

---

# WSI

Wirtschafts- und Sozial-  
wissenschaftliches Institut

---

**WSI**  
**TARIFARCHIV**

Das WSI ist ein Institut  
der Hans-Böckler-Stiftung

# 2019

# TARIFPOLITIK

**Statistisches Taschenbuch**

Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliches Institut  
der Hans-Böckler-Stiftung

**WSI-Tarifarchiv 2019**

# **Statistisches Taschenbuch Tarifpolitik**

bearbeitet von Prof. Dr. Thorsten Schulten (Leiter)

und dem WSI-Tarifarchiv:

Götz Bauer, Merle Föhr, Marion Frömming, Ulrich Schmidt,  
Andrea Taube, Monika Wiebel, Jasmina Ziouziou

Düsseldorf, Juni 2019

# Impressum

© Copyright 2019  
by Hans-Böckler-Stiftung

Hans-Böckler-Straße 39  
40476 Düsseldorf

**Produktion**  
Setzkasten GmbH  
Printed in Germany 2019

Bestellnummer: 30451

**Bezugsquelle:**  
Setzkasten GmbH  
Telefax: 02 11 – 40 800 900  
mail@setzkasten.de

**[www.tarifvertrag.de](http://www.tarifvertrag.de)**

# Vorwort

Das Tarifarchiv des WSI ist die zentrale Dokumentationsstelle der gewerkschaftlichen Tarifpolitik. Das Tarifarchiv berichtet regelmäßig über das aktuelle Tarifgeschehen in Deutschland, es führt eine umfassende tarifbezogene Verdienst-, Arbeitszeit- und Beschäftigtenstatistik, es beobachtet neue Trends der Rahmen- und Manteltarifpolitik und analysiert entsprechende tarifliche Regelungen. Es erstellt regelmäßig einen europäischen Tarifbericht und führt eine Mindestlohndatenbank mit Daten zu 40 Ländern.

Das WSI-Tarifarchiv gibt Auskunft bei Anfragen aus der Politik, Arbeits- und Sozialverwaltung, Verbänden und Medien. Es bildet eine wichtige Datenquelle für Forschungsprojekte im WSI und steht auch externen WissenschaftlerInnen für Auswertungen zur Verfügung. Im Internet bietet das Tarifarchiv ein umfangreiches Informationsangebot an unter der Adresse: [www.tarifvertrag.de](http://www.tarifvertrag.de)

Das vorliegende **Statistische Taschenbuch Tarifpolitik 2019** des WSI-Tarifarchivs bietet eine umfangreiche Zusammenstellung von Daten und Fakten zur Tariflandschaft und zur Tarifpolitik in Deutschland. Die Informationen sind in übersichtlichen Tabellen, Übersichten und Schaubildern dargestellt, die zu folgenden Kapiteln zusammengefasst wurden:

1. Tarifvertragslandschaft
2. Lohn und Gehalt
3. Arbeitszeit
4. Tarifbewegungen, Streiks und Aussperrungen
5. Tarifregelungen in einzelnen Branchen

Die einzelnen Tabellen und Übersichten können auch im Internet auf der Website des WSI-Tarifarchivs abgerufen werden. Auch ein Download des gesamten Taschenbuchs ist möglich.

Hinweise und Anregungen zu Inhalt und Gestaltung des Tarifpolitischen Taschenbuchs sind uns sehr willkommen. Der Redaktionsschluss dieser Ausgabe war der 31. Mai 2019.

Prof. Dr. Thorsten Schulten  
WSI-Tarifarchiv

# Inhaltsverzeichnis

## **1. Tarifvertragslandschaft**

- 1.1 Ausgewählte Tarif- und Wirtschaftsdaten 2018
- 1.2 Neu registrierte Tarifverträge im Jahr 2018
- 1.3 Gültige Tarifverträge im Jahre 2018
- 1.4 Anzahl der Unternehmen mit Firmentarifverträgen
- 1.5 Allgemeinverbindlicherklärung (AVE) von Tarifverträgen 2000 - 2018
- 1.6 Grafik: Tarifbindung nach Beschäftigten 1998 - 2018
- 1.7 Tarifbindung der Beschäftigten 2018
- 1.8 Tarifbindung der Betriebe 2018
- 1.9 Tarifbindung West 2000 - 2018
- 1.10 Tarifbindung Ost 2000 - 2018
- 1.11 Verbreitung von Betriebsräten nach Betriebsgröße 2018
- 1.12 Betriebsräte nach Branchen 2018 in %
- 1.13 Tarifbindung und Betriebsrat 2018

## **2. Lohn und Gehalt**

- 2.1 Wirtschafts-, Tarif- und Verteilungsdaten 2000 - 2018
- 2.2 Lohn- und Gehaltsabschlüsse 2018 und 2019 im Überblick
- 2.3 Tarifsteigerung nach Wirtschaftsbereichen 1998 - 2018
- 2.4 Tarifsteigerung nach Wirtschaftsbereichen West und Ost 2018
- 2.5 Tarifniveau Ost/West nach Tarifbereichen 2018
- 2.6 Tarifsteigerung und Tarifniveau Ost/West 1984 - 2018
- 2.7 Tariflicher Urlaub und Urlaubsgeld 2018 West
- 2.8 Tariflicher Urlaub und Urlaubsgeld 2018 Ost
- 2.9 Tarifliche Jahressonderzahlung 2018 West
- 2.10 Jahressonderzahlung 2018 Ost
- 2.11 Ausbildungsvergütungen West/Ost 2018
- 2.12 Laufdauer der Vergütungstarifverträge 2018
- 2.13 Laufdauer der Vergütungstarifverträge 1990 - 2018
- 2.14 Beschäftigte mit verzögerten Tarifabschlüssen und Pauschalzahlungen 2000 - 2018
- 2.15 Tarifliche Branchenmindestlöhne
- 2.16 Gesetzliche Mindestlöhne im internationalen Vergleich

## **3. Arbeitszeit**

- 3.1 Tarifliche Arbeitszeitdaten 2018
- 3.2 Tarifliche Wochen- und Jahresarbeitszeit nach Branchen 2018
- 3.3 Tarifurlaub nach Branchen 2018
- 3.4 Tarifliche Wochen- und Jahresarbeitszeit 1984 - 2018

## **4. Tarfbewegungen und Arbeitskämpfe**

- 4.1 Chronik von Tarfbewegungen, Arbeitskämpfen und Tarifverträgen seit 1949
- 4.2 Streiks und Aussperrungen in Zahlen 1980 - 2018
- 4.3 Streikende und Streiktage 2004 - 2018
- 4.4 Streiks und Aussperrungen im internationalen Vergleich

## **5. Tarifregelungen in einzelnen Branchen**

- 5.1 Abfallwirtschaft
- 5.2 Bankgewerbe
- 5.3 Bauhauptgewerbe
- 5.4 Bekleidungsindustrie
- 5.5 Brauereien
- 5.6 Brot- und Backwarenindustrie
- 5.7 Chemische Industrie
- 5.8 Dachdeckerhandwerk
- 5.9 Deutsche Bahn AG
- 5.10 Deutsche Lufthansa AG
- 5.11 Deutsche Post AG
- 5.12 Deutsche Telekom AG
- 5.13 Druckindustrie
- 5.14 Einzelhandel
- 5.15 Eisen- und Stahlindustrie
- 5.16 Energieversorgung
- 5.17 Erfrischungsgetränkeindustrie
- 5.18 Feinkeramische Industrie
- 5.19 Fleischerhandwerk
- 5.20 Floristik
- 5.21 Friseurhandwerk
- 5.22 Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau
- 5.23 Gebäudereinigerhandwerk
- 5.24 Groß- und Außenhandel
- 5.25 Holz und Kunststoff verarbeitende Industrie
- 5.26 Hotel- und Gaststättengewerbe
- 5.27 Kautschukindustrie
- 5.28 Kfz-Gewerbe
- 5.29 Kunststoff verarbeitende Industrie
- 5.30 Landwirtschaft
- 5.31 Maler- und Lackiererhandwerk

- 5.32 Metallhandwerk
- 5.33 Metall- und Elektroindustrie
- 5.34 Obst, Gemüse und Kartoffeln verarbeitende Industrie
- 5.35 Öffentlicher Dienst, Gemeinden
- 5.36 Papiererzeugende Industrie
- 5.37 Papier und Pappe verarbeitende Industrie
- 5.38 Privatrundfunkanstalten
- 5.39 Reisebürogewerbe
- 5.40 Steine-Erden-Industrie
- 5.41 Steinkohlenbergbau
- 5.42 Süßwarenindustrie
- 5.43 Systemgastronomie
- 5.44 Textilindustrie
- 5.45 Transport- und Verkehrsgewerbe
- 5.46 Versicherungsgewerbe
- 5.47 Volkswagen AG
- 5.48 Wohnungswirtschaft
- 5.49 Zeitarbeit

# Abkürzungsverzeichnis

AEntG	Arbeitnehmer-Entsendegesetz	SZ	Sonderzahlung
AG	Arbeitgeber	t	Tonne
AN	Arbeitnehmer	T	Tag
Ang.	Angestellte	TdL	Tarifgemeinschaft deutscher Länder
Arb.	Arbeiter	TV	Tarifvertrag
ArbZG	Arbeitszeitgesetz	TVG	Tarifvertragsgesetz
AT	Arbeitstage	TV-L	TV für den öffentlichen Dienst der Länder
ATG	Altersteilzeitgesetz		
ATZ	Altersteilzeit	TVöD	TV für den öffentlichen Dienst
Ausz.	Auszubildende	UE	Urlaubsentgelt
AV	Ausbildungsvergütung	uG	unterste Gruppe
AVE	Allgemeinverbindlicherklärung	U-Geld	Urlaubsgeld
AZ	Arbeitszeit	unverh.	unverheiratet
BetrVG	Betriebsverfassungsgesetz	Url.	Urlaub
BGB	Bürgerliches Gesetzbuch	UT	Urlaubstag
BV	Betriebsvereinbarung	Verd.	Verdienst
BZ	Betriebszugehörigkeit, Beschäftigungszeit	VergGr.	Vergütungsgruppe
D	Durchschnitt	verh.	verheiratet
E (Entg.)	Entgelt	VermL	Vermögenswirksame Leistungen
EFZ	Entgeltfortzahlung	VKA	Vereinigung kommunaler Arbeitgeberverbände
EntgGr.	Entgeltgruppe	VZE	Vollzeitentgelt
ERA	Entgeltrahmenabkommen	W	Woche
f.	folgende	W-Geld	Weihnachtsgeld
G (Geh.)	Gehalt	WAZ	Wochenarbeitszeit
GehGr.	Gehaltsgruppe	WE	Wochenende
GG	Grundgesetz	WT	Werktage
Gr.	Gruppe	z. T.	zum Teil
J	Jahr		
JE	Jahreseinkommen		
k. A.	keine Angabe		
KT	Kalendertage		
LGr.	Lohngruppe		
Lj.	Lebensjahre		
LZ	Laufzeit		
max.	maximal		
ME	Monatseinkommen (bei Kündi- gungsfristen: Monatsende)		
mG	mittlere Gruppe		
mind.	mindestens		
Mio.	Million		
Mon. (M)	Monat		
mtl.	monatlich		
o.	ohne		
oG	oberste Gruppe		
QE	Quartalsende		
Std.	Stunde		



# Tarifpolitik 2018/2019

## Tarifrunde 2018

In der Tarifrunde 2018 wurden von den DGB-Gewerkschaften für gut 11 Millionen Beschäftigte neue Tarifabschlüsse vereinbart. Für weitere 8,6 Millionen Beschäftigte traten im Jahr 2018 Erhöhungen in Kraft, die bereits 2017 oder früher vereinbart wurden. Die durchschnittliche Laufzeit der Tarifverträge lag 2018 bei 26,5 Monaten und erreichte damit einen neuen Rekord.

## Lohnerhöhungen

Die große Mehrzahl der in 2018 neu abgeschlossenen Tarifverträge sieht zweistufige Erhöhungen für die Jahre 2018 und 2019/2020 vor. Unter Berücksichtigung der neu abgeschlossenen Tarifverträge und der in den Vorjahren für 2018 bereits vereinbarten Tariferhöhungen stiegen die Tarifvergütungen im Jahr 2018 um durchschnittlich 3,0 Prozent. In Ostdeutschland war der Zuwachs mit 3,3 Prozent nur geringfügig größer als im Westen mit 3,0 Prozent. Werden nur die Neuabschlüsse aus dem Jahr 2018 berücksichtigt, so erhöhten sich die Tarifvergütungen sogar um 3,5 Prozent (3,4 Prozent in West- und 3,7 Prozent in Ostdeutschland). Die bereits 2017 oder früher für das Jahr 2018 vereinbarten Tariferhöhungen fielen hingegen mit 2,5 Prozent (2,4 Prozent in West- und 2,9 Prozent in Ostdeutschland) deutlich geringer aus.

Die nominale Zuwachsrate von 3,0 Prozent im Jahr 2018 markierte innerhalb der letzten beiden Jahrzehnte den zweithöchsten Wert, der lediglich im Jahr 2014 mit 3,1 Prozent übertroffen wurde. Im Vergleich zu den beiden Vorjahren, in denen die Tarifvergütungen um jeweils 2,4 Prozent zunahmen, gewann die Lohnentwicklung in der Tarifrunde 2018 wieder deutlich an Dynamik. Sie reagierte damit nicht zuletzt auch auf einen deutlich höheren Preisanstieg. Angesichts eines durchschnittlichen Anstiegs der Verbraucherpreise von 1,9 Prozent ergab sich bei den Tarifvergütungen für 2018 ein Reallohnzuwachs von 1,1 Prozent. Dieser fiel zwar fast doppelt so hoch aus wie im Vorjahr mit 0,6 Prozent, zugleich war er jedoch deutlich niedriger als in den Jahren 2014 bis 2016, in denen eine extrem geringe Inflationsrate Reallohnzuwächse zwischen 1,9 und 2,4 Prozent ermöglichte.

Der gesamtwirtschaftliche Verteilungsspielraum – gemessen als Summe aus Preis- und Produktivitätsentwicklung – konnte 2018 durch die Tariflohnzuwächse deutlich übertroffen werden, was neben der hohen nominalen Lohnzuwächse auch durch die stagnierende Produktivitätsentwicklung begünstigt wurde. Damit setzte sich ein bereits seit einigen Jahren zu beobachtender Trend zu einer eher expansiven Lohnentwicklung weiter fort, wonach die Tarifzuwächse über den Verteilungsspielräumen liegen, nachdem sie in den 2000er Jahren zu meist deutlich dahinter zurück geblieben waren.

### **Neue Regelungen zur Arbeitszeit**

Nachdem bereits in den Vorjahren in einigen Tarifbranchen das Thema Arbeitszeitverkürzung wieder aufgegriffen wurde, rückte es in der Tarifrunde 2018 erneut ins Zentrum der Tarifauseinandersetzungen. Anders als in früheren Tarifrunden ging es hierbei nicht um die Forderung nach kollektiver Arbeitszeitverkürzung, sondern vielmehr um die Möglichkeit einer stärker selbstbestimmten individuellen Arbeitszeitgestaltung. Vorreiter war hierbei einmal mehr die Metall- und Elektroindustrie, wo die IG Metall ein individuelles Anrecht auf befristete Arbeitszeitverkürzung mit Teillohnausgleich für bestimmte Beschäftigengruppen forderte. Im Ergebnis konnte die IG Metall einen Tarifabschluss erzielen, der allen Beschäftigten die Möglichkeit eröffnet, ihre Arbeitszeit befristet auf bis zu 28 Stunden pro Woche zu verkürzen und anschließend wieder auf eine Vollzeitstelle zurückzukehren. Darüber hinaus wurde für Schichtarbeiter sowie Beschäftigte mit Kindern oder zu pflegenden Angehörigen ein neues Wahlmodell eingeführt, bei dem zwischen einem tariflichen Zusatzentgelt von 27,5 Prozent eines Monatsentgeltes/Jahr oder acht zusätzlichen freien Tagen gewählt werden kann.

Inspiziert wurde das Tarifergebnis in der Metall- und Elektroindustrie vor allem durch einen Tarifabschluss, den die Eisenbahn- und Verkehrsgewerkschaft (EVG) bereits im Dezember 2016 bei der Deutschen Bahn AG vereinbart hatte. In diesem Tarifvertrag wurde erstmalig ein solches Wahlmodell eingeführt, wonach die Beschäftigten zum 1. Januar 2018 zwischen einer Lohnerhöhung von 2,6 Prozent, einer Verkürzung der Wochenarbeitszeit um eine Stunde oder sechs Tage mehr Jahresurlaub wählen konnten. Im jüngsten Tarifabschluss bei der Deutschen Bahn AG vom Dezember 2018 wurde das Wahlmodell noch einmal um eine zusätzliche Wahlmöglichkeit von 2,6 Prozent

mehr Lohn, einer Stunde Arbeitszeitverkürzung oder sechs zusätzlichen freien Tagen erweitert. Ab 2021 haben die Bahnbeschäftigten dann die Möglichkeit, auch beide Wahlmöglichkeiten zu kombinieren, so dass sie zwischen 5,6 Prozent mehr Entgelt, 2 Stunden Wochenarbeitszeitverkürzung oder 12 zusätzlichen freien Tagen wählen können. Die Gewerkschaft EVG hat angekündigt, das Wahlmodell der Bahn auf alle Tarifverträge in ihrem Organisationsbereich ausdehnen zu wollen. Ähnliches gilt für die IG Metall, wo auch in anderen Branchen ähnliche Wahlmodelle bereits vereinbart wurden oder aktuell auf der tarifpolitischen Forderungsagenda stehen.

Im Organisationsbereich der Vereinten Dienstleistungsgewerkschaft (ver.di) wurde im April 2018 erstmalig bei der Deutschen Post AG ein Wahlmodell vereinbart, bei dem die Beschäftigten ab 2019 zwischen 3 Prozent mehr Entgelt oder einer Entlastungszeit von 60,27 Stunden im Jahr wählen können. Ab 2020 kommt eine zusätzliche Wahloption zwischen 2,1 Prozent mehr Entgelt und 42,19 Stunden Entlastungszeit hinzu. Darüber hinaus können die Beschäftigten auch beide Wahloptionen kombinieren. Auch im Nahverkehr in Bayern hat ver.di eine entsprechende Wahloption vereinbart, bei der die Beschäftigten zwischen 2,5 Prozent mehr Geld oder 5 freien Tagen wählen können, wobei für Beschäftigte im Schichtdienst die Wahlmöglichkeit noch um einen zusätzlichen freien Tag ergänzt wurde. Schließlich wurde in der westdeutschen Chemieindustrie die Erstellung einer "Roadmap Arbeit 4.0" beschlossen, wonach sich die Tarifvertragsparteien verpflichtet haben, bis zum Beginn der nächsten Tarifrunde im Herbst 2019 konkrete Instrumente für mehr individuelle Arbeitszeitsouveränität zu entwickeln, zu denen auch eine Wahloption Zeit statt Geld gehören soll.

## **Tarifrunde 2019**

Die Tarifrunde 2018 war insgesamt Ausdruck einer neuen tarifpolitischen Offensive der Gewerkschaften. Dies zeigt sich zum einen an deutlich höheren Lohnabschlüssen, die auch wirtschaftspolitisch wichtig sind, da sie die Binnenkonjunktur stärken und damit Wachstum und Beschäftigung fördern. Zum anderen zeigt sich die tarifpolitische Offensive auch in der Erweiterung der tarifpolitischen Agenda um neue Fragen der Arbeitszeitgestaltung und individuelle Wahlmöglichkeiten, mit denen die Gewerkschaften versuchen, auf die Anforderungen der modernen Arbeits- und Lebenswelt zu reagieren. Hierbei ist es den Gewerkschaften gelungen, eine Renaissance der tariflichen Arbeits-

zeitpolitik einzuleiten, die sich auch in den kommenden Tarifrunden weiter fortsetzen wird.

Die Tarifrunde 2019, in der die DGB-Gewerkschaften für rund 7,3 Millionen Beschäftigte neue Tarifverträge verhandeln werden, wird im Wesentlichen die Ergebnisse der Tarifrunde 2018 auf diejenigen Tarifbranchen übertragen, die 2018 keine neuen Tarifabschlüsse verhandelt haben. Hierfür sprechen zum einen die Lohnforderungen der Gewerkschaften, die bislang zumeist zwischen 5,5 und 6,0 Prozent liegen und sich damit auf einem ähnlichen Niveau wie im Vorjahr bewegen. Die Tarifabschlüsse im ersten Halbjahr 2019 deuten darauf hin, dass auch die Tariferhöhungen ähnlich hoch wie im Vorjahr ausfallen. Außerdem steht auch in vielen Branchen die Forderung nach einem tariflichen Wahlmodell zwischen mehr Geld oder mehr Zeit wieder auf der Tagesordnung. Letzteres dürfte perspektivisch in immer mehr Branchen zum Standard gehören.

## 1.1 Ausgewählte Tarif- und Wirtschaftsdaten 2018

---

### Lohn und Gehalt

Tarifabschlüsse für ...ArbeitnehmerInnen	11,1 Mio.
<i>Tarifliche Abschlussrate in %</i> <sup>1</sup>	
- wirksam im Jahr 2018	3,9 %
- inkl. Stufenerhöhung in Folgejahren	5,7% / 6,9 % <sup>2</sup>
<i>Jahresbezogene Tarifsteigerung 2018</i>	
- inklusive Abschlüsse aus den Vorjahren	3,0 %
- nur Neuabschlüsse aus dem Jahr 2018	3,5 %
Laufzeit der Vergütungstarifverträge in Monaten	26,5 Mon.
Tarifniveau Ost/West in %	97,6 %

### Arbeitszeit

---

Tarifliche Wochenarbeitszeit in Std.	37,7 Std.
Tariflicher Urlaubsanspruch in Arbeitstagen	29,3 AT
Tarifliche Jahresarbeitszeit in Std.	1658 Std.

### Wirtschaftsdaten (Veränderung 2018 zum Vorjahr in %)

---

Bruttoinlandsprodukt real	1,5 %
Verbraucherpreise	1,8 %
Produktivität je Stunde	0,1 %
Bruttoverdienste je Arbeitnehmer	3,2 %
Bruttoverdienste je Stunde	2,9 %
Lohnstückkosten/Stunde	2,6 %
Reale Tarifentgelte	1,2 %
Reale Bruttoverdienste je Arbeitnehmer	1,4 %
Reale Bruttoverdienste je Stunde	1,1 %

---

1 Erhöhung der Tabellenvergütungen (ohne Pauschal- und Einmalzahlungen).

2 Unter Berücksichtigung des in der Metall- und Elektroindustrie vereinbarten tariflichen Zusatzentgeltes.

Quelle: Destatis, WSI-Tarifarchiv

## 1.2 Neu registrierte Tarifverträge im Jahre 2018

	Mantel-TV	TV mit Mantelbestimmungen	Vergütungs-TV	Änderungs- und Parallel-TV	Zusammen
Verbands-Tarifverträge					
West	52	592	427	620	1.691
Ost	13	61	94	48	216
Zusammen	65	653	521	668	1.907
Firmen-Tarifverträge					
West	239	1.197	880	795	3.111
Ost	96	200	208	240	744
Zusammen	335	1.397	1.088	1.035	3.855
Insgesamt					
Insgesamt	400	2.050	1.609	1.703	5.762

Quelle: BMAS-Tarifregister Stand 31.12.2018

### 1.3 Insgesamt gültige Tarifverträge im Jahre 2018

	Mantel-TV	TV mit Mantelbestimmungen	Vergütungs-TV	Änderungs- und Parallel-TV	Zusammen
Verbands-Tarifverträge					
West	1.400	11.730	2.085	11.026	26.241
Ost	302	1.432	474	687	2.895
Zusammen	1.702	13.162	2.559	11.713	29.136
Firmen-Tarifverträge					
West	4.005	19.419	5.559	9.428	38.411
Ost	1.487	4.152	1.853	2.277	9.769
Zusammen	5.492	23.571	7.412	11.705	48.180
Insgesamt					
Insgesamt	7.194	36.733	9.971	23.418	77.316

Quelle: BMAS-Tarifregister Stand 31.12.2018

## 1.4 Anzahl der Unternehmen mit Firmen-Tarifverträgen

Stand am Jahresende	Anzahl West	Veränderung in %	Anzahl Ost	Veränderung in %	Insgesamt	Veränderung in %
1990	rd. 2.100		rd. 450		rd. 2.550	
1991	rd. 2.300	9,5	rd. 850	88,9	rd. 3.150	23,5
1992	2.422	5,3	1.178	38,6	3.600	14,3
1993	2.562	5,8	1.404	19,2	3.966	10,2
1994	2.689	5,0	1.445	2,9	4.134	4,2
1995	2.924	8,7	1.588	9,9	4.512	9,1
1996	3.081	5,4	1.652	4,0	4.733	4,9
1997	3.293	6,9	1.685	2,0	4.978	5,2
1998	3.606	9,5	1.765	4,7	5.371	7,9
1999	3.998	10,9	1.843	4,4	5.841	8,8
2000	4.492	12,4	1.923	4,3	6.415	9,8
2001	4.817	7,2	1.985	3,2	6.802	6,0
2002	5.102	5,9	1.961	-1,2	7.063	3,8
2003	5.423	6,3	2.117	8,0	7.540	6,8
2004	5.742	5,9	2.251	6,3	7.993	6,0
2005	6.649	15,8	2.513	11,6	9.162	14,6
2006	6.885	3,5	2.544	1,2	9.429	2,9
2007	6.520	-4,3	2.433	-4,6	8.953	-5,3
2008	6.872	5,4	2.427	-0,3	9.299	3,9
2009	7.107	3,4	2.454	1,1	9.561	2,8
2010	7.278	2,4	2.452	-0,1	9.730	1,8
2011	7.455	2,4	2.471	0,8	9.926	2,0
2012	7.626	2,3	2.490	0,8	10.116	2,0
2013	7.852	3,0	2.532	1,7	10.384	2,6
2014	8.064	2,7	2.575	1,7	10.639	2,5
2015	8.263	2,5	2.616	1,6	10.879	2,3
2016	8.464	2,4	2.656	1,5	11.120	2,2
2017	8.738	3,2	2.728	2,7	11.466	3,1

Quelle: BMAS-Tarifregister

Stand 31.12.2018



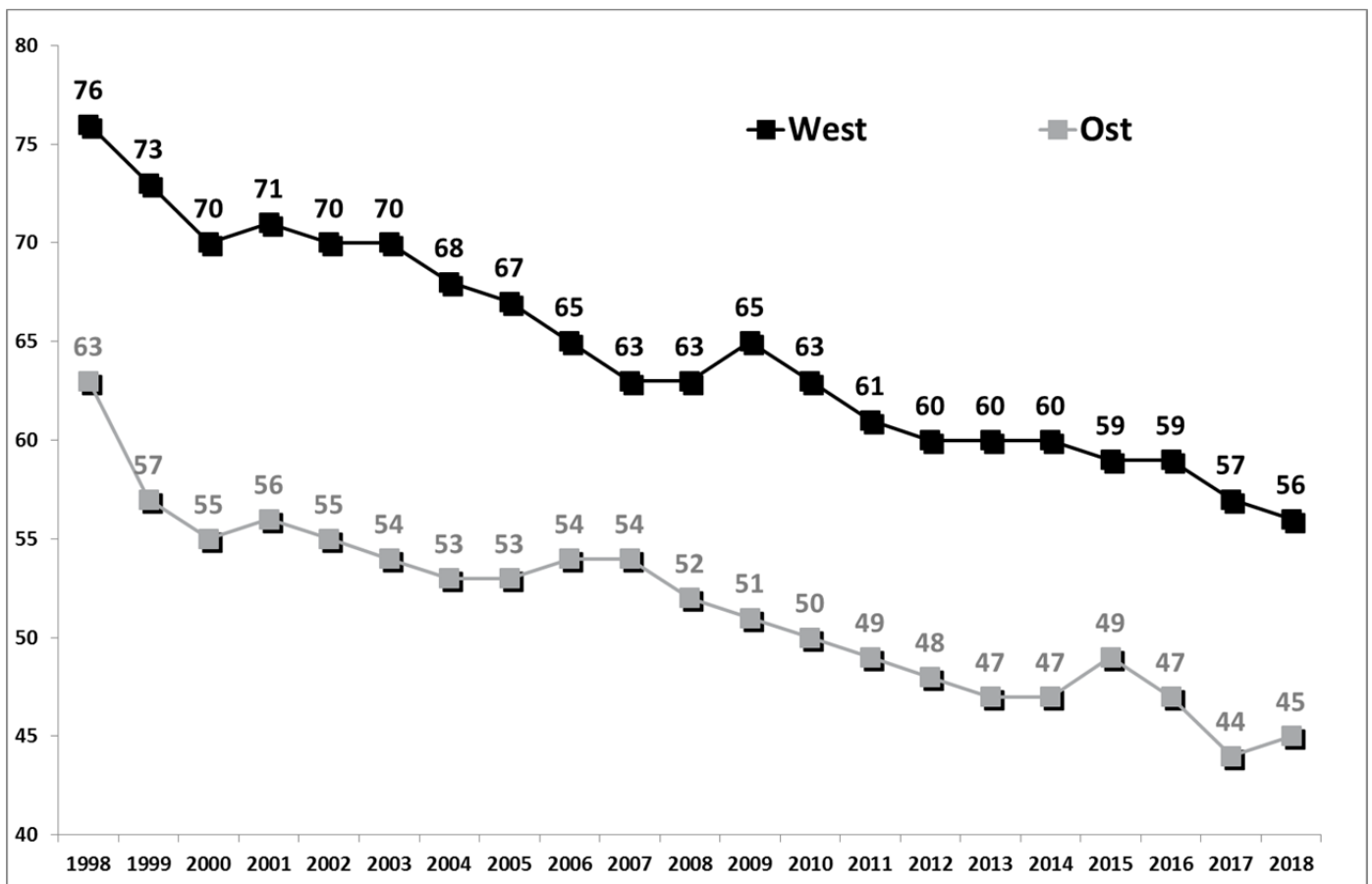
## 1.5 Allgemeinverbindlicherklärung (AVE) von Tarifverträgen 2000-2018 nach Tarifvertragsgesetz (TVG) und nach Arbeitnehmer-Entsendegesetz (AEntG)

Jahr	Gültige Tarifverträge insgesamt	davon Branchen-Tarifverträge	Neu registrierte Tarifverträge insgesamt	davon Branchen-Tarifverträge	Zahl der Anträge auf AVE nach § 5 TVG (Eingang)	davon Zahl der nach § 5 TVG abgelehnten Anträge	Zahl der Anträge nach §§ 7, 7a AEntG (Eingang)	davon Zahl der nach §§ 7, 7a AEntG abgelehnt
2000	54.940	33.357	8.543	4.143	136	23	1	
2001	57.595	34.437	6.752	3.394	77	12	1	
2002	57.329	32.787	5.789	3.106	88	6	2	
2003	59.636	33.159	7.100	3.337	98	11	3	
2004	61.772	33.964	6.100	2.650	47	1	2	
2005	64.341	35.031	5.416	2.187	40	1	3	
2006	67.289	36.077	6.299	2.635	44	8	1	
2007	69.592	36.996	5.694	2.513	53	7	4	
2008	70.632	36.111	4.824	2.082	41	7	1	
2009	72.797	36.573	6.310	2.548	43	3	8	1
2010	73.959	36.684	5.507	2.008	28	4	2	
2011	66.686*	29.276*	5.754	2.247	19	3	9	
2012	67.885	29.616	5.266	2.039	35	2	4	
2013	69.766	30.136	5.747	1.960	33	2	7	
2014	70.216	29.951	4.917	1.763	42	3	8	
2015	71.906	30.171	5.574	2.000	24	3	7	
2016	73.436	30.463	5.339	1.828	35	2	2	
2017	76.043	28.981	5.972	1.982	38	1	5	
2018	77.316	29.136	5.762	1.907	26	1	2	

\* Durch Bereinigungseffekte im Rahmen der Digitalisierung aller gültigen Tarifverträge ist der Bestand an gültigen Tarifverträgen zum Jahresende 2011 gesunken.

Quelle: BMAS, Deutscher Bundestag Drucksache 19/8626

## 1.6 Tarifbindung nach Beschäftigten 1998 – 2018 in %



Quelle: IAB-Betriebspanel

## 1.7 Tarifbindung der Beschäftigten 2018 in %

Wirtschaftszweig	Gesamt				West			Ost		
	Branchentarif (BTV)	Haustarif	kein Tarif	davon: Orientierung am BTV	Branchen- oder Haustarif	kein Tarif	davon: Orientierung am BTV	Branchen- oder Haustarif	kein Tarif	davon: Orientierung am BTV
Landwirtschaft u. a.	36	[2]	63	46	41	59	50	25	75	37
Energie/Wasser/Abfall & Bergbau	63	18	18	59	85	15	[54]	70	30	68
Verarbeitendes Gewerbe	45	11	44	61	59	41	63	33	67	51
Baugewerbe	60	2	38	63	64	37	65	56	44	54
Großhandel, Kfz-Handel und -reparatur	32	4	64	52	38	62	55	24	76	37
Einzelhandel	30	6	64	58	38	62	60	25	75	50
Verkehr & Lagerei	35	16	49	42	54	46	42	35	65	43
Information & Kommunikation	11	[9]	80	20	18	82	22	[29]	71	[8]
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	78	[3]	20	42	82	18	44	71	29	[32]
Gastgewerbe & Sonstige Dienstleistungen	37	2	60	39	41	59	40	33	67	36
Gesundheit & Erziehung/ Unterricht	47	13	41	62	62	38	63	48	52	58
Wirtschaftl., wissenschaftl. u. freiberufl. Dienstl.	45	5	49	36	52	48	38	46	54	30
Organisationen ohne Erwerbscharakter	46	12	41	62	64	36	63	38	62	62
Öffentliche Verwaltung/ Sozialversicherung	88	10	3	[54]	97	3	49	99	[1]	[91]
<b>Gesamt</b>	<b>46</b>	<b>8</b>	<b>46</b>	<b>51</b>	<b>56</b>	<b>44</b>	<b>52</b>	<b>45</b>	<b>55</b>	<b>44</b>

Anmerkung: Werte in Klammern wenig belastbar, da weniger als 20 Fälle in der Stichprobe

Quelle: IAB-Betriebspanel 2018

## 1.8 Tarifbindung der Betriebe 2018 in %

Wirtschaftszweig	Gesamt				West			Ost		
	Branchentarif (BTV)	Haustarif	kein Tarif	davon: Orientierung am BTV	Branchen- oder Haustarif	kein Tarif	davon: Orientierung am BTV	Branchen- oder Haustarif	kein Tarif	davon: Orientierung am BTV
Landwirtschaft u. a.	23	[0]	77	39	27	73	41	9	91	29
Energie/Wasser/Abfall & Bergbau	48	11	41	54	64	36	[56]	41	59	49
Verarbeitendes Gewerbe	22	3	75	53	28	73	57	14	86	40
Baugewerbe	47	1	52	52	50	50	53	42	58	49
Großhandel, Kfz-Handel und -reparatur	20	2	78	47	24	77	50	13	87	36
Einzelhandel	20	2	78	41	24	76	42	14	86	40
Verkehr & Lagerei	20	4	76	34	28	72	32	6	94	38
Information & Kommunikation	5	[1]	94	26	7	93	28	[4]	96	[21]
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	26	[1]	74	37	28	73	38	21	79	33
Gastgewerbe & Sonstige Dienstleistungen	23	1	77	34	26	74	35	13	87	29
Gesundheit & Erziehung/Unterricht	29	5	66	53	37	63	55	22	78	48
Wirtschaftl., wissenschaftl. u. freiberufl. Dienstl.	17	1	83	30	18	82	31	16	84	23
Organisationen ohne Erwerbscharakter	27	12	61	42	41	59	45	31	69	35
Öffentliche Verwaltung/ Sozialversicherung	85	6	9	[44]	91	9	[41]	89	[11]	[52]
<b>Gesamt</b>	<b>25</b>	<b>2</b>	<b>73</b>	<b>41</b>	<b>29</b>	<b>71</b>	<b>42</b>	<b>20</b>	<b>80</b>	<b>36</b>

Anmerkung: Werte in Klammern wenig belastbar, da weniger als 20 Fälle in der Stichprobe

Quelle: IAB-Betriebspanel 2018

## 1.9 Tarifbindung West 2000 - 2018

### Beschäftigte in %

Jahr	mit Tarifbindung			ohne Tarifbindung		
	Gesamt	Branchen-TV	Firmen-TV	ohne TV gesamt	mit Tariforientierung	ohne Tariforientierung
2000	70	63	7	30	15	15
2001	71	63	8	29	15	14
2002	70	63	7	29	15	14
2003	70	62	8	30	16	14
2004	68	61	7	32	16	16
2005	67	59	8	34	16	18
2006	65	57	8	35	17	18
2007	63	56	7	37	20	17
2008	63	55	8	37	19	18
2009	65	56	9	36	19	17
2010	63	56	7	37	19	18
2011	61	54	7	39	20	19
2012	60	53	7	40	20	20
2013	60	52	8	40	19	21
2014	60	53	7	40	21	19
2015	59	51	8	41	21	20
2016	59	51	8	42	21	21
2017	57	49	8	43	21	21
2018	56	49	7	44	23	21

### Betriebe in %

Jahr	mit Tarifbindung			ohne Tarifbindung		
	Gesamt	Branchen-TV	Firmen-TV	ohne TV gesamt	mit Tariforientierung	ohne Tariforientierung
2000	48	45	3	52	21	31
2001	48	45	3	52	21	31
2002	46	44	2	54	22	32
2003	46	43	3	54	23	31
2004	43	41	2	57	23	34
2005	41	38	3	59	22	38
2006	39	37	2	61	25	35
2007	39	36	3	61	26	35
2008	38	35	3	63	26	37
2009	39	36	3	61	25	36
2010	36	34	2	64	26	38
2011	34	32	2	66	28	38
2012	34	32	2	66	27	39
2013	32	30	3	67	30	37
2014	33	31	2	66	28	38
2015	31	29	2	69	29	40
2016	31	29	2	68	27	41
2017	29	27	2	71	28	43
2018	29	27	2	71	30	41

Quelle: IAB-Betriebspanel

## 1.10 Tarifbindung Ost 2000 - 2018

### Beschäftigte in %

Jahr	mit Tarifbindung			ohne Tarifbindung		
	Gesamt	Branchen-TV	Firmen-TV	ohne TV gesamt	mit Tariforientierung	ohne Tariforientierung
2000	55	44	11	45	24	21
2001	56	44	12	44	24	21
2002	55	43	12	45	23	22
2003	54	43	11	46	24	22
2004	53	41	12	48	23	25
2005	53	42	11	47	23	24
2006	54	41	13	46	22	24
2007	54	41	13	47	24	23
2008	52	40	12	48	23	25
2009	51	38	13	49	24	25
2010	50	37	13	50	24	26
2011	49	37	12	51	26	25
2012	48	36	12	51	25	26
2013	47	35	12	53	28	25
2014	47	36	11	54	27	27
2015	49	37	12	51	22	27
2016	48	36	11	53	25	28
2017	44	34	10	56	25	31
2018	45	35	11	55	24	31

### Betriebe in %

Jahr	mit Tarifbindung			ohne Tarifbindung		
	Gesamt	Branchen-TV	Firmen-TV	ohne TV gesamt	mit Tariforientierung	ohne Tariforientierung
2000	27	23	4	73	31	42
2001	27	22	5	73	35	38
2002	24	20	4	76	34	42
2003	26	21	4	74	32	42
2004	23	19	4	77	31	46
2005	23	19	4	77	29	48
2006	24	20	4	76	30	46
2007	24	20	4	76	31	45
2008	24	21	4	75	29	46
2009	23	19	4	77	31	46
2010	20	17	3	80	31	49
2011	21	18	3	79	36	43
2012	21	18	3	79	32	47
2013	20	17	3	80	34	46
2014	20	17	3	80	37	43
2015	21	18	3	79	30	49
2016	22	19	3	79	31	48
2017	18	16	2	81	28	53
2018	20	17	3	80	29	51

Quelle: IAB-Betriebspanel

## 1.11 Verbreitung von Betriebsräten nach Betriebsgröße 2018

Basis: privatwirtschaftliche Betriebe ab 5 Beschäftigte\*

Anteile in %	Betriebsgrößenklassen					Insgesamt (ab 5 Besch.)
	5 - 50 Besch.	51 - 100 Besch.	101 - 199 Besch.	200 - 500 Besch.	501 u.m. Besch.	
Westdeutschland						
Betriebe mit BR	5	32	53	73	87	<b>9</b>
Beschäftigte mit BR	8	33	54	73	90	<b>42</b>
Ostdeutschland						
Betriebe mit BR	6	36	45	69	88	<b>10</b>
Beschäftigte mit BR	10	37	45	72	86	<b>35</b>
Gesamtdeutschland						
Betriebe mit BR	5	33	52	72	87	<b>9</b>
Beschäftigte mit BR	8	34	52	73	90	<b>41</b>

\* ohne Landwirtschaft und Organisationen ohne Erwerbszweck

Quelle: IAB-Betriebspanel 2018

## 1.12 Betriebsräte nach Branchen 2018 in %

Branche	Gesamt		West		Ost	
	Betriebe mit Betriebsrat	Beschäftigte in Betrieben mit Betriebsrat	Betriebe mit Betriebsrat	Beschäftigte in Betrieben mit Betriebsrat	Betriebe mit Betriebsrat	Beschäftigte in Betrieben mit Betriebsrat
Energie/Wasser/Abfall & Bergbau	40	79	43	81	30	74
Verarbeitendes Gewerbe	16	65	17	67	12	52
Baugewerbe	2	16	2	17	3	14
Handel	9	29	9	30	8	19
Verkehr/Lagerei	10	41	11	43	7	35
Information/Kommunikation	9	34	9	37	9	19
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	21	66	17	66	51	63
Gastgewerbe & Sonstige Dienstleistungen	3	11	3	11	3	9
Gesundheit & Erziehung/Unterricht	14	50	12	50	18	47
Wirtschaftl., wissenschaftl. u. freiberufl. Dienstl.	7	28	6	28	8	31
<b>Insgesamt (ab 5 Beschäftigte)</b>	<b>9</b>	<b>41</b>	<b>9</b>	<b>42</b>	<b>10</b>	<b>35</b>

Basis: privatwirtschaftliche Betriebe ab fünf Beschäftigte ohne Landwirtschaft und Organisationen ohne Erwerbszweck.

Quelle: IAB-Betriebspanel 2018



## 1.13 Tarifbindung und Betriebsrat 2018

(privatwirtschaftliche Betriebe ab 5 Beschäftigte\*)

	West				Ost			
	gesamt	darunter: verarbeitendes Gewerbe	Bauwirtschaft	Dienstleistungen**	gesamt	darunter: verarbeitendes Gewerbe	Bauwirtschaft	Dienstleistungen**
BR und Branchentarif	26	43	11	23	14	17	10	14
BR und Haustarif	7	10	2	6	8	12	1	8
BR und kein Tarif	10	14	4	7	13	24	4	13
kein BR und Branchentarif	19	6	54	24	15	4	46	17
kein BR und Haustarif	1	1	1	2	2	1	1	4
kein BR und kein Tarif	37	25	28	38	48	43	38	44
<b>Gesamt</b>	100	100	100	100	100	100	100	100
Beschäftigte in Betrieben mit Branchentarifvertrag	45	50	65	47	29	21	56	32
Beschäftigte in Betrieben mit Betriebsrat	42	67	17	36	35	52	14	35

\* ohne Landwirtschaft und Betriebe ohne Erwerbszweck

\*\* Der Dienstleistungsbereich umfasst die Finanz- und Versicherungsdienstleistungen, das Gastgewerbe, die Sonstigen Dienstleistungen, das Gesundheitswesen, den Bereich Erziehung und Unterricht und die wirtschaftlichen, wissenschaftlichen und freiberuflichen Dienstleistungen.

Quelle: IAB-Betriebspanel 2018

## 2.1 Wirtschafts-, Tarif- und Verteilungsdaten 2000 - 2018<sup>1</sup>

Jahr	Brutto- inlands- produkt (real) <sup>2</sup>	Ver- braucher preis- index <sup>3</sup>	Produk- tivität je Stunde <sup>2</sup>	Vertei- lungs- spiel- raum	Tarif- ent- gelte <sup>4</sup>	Brutto- löhne und -gehälter je Arbeit- nehmer- stunde <sup>2</sup>	Brutto- löhne und -gehälter je Arbeit- nehmer <sup>2</sup>	Lohn- stück- kosten je Stunde <sup>2</sup>
	1	2	3	4 Sp. 2+ Sp.3	5	6	7	8
2000	3,0	1,4	2,5	3,9	2,4	2,9	1,0	0,7
2001	1,7	2,0	2,7	4,7	2,1	2,8	2,3	-0,3
2002	0,0	1,3	1,2	2,5	2,7	2,0	1,4	0,6
2003	-0,7	1,1	0,8	1,9	2,5	1,7	1,2	1,1
2004	1,2	1,7	1,0	2,7	2,0	0,8	0,5	-0,5
2005	0,7	1,5	1,5	3,0	1,6	1,1	0,3	-0,4
2006	3,7	1,6	1,9	3,5	1,5	-0,7	0,7	-2,4
2007	3,3	2,3	1,5	3,8	2,2	1,2	1,4	-0,8
2008	1,1	2,6	0,2	2,8	2,9	2,9	2,4	2,4
2009	-5,6	0,3	-2,6	-2,3	2,6	3,8	-0,1	6,9
2010	4,1	1,1	2,5	3,6	1,8	0,9	2,5	-1,5
2011	3,7	2,1	2,1	4,2	2,0	3,0	3,4	0,5
2012	0,5	2,0	0,6	2,6	2,7	3,9	2,7	3,0
2013	0,5	1,4	0,8	2,2	2,7	2,8	2,1	1,7
2014	2,2	1,0	1,0	2,0	3,1	2,3	2,8	1,1
2015	1,7	0,5	0,6	1,1	2,7	2,4	2,8	1,8
2016	2,2	0,5	1,4	1,9	2,4	2,9	2,4	1,2
2017	2,2	1,5	0,9	2,4	2,4	2,3	2,5	1,5
2018	1,5	1,8	0,1	1,9	3,0	2,9	3,2	2,6

1 Alle Angaben außer Sp. 9 -12 Veränderungen in % zum Vorjahr.

2 Destatis, VGR, Inlandsproduktberechnung - Detaillierte Jahresergebnisse, Fachserie 18, Reihe 1.4.

3 Destatis

4 WSI-Tarifarchiv.

5 Destatis, VGR (s. Fußnote 2), Berechnungen des WSI.

Quelle: Destatis, WSI-Tarifarchiv

<b>Jahr</b>	<b>Brutto- lohn- quote <sup>5</sup></b>	<b>Ausschöp- fung des Vertei- lungs- spiel- raums durch Tarif- löhne</b>	<b>Ausschöp- fung des Vertei- lungs- spiel- raums durch Brutto- löhne je Stunde</b>	<b>Ausschöp- fung des Vertei- lungs- spiel- raums durch Brutto- löhne je Arbeit- nehmer</b>	<b>Reale Tarif- entgelte</b>	<b>Reale Brutto- löhne- und -gehälter je Arbeit- nehmer- stunde</b>	<b>Reale Brutto- löhne- und -gehälter je Arbeit- nehmer</b>
	9	10	11	12	13	14	15
2000	71,9	- 1,5	- 1,0	- 2,9	1,0	1,5	-0,4
2001	71,0	- 2,6	- 1,9	- 2,4	0,1	0,8	0,3
2002	71,1	0,2	- 0,6	- 1,2	1,4	0,7	0,1
2003	70,9	0,6	- 0,3	- 0,7	1,4	0,6	0,1
2004	67,7	- 0,7	- 1,9	- 2,2	0,3	- 0,9	-1,2
2005	66,6	- 1,4	- 1,9	- 2,7	0,1	- 0,4	- 1,2
2006	64,3	- 2,0	- 4,3	- 2,8	- 0,1	- 2,3	- 0,9
2007	63,6	- 1,6	- 2,7	- 2,4	-0,1	- 1,1	-0,9
2008	65,5	0,1	0,1	- 0,4	0,3	0,3	-0,2
2009	68,4	4,9	6,1	2,2	2,3	3,5	-0,4
2010	66,8	- 1,8	- 2,7	-1,1	0,7	- 0,2	1,4
2011	66,1	-2,2	-1,2	-0,8	-0,1	0,9	1,3
2012	67,7	0,1	1,3	0,1	0,7	1,9	0,7
2013	68,0	0,5	0,6	-0,1	1,3	1,4	0,7
2014	67,9	1,1	0,3	0,8	2,1	1,3	1,8
2015	67,7	1,6	1,3	1,7	2,2	1,9	2,3
2016	67,7	0,5	1,0	0,5	1,9	2,4	1,9
2017	67,9	0,0	-0,1	0,1	0,9	0,8	1,0
2018	69,0	1,1	1,0	1,3	1,2	1,1	1,4

## 2.2 Lohn- und Gehaltsabschlüsse 2018 und 2019

Abschluss	Tarfbereich	Ergebnis
<b>2018</b>		
10.01.	<b>Energiewirtschaft</b> (GWE-Bereich) Nordrhein-Westfalen	200 € Pauschale für 1 Mon. <b>2,2 %</b> ab 01/2018 <b>2,1 %</b> ab 01/2019 bis 12/2019
23.01.	<b>Holz und Kunststoff verarbeitende Industrie</b> Baden-Württemberg	300 € Pauschale für 4 Mon. <b>4,0 %</b> ab 05/2018 bis 09/2019
06.02.	<b>Metall- und Elektroindustrie</b> Baden-Württemberg	2 Nullmonate 100 € Pauschale für 1 Mon. <b>4,3 %</b> ab 04/2018 bis 03/2020 27,5 %/ME in 07 ab 2019 400 € in 07/2019 (12,3 % der EntgGr. 7 in 07 ab 2020)
20.02.	<b>Volkswagen AG</b>	2 Nullmonate 100 € Pauschale für 1 Mon. <b>4,3 %</b> ab 05/2018 bis 04/2020 27,5 %/ME in 08 ab 2019
09.03.	<b>Süßwarenindustrie Ost</b>	<b>2,5 %</b> ab 01/2018 <b>2,5 %</b> ab 01/2019 bis 01/2020
26.03.	<b>Hotel- und Gaststättengewerbe</b> Sachsen	<b>3,5 %</b> (unterste EntgGr. 3 und 4: 3,0 %) ab 04/2018 <b>2,9 %</b> (unterste EntgGr. 3 und 4: 2,7 %) ab 04/2019 bis 12/2019
17.04.	<b>öffentlicher Dienst</b> Bund und Gemeinden	<b>3,5 %</b> im Durchschnitt ab 03/2018 250 € Einmalzahlung für EntgGr. 1 - 6 <b>3,6/3,4 %</b> im Durchschnitt (Bund/Gemeinden) ab 04/2019 <b>1,2 %</b> im Durchschnitt ab 03/2020 bis 08/2020
23.04.	<b>Privates Verkehrsgewerbe</b> Brandenburg	3 Nullmonate 15 € mtl. Sockelbetrag plus <b>3,0 %</b> ab 04/2018 15 € mtl. Sockelbetrag plus <b>2,8 %</b> ab 04/2019 bis 02/2020
12.05.	<b>Bauhauptgewerbe</b>	2 Nullmonate <b>5,7/6,6 %</b> West/Ost ab 05/2018 West: 250 € Einmalzahlung in 11/2018 West: 600/250 € Einmalzahlung in 06 bzw. 11/2019 Ost: <b>0,8 %</b> ab 06/2019, 250 € Einmalzahlung in 11/2019 jew. bis 04/2020

<b>Abschluss</b>	<b>Tarifbereich</b>	<b>Ergebnis</b>
<b>2018</b>		
17.05.	<b>Hotel- und Gaststättengewerbe</b> Bayern	1 Nullmonat <b>2,8 %</b> ab 06/2018 <b>2,0 %</b> ab 05/2019 bis 04/2020
20.09.	<b>Chemische Industrie</b>	280 € Pauschale für 2 Mon. <b>3,6 %</b> regional unterschiedlich für 13 Mon. Laufzeit 15 Mon.
19.11.	<b>Privates Verkehrsgewerbe</b> Nordrhein-Westfalen	2 Nullmonate <b>75 €/Mon.</b> (= 3,5/2,7 %) ab 01/2019 <b>40 €/Mon.</b> (= 1,8/1,4 %) ab 01/2020 <b>10 €/Mon.</b> (= 0,4/0,3 %) ab 01/2021 bis 08/2021 jew. im Durchschnitt Arb./Ang.
11.12.	<b>Steinkohlenbergbau</b>	3 Nullmonate <b>3,1 %</b> ab 04/2019 <b>2,1 %</b> ab 01/2021 bis 12/2021
15.12.	<b>Deutsche Bahn AG</b>	1.000 € Pauschale für 9 Mon. <b>3,5 %</b> ab 07/2019 <b>2,6 %</b> ab 07/2020 bis 02/2021
<b>2019</b>		
13.02.	<b>Textil- und Bekleidungsindustrie</b> West	340 € Pauschale für 6 Mon. <b>2,6 %</b> ab 08/2019 <b>2,3 %</b> ab 09/2020 bis 31.01.2021
20.02.	<b>Papier, Pappe und Kunststoff</b> <b>verarbeitende Industrie</b>	4 Nullmonate <b>2,8 %</b> ab 03/2019 <b>2,7 %</b> ab 03/2020 bis 31.01.2021
03.03.	<b>öffentlicher Dienst</b> Länder (o. Hessen)	<b>3,2 %</b> Gesamtvolumen, mind. 100 €/Monat ab 01/2019 Pflege: 120 €/Monat + 3,2 % ab 01/2019 <b>3,2 %</b> Gesamtvolumen, mind. 90 €/Monat ab 01/2020 <b>1,4 %</b> Gesamtvolumen, mind. 50 €/Monat ab 01/2021 Pflege: 3,2 % ab 01/2020 1,4 % ab 01/2021 jew. bis 09/2021

<b>Abschluss</b>	<b>Tarfbereich</b>	<b>Ergebnis</b>
<b>2019</b>		
05.03.	<b>Energiewirtschaft</b> Ost (AVEU)	<b>3,0 %</b> ab 03/2019 <b>3,0 %</b> ab 08/2020 bis 05/2021
16.03. 20.03.	<b>Eisen- und Stahlindustrie</b> Nordwestdeutschland/Ost	2 Nullmonate <b>3,7 %</b> ab 03/2019 bis 02/2021
29.03.	<b>öffentlicher Dienst</b> Land Hessen	2 Nullmonate <b>3,2 %</b> Gesamtvolumen, mind. 100 €/Mon. ab 03/2019 <b>3,2 %</b> Gesamtvolumen, mind. 100 €/Mon. ab 02/2020 <b>1,4 %</b> Gesamtvolumen, mind. 40 €/Mon. ab 01/2021 bis 09/2021
30.04.	<b>Textilindustrie</b> Ost	1 Nullmonat <b>2,6 %</b> ab 06/2019 <b>1,6 %</b> ab 08/2020 <b>2,0 %</b> ab 09/2021 bis 04/2022
03.05.	<b>Druckindustrie</b>	8 Nullmonate <b>2,4 %</b> ab 05/2019 <b>2,0 %</b> ab 06/2020 <b>1,0 %</b> ab 05/2021 bis 08/2021

Quelle: WSI-Tarifarchiv

Stand: Mai 2019

## 2.3 Tarifsteigerung nach Wirtschaftsbereichen 1998 - 2018

Veränderung gegenüber Vorjahr in %

Jahr	Gartenbau, Land- und Forst- wirtschaft	Energie- und Wasser- versorgung, Bergbau	Grundstoff- und Pro- duktions- güter- gewerbe	Investiti- onsgüter- gewerbe	Verbrauchs- güter- gewerbe	Nahrungs- und Genuss- mittel- gewerbe
1998	2,0	1,5	2,1	1,8	1,6	2,0
1999	2,3	1,9	2,4	3,6	2,6	2,7
2000	2,3	1,9	2,5	2,6	2,5	2,8
2001	1,8	1,3	1,8	1,8	2,4	2,7
2002	2,3	2,4	3,2	3,2	2,8	2,6
2003	2,5	2,2	2,5	2,4	2,3	2,7
2004	1,7	1,7	2,1	2,3	2,1	1,9
2005	0,8	1,8	2,0	1,8	1,5	1,8
2006	1,2	1,8	2,7	2,4	1,5	1,6
2007	1,7	2,0	2,6	3,4	2,5	2,2
2008	3,7	3,0	3,3	2,6	2,8	2,5
2009	2,8	4,1	2,5	3,3	2,4	2,4
2010	1,6	2,9	2,2	1,0	1,8	2,4
2011	1,6	2,1	2,2	1,8	2,0	2,3
2012	2,9	2,1	3,0	3,3	2,1	2,8
2013	2,7	3,5	2,5	3,0	2,4	2,9
2014	2,5	1,4	2,9	3,1	2,2	2,8
2015	2,4	2,4	2,6	3,5	2,3	2,7
2016	3,5	2,1	2,1	2,3	1,8	2,4
2017	1,9	0,1	2,5	2,6	2,0	2,4
2018	4,5	2,3	2,7	3,6	2,9	2,5

Quelle: WSI-Tarifarchiv Stand: 31.12.2018

Jahr	Bau- gewerbe	Handel	Verkehr und Nachrichten- übermittlung	Kredit- institute, Versiche- rungs- gewerbe	Priv. Dienst- leistungen, Organ. o. Erwerbs- zweck	Gebiets- körper- schaften, Sozialver- sicherung	<b>Gesamte Wirtschaft</b>
1998	1,3	2,3	2,0	1,5	1,5	1,9	<b>1,8</b>
1999	2,0	3,2	3,0	3,1	2,1	3,2	<b>3,0</b>
2000	1,6	3,0	2,3	2,0	2,3	1,9	<b>2,4</b>
2001	1,6	2,8	1,7	3,2	2,1	1,8	<b>2,1</b>
2002	1,8	2,7	2,4	2,4	2,4	2,1	<b>2,7</b>
2003	3,0	2,2	2,6	2,1	2,2	3,0	<b>2,5</b>
2004	2,4	1,8	2,2	2,4	1,9	1,8	<b>2,0</b>
2005	0,5	1,7	1,9	1,7	1,6	0,9	<b>1,6</b>
2006	0,7	0,9	2,0	2,1	0,8	0,5	<b>1,5</b>
2007	2,0	2,0	2,2	1,8	1,4	0,6	<b>2,2</b>
2008	3,0	1,9	3,5	2,7	3,0	4,4	<b>2,9</b>
2009	2,4	1,4	2,9	1,8	1,9	3,7	<b>2,6</b>
2010	2,4	2,5	2,3	1,8	2,2	0,9	<b>1,8</b>
2011	2,3	2,0	1,6	1,1	2,8	1,8	<b>2,0</b>
2012	2,5	2,7	2,3	2,0	2,5	2,2	<b>2,7</b>
2013	3,3	2,3	2,3	2,3	2,9	2,6	<b>2,7</b>
2014	3,0	3,2	2,5	2,4	3,5	3,5	<b>3,1</b>
2015	2,8	1,7	2,6	2,6	3,0	2,4	<b>2,7</b>
2016	2,7	2,9	1,8	1,5	2,7	2,5	<b>2,4</b>
2017	2,2	1,7	2,2	1,4	2,9	2,7	<b>2,4</b>
2018	4,2	2,7	2,4	1,5	2,6	3,1	<b>3,0</b>



## 2.4 Tarifsteigerung nach Wirtschaftsbereichen

West und Ost 2018 in % <sup>1</sup>

Wirtschaftsbereich	West	Ost	Gesamt
Bankgewerbe	1,3	1,3	1,3
Bauhauptgewerbe	5,2	5,2	5,2
Bekleidungsindustrie	1,1	-	1,1
Chemische Industrie	3,0	2,8	3,0
Deutsche Bahn AG	3,4	3,4	3,4
Deutsche Post AG	2,7	2,7	2,7
Deutsche Telekom AG	2,5	2,5	2,5
Einzelhandel	2,7	2,7	2,7
Eisen- und Stahlindustrie	1,7	1,7	1,7
Gartenbau, Land- und Forstwirtschaft <sup>2</sup>	4,3	6,0	4,5
Gebäudereinigerhandwerk	2,0	4,7	2,5
Groß- und Außenhandel	2,8	2,7	2,8
Hotel- und Gaststättengewerbe	2,3	3,1	2,5
Holz und Kunststoff verarbeitende Industrie	4,4	4,2	4,3
Kautschukindustrie	2,8	2,8	2,8
Metallhandwerk	2,1	2,0	2,1
Metallindustrie	4,0	4,0	4,0
Nahrungs- und Genussmittelgewerbe <sup>2</sup>	2,4	2,8	2,5
Öffentlicher Dienst (Bund und Gemeinden)	3,4	3,4	3,4
Öffentlicher Dienst (Länder)	2,5	2,4	2,5
Privates Verkehrsgewerbe	2,2	1,4	2,2
Systemgastronomie	3,3	6,9	3,9
Textilindustrie	1,1	1,8	1,2
Versicherungen	1,8	1,8	1,8
<b>Gesamte Wirtschaft</b>	<b>3,0</b>	<b>3,3</b>	<b>3,0</b>

1 Jahresbezogene Erhöhung der tariflichen Grundvergütung 2018 gegenüber 2017.

2 Durchschnitt verschiedener Tarifbranchen des Wirtschaftsbereiches.

Quelle: WSI-Tarifarchiv Stand: 31.12.2018

## 2.5 Tarifniveau Ost/West 2018 in %

- mittlere Vergütungsgruppe (Endstufe) -

Tarifbereich	Lohn Gehalt Entgelt	Tarifniveau in %
<b>Landwirtschaft</b> Mecklenburg-Vorpommern/Bayern	L	73,6
<b>Energie- und Versorgungswirtschaft</b> Ost (AVEU)/ Energiewirtschaft NRW (GWE-Bereich)	E	88,5
<b>Eisen- und Stahlindustrie</b> Ost/NRW	L, G	100,0
<b>Chemische Industrie</b> Ost/Berlin-West	E	99,0
<b>Kautschukindustrie</b> Ost/Hessen, Rheinland-Pfalz, Saarland	E	94,5
<b>Metall- und Elektroindustrie</b> Sachsen/Bayern	E	91,7
<b>Kfz-Gewerbe</b> Thüringen/Hessen	E	87,6
<b>Holz und Kunststoff verarbeitende Industrie</b> Sachsen/Bayern	E E	89,0 74,2
<b>Papier verarbeitende Industrie</b> Sachsen-Anhalt	L	99,6
Thüringen, Sachsen/Hessen	G	100,0
<b>Druckindustrie</b>	L, G	100,0
<b>Textilindustrie</b> Ost/Westfalen und Osnabrück	E E	L 100,7 G 74,4
<b>Süßwarenindustrie</b> Ost/Baden-Württemberg	E	95,3
<b>Bauhauptgewerbe</b> Ost (ohne Berlin-Ost)/West (ohne Berlin-West)	L G	94,0 94,1
<b>Großhandel</b> Sachsen-Anhalt/NRW	L G	95,9 91,7
<b>Einzelhandel</b> Brandenburg/Berlin-West	L, G	100,0
<b>Deutsche Bahn AG Konzern<sup>1</sup></b>	E	100,0
<b>Deutsche Post AG</b>	E	100,0
<b>Deutsche Telekom AG</b>	E	100,0
<b>Privates Transport- und Verkehrsgewerbe</b> Brandenburg (Speditionen und Logistik)/Bayern	L G	98,4 75,3
<b>Bankgewerbe</b>	E	100,0
<b>Versicherungsgewerbe</b>	E	100,0
<b>Hotel- und Gaststättengewerbe</b> Sachsen/Bayern	E	78,2
<b>Gebäudereinigerhandwerk</b> Arb.: Ost/West inkl. Berlin	L	90,1
<b>Öffentlicher Dienst</b> Bund, Länder, Gemeinden	E	100,0

1 Hier die Unternehmen: DB Station & Service AG, DB Fernverkehr AG, DB Regio AG, DB Cargo AG, DB Netz AG.

Quelle: WSI-Tarifarchiv Stand 31.12.2018

## 2.6 Tarifsteigerung und Tarifniveau Ost/West in %

Jahr	West	Ost	Gesamt	Tarifniveau Ost/West
1984	2,9			
1985	2,8			
1986	3,5			
1987	3,4			
1988	2,9			
1989	2,7			
1990	3,9			
1991	6,0			60,0
1992	5,7	21,6		73,0
1993	3,8	12,5		80,0
1994	2,0	6,4		84,0
1995	3,6	7,5		86,0
1996	2,3	5,0		89,0
1997	1,4	2,7		90,0
1998	1,7	2,5	1,8	91,0
1999	2,9	3,4	3,0	91,5
2000	2,4	2,3	2,4	91,9
2001	2,1	2,3	2,1	92,3
2002	2,6	2,9	2,7	92,8
2003	2,4	3,0	2,5	93,4
2004	1,9	2,5	2,0	94,0
2005	1,6	1,6	1,6	94,6
2006	1,5	1,4	1,5	95,1
2007	2,2	2,2	2,2	95,2
2008	2,7	4,0	2,9	96,8
2009	2,6	3,0	2,6	96,1
2010	1,7	2,0	1,8	96,6
2011	2,0	2,2	2,0	96,5
2012	2,7	2,8	2,7	97,0
2013	2,6	3,2	2,7	97,0
2014	3,0	3,5	3,1	97,3
2015	2,6	3,0	2,7	97,4
2016	2,4	2,7	2,4	97,5
2017	2,3	2,7	2,4	97,5
2018	3,0	3,3	3,0	97,6

Quelle: WSI-Tarifarchiv Stand: 31.12.2018

## 2.7 Tariflicher Urlaub und Urlaubsgeld West 2018\*

Tarfbereich	Personen- gruppe	Urlaub in Arbeitstagen	Urlaubsgeld- anspruch	Urlaubsgeld mittl. Gruppe <sub>E</sub> in €
<b>Landwirtschaft</b>	Arb.	23 - 26	7,50 €/UT <sup>1</sup>	195
Bayern	Ang.	25 - 30	7,50 €/UT <sup>1</sup>	225
<b>Energiewirtschaft NRW</b> (GWE-Bereich)	AN	30	-	-
<b>Steinkohlenbergbau</b>	Arb.	30	156 €	156
Ruhr	Ang.	30	156 €	156
<b>Eisen- und Stahlindustrie</b>	Arb.	30	110 % ME <sup>2</sup>	2.498 <sup>2</sup>
NRW	Ang.	30	110 % ME <sup>2</sup>	2.789 <sup>2</sup>
<b>Chemische Industrie</b>				
Nordrhein	AN	30	20,45 €/UT	613,50
<b>Metallindustrie</b>				
Nordwürttemberg/Nordbaden	AN	30	50 % UE	2.235
<b>Kfz-Gewerbe</b>				
NRW <sup>3</sup>	AN	30	50 % UE	1.699
<b>Holz und Kunststoff verarbeitende Industrie</b>	Arb.	30	56 % UE	1.991
Westfalen-Lippe	Ang.	30	56 % UE	2.355
<b>Papier verarbeitende Industrie</b>				
West	Arb.	30	50 % UE	1.778
Westfalen	Ang.	30	50 % UE	2.210
<b>Druckindustrie</b>				
West	Arb.	30	50 % Tages- verdienst/UT	1.875
NRW	Ang.	30		1.874
<b>Textilindustrie</b>				
Westfalen u. Osnabrück	Arb./ Ang.	30	772 €	772
<b>Bekleidungsindustrie</b>				
Bayern	Arb./Ang.	30	506 - 673 €	506 - 673
<b>Süßwarenindustrie</b>	AN	30	13,80 €/UT	414
<b>Bauhauptgewerbe<sup>4</sup></b> (ohne Berlin-West)	Arb.	30	25 % UE	1.212,90
	Ang.	30	24 €/UT	720
<b>Großhandel</b>				
NRW	Arb./Ang.	30	643,56 €	643,56
<b>Einzelhandel</b>				
NRW	Arb./Ang.	30	50 % ME <sup>5</sup>	1.264
<b>Deutsche Bahn AG Konzern<sup>6</sup></b>	AN	28 - 30	498,38 € <sup>7</sup>	498,38 <sup>7</sup>
<b>Bankgewerbe</b>	AN	30	-	-
<b>Versicherungsgewerbe</b>	AN	30	50 % ME	1.516,50

Tarfbereich	Personen- gruppe	Urlaub in Arbeitstagen	Urlaubsgeld- anspruch	Urlaubsgeld mittl. Gruppe <sub>E</sub> in €
<b>Hotel- und Gaststättengewerbe</b>				
Bayern	AN	25 - 30	200/240 €	240
<b>Gebäudereinigerhandwerk</b>				
West inkl. Berlin-Ost	Arb.	28 - 30 <sup>8</sup>	1,85 Tarifstd.- Löhne/UT <sup>9</sup>	822,51
<b>Öffentlicher Dienst</b>				
Bund, Länder, Gemeinden	AN	30	- <sup>10</sup>	-

ME = Monatsentgelt UE = Urlaubsentgelt UT = Urlaubstage

\* Ohne Berücksichtigung von abweichenden Regelungen für Auszubildende.

- 1 In Betrieben mit 5 AT/W.
- 2 Inkl. Weihnachtsgeld, Jahresabschlussvergütungen etc.
- 3 Hier: Metall NRW, Fachgruppe Dienstleistungen/Kfz-Dienstleistungen.
- 4 Absenkung in 2016/2017 zur Finanzierung der Tarifrente Bau.
- 5 Endgehalt VerkäuferIn zum Stichtag 1. Januar (Bezugsgehalt für 2018 = 2.528 €).
- 6 Hier die Unternehmen: DB Fernverkehr AG, DB Regio AG, DB Cargo AG, DB Netz AG, DB Station & Service AG.
- 7 Ohne Lokomotivführer; Jahrestabellenentgelt unter Einrechnung der Jahressonderzahlung und des Urlaubsgeldes mit verschiedenen Auszahlungsmodellen.
- 8 Bei Ausscheiden innerhalb der ersten 6 Mon. Anspruch gemäß Bundesurlaubsgesetz.
- 9 Nach 6 Mon. BZ.
- 10 Zahlung einer Jahressonderzahlung zusammengesetzt aus Urlaubs- und Weihnachtsgeld.

Quelle: WSI-Tarifarchiv

Stand: April 2018

## 2.8 Tariflicher Urlaub und Urlaubsgeld Ost 2018\*

Tarfbereich	Personen- gruppe	Urlaub in Arbeits- tagen	Urlaubsgeld- anspruch	Urlaubsgeld mittl. Gruppe <sub>E</sub> in €
<b>Landwirtschaft</b>				
Mecklenburg-Vorpommern	Arb./Ang.	20 - 30	5,15 €/UT	154,50
<b>Energie- und Versorgungswirtschaft (AVEU)</b>				
	AN	30	-	-
<b>Eisen- und Stahlindustrie</b>				
	Arb.	30	110 % ME <sup>1</sup>	2.498 <sup>1</sup>
	Ang.	30	110 % ME <sup>1</sup>	2.789 <sup>1</sup>
<b>Chemische Industrie</b>				
	AN	30	20,45 €/UT	613,50
<b>Metallindustrie</b>				
Sachsen	AN	30	50 % UE	1.983
<b>Kfz-Gewerbe</b>				
Thüringen	AN	30	50 % UE	1.644
<b>Holz und Kunststoff verarbeitende Industrie</b>				
Sachsen	AN	28	50 % UE	1.435
<b>Papier verarbeitende Industrie</b>				
Sachsen-Anhalt, Thüringen, Sachsen	Arb.	30	50 % UE	1.771
	Ang.	30	2,3 % ME/UT	2.054
<b>Druckindustrie</b>				
Ost	Arb.	30	50 % Tages- verdienst/UT	1.875
Sachsen-Anhalt, Thüringen, Sachsen	Ang	30		1.980
<b>Textilindustrie</b>				
	AN	30	575 €	575
<b>Süßwarenindustrie</b>				
	AN	26 - 29	9,20 €/UT	266,80
<b>Bauhauptgewerbe<sup>2</sup></b>				
(ohne Berlin-Ost)	Arb.	30	25 % UE	1.130,10
	Ang.	30	24 €/UT	720
<b>Großhandel</b>				
Sachsen-Anhalt	Arb./Ang.	30	409,03 €	409,03
<b>Einzelhandel</b>				
Brandenburg	Arb./Ang.	30	45 % ME <sup>3</sup>	1.121
<b>Deutsche Bahn AG Konzern<sup>4</sup></b>				
	AN	28 - 30	498,38 € <sup>5</sup>	498,38 <sup>5</sup>
<b>Bankgewerbe</b>				
	AN	30	-	-
<b>Versicherungsgewerbe</b>				
	AN	30	50 % ME	1.516,50
<b>Hotel- und Gaststätten-gewerbe Sachsen</b>				
	AN	23 - 30	4,98 - 6,32 €/UT	189,60
<b>Gebäudereinigerhandwerk Ost (ohne Berlin)</b>				
	Arb.	28 - 30 <sup>6</sup>	1,85 Tarifstd.- Löhne/UT <sup>7</sup>	741,48

Tarfbereich	Personen- gruppe	Urlaub in Arbeits- tagen	Urlaubsgeld- anspruch	Urlaubsgeld mittl. Gruppe <sub>E</sub> in €
<b>Öffentlicher Dienst</b>				
Bund, Länder, Gemeinden	AN	30	- <sup>8</sup>	-

ME = Monatsentgelt UE = Urlaubsentgelt UT = Urlaubstage

\* Ohne Berücksichtigung von abweichenden Regelungen für Auszubildende.

- 1 Inkl. Weihnachtsgeld, Jahresabschlussvergütungen etc.
- 2 Absenkung in 2016/2017 zur Finanzierung der Tarifrente Bau.
- 3 Endgehalt VerkäuferIn zum Stichtag 1. Januar (Bezugsgehalt für 2018 = 2.490 €).
- 4 Hier die Unternehmen: DB Fernverkehr AG, DB Regio AG, DB Cargo AG, DB Netz AG, DB Station & Service AG.
- 5 Ohne Lokomotivführer; Jahrestabellenentgelt unter Einrechnung der Jahressonderzahlung und des Urlaubsgeldes mit verschiedenen Auszahlungsmodellen.
- 6 Bei Ausscheiden innerhalb der ersten 6 Mon. Anspruch gemäß Bundesurlaubsgesetz.
- 7 Nach 6 Mon. BZ.
- 8 Zahlung einer Jahressonderzahlung, zusammengesetzt aus Urlaubs- und Weihnachtsgeld.

Quelle: WSI-Tarifarchiv      Stand: April 2018

## 2.9 Tarifliche Jahressonderzahlung 2018 West

- in % eines Monatseinkommens -

Tarfbereich	Anspruch in % bzw. €	Anspruch mittl. Gruppe in €
Landwirtschaft Bayern	Arb.: 250 €	L: 250
Steinkohlenbergbau alle West-Bereiche	2.156 € <sup>1</sup>	L: 2.000 G: 2.000
Energieversorgung NRW (GWE-Bereich)	50 - 100 <sup>2</sup>	E: 3.273 <sup>3</sup>
Eisen- und Stahlindustrie (ohne Saarland)	110 <sup>4</sup>	L: 2.540 G: 2.837
Chemische Industrie Nordrhein	95 <sup>5</sup>	E: 3.432
Metallindustrie Nordwürttemberg-Nordbaden	25 - 55	E: 1.782 <sup>6</sup>
Kfz-Gewerbe NRW <sup>7</sup>	20 - 50 <sup>8</sup>	E: 1.125 <sup>6</sup>
Holz u. Kunststoff verarb. Industrie Westfalen-Lippe	57,5 <sup>9</sup>	L: 1.536 G: 1.817
Papier u. Pappe verarbeitende Industrie West (Ang.: Hessen)	95	L: 2.440 G: 2.819
Druckindustrie (Ang.: Schleswig-Holstein/Hamburg)	95	L: 2.574 G: 2.718
Textilindustrie Westfalen u. Osnabrück	100	L: 2.289 G: 3.151
Bekleidungsindustrie (L/G: Bayern)	82,5	L: 1.915 G: 2.532
Süßwarenindustrie Baden-Württemberg	100	E: 2.994 <sup>10</sup>
Bauhauptgewerbe	Arb.: 93 GTL <sup>11,12</sup> Ang.: 55 <sup>12</sup>	L: 1.756 <sup>13</sup> G: 1.456 <sup>13</sup>
Großhandel NRW	434 €	434
Einzelhandel NRW	62,5	L: 1.858 G: 1.612
Deutsche Bahn AG Konzern <sup>14</sup>	100	E: 2.543 <sup>15</sup>
Privates Transport- und Verkehrsgewerbe Nordrhein-Westfalen	30 - 40	L: 837/858 <sup>16,17</sup> G: 1.012
Bankgewerbe	100	E: 3.131 <sup>18</sup>
Versicherungsgewerbe	80	E: 2.426
Hotel- und Gaststättengewerbe Bayern	50	E: 1.105
Gebäudereinigerhandwerk Arbeiter	-	-
Öffentlicher Dienst Gemeinden	51,78 - 79,51 <sup>19</sup>	E: 2.350 <sup>20,21</sup>



- 1 Davon 156 € bei Urlaubsantritt.
- 2 Zahlung einer 14. Vergütung von 1.000/500 € (Garantiebetrag) für bis zum 30.06.06/ab 01.07.06 beschäftigte AN. Weitere Ausgestaltung durch Betriebsparteien (dabei Änderung des Garantiebetrages für ab 01.07.06 eingestellte AN möglich).
- 3 Ab 2. J. BZ.
- 4 Inkl. Urlaubsgeld.
- 5 Änderung durch BV auf max. 125 % bzw. mind. 80 % eines ME möglich.
- 6 Nach 3 J. BZ.
- 7 Hier: Metall NRW, Fachgruppe Dienstleistungen/Kfz-Dienstleistungen.
- 8 Durch freiwillige BV Möglichkeit zur erfolgsabhängigen Gestaltung in einer Bandbreite von +85/-70 %.
- 9 Möglichkeit durch freiwillige BV die Sonderzahlung in einer Bandbreite von 37,5 - 77,5 % von der wirtschaftlichen Lage des Betriebes abhängig zu machen.
- 10 Durch freiwillige BV kann die Sonderzahlung in einer Bandbreite von 70 - 130 % an den Unternehmenserfolg gekoppelt werden; Verschiebung des Auszahlungszeitpunkts des variablen Teils möglich.
- 11 GTL = Gesamttarifstundenlohn.
- 12 Zahlbar je zur Hälfte im November und April.
- 13 Ohne Berlin-West.
- 14 Hier die Unternehmen: DB Fernverkehr AG, DB Regio AG, DB Cargo AG, DB Netz AG, DB Station & Service AG; ohne Lokomotivführer.
- 15 1/13 des Jahrestabellenentgelts unter Einrechnung des Urlaubsgeldes, verschiedene Auszahlungsmodelle möglich.
- 16 Nach 6 J. BZ.
- 17 Kraftfahrer auf Basis einer 39-/40-Stunden-Woche.
- 18 Ohne Genossenschaftsbanken. Möglichkeit durch freiwillige BV die Sonderzahlung in einer Bandbreite von 90 - 120 % vom Unternehmenserfolg abhängig zu machen; Verschiebung der Auszahlung des variablen Teils in die ersten 6 Mon. des darauf folgenden Kalenderjahres möglich.
- 19 Einfrieren der Jahressonderzahlung in 2016/17/18 auf das Niveau von 2015 und zusätzlich Absenkung um 4,0 % ab 2017 zur hälftigen Kompensierung der Mehrkosten durch die neue Entgeltordnung.
- 20 EntgGr. 5 (79,51 %).
- 21 Jahressonderzahlung zusammengesetzt aus Urlaubs- und Weihnachtsgeld.

Quelle: WSI-Tarifarchiv      Stand 01.11.2018

## 2.10 Tarifliche Jahressonderzahlung 2018 Ost

- in % eines Monatseinkommens -

Tarfbereich	Anspruch in % bzw. €	Anspruch mittl. Gruppe in €
Landwirtschaft Mecklenburg-Vorpommern	256 € <sup>1</sup>	L: 256 G: 256
Energieversorgung (AVEU)	100	E: 2.896
Eisen- und Stahlindustrie	110 <sup>2</sup>	L: 2.540 G: 2.837
Chemische Industrie	95 <sup>3</sup>	E: 3.340
Metallindustrie Sachsen	25 - 55	E: 1.582 <sup>4</sup>
Kfz-Gewerbe Thüringen	20 - 50	E: 1.184 <sup>5</sup>
Holz und Kunststoff verarbeitende Industrie Sachsen	60	E: 1.386
Papier u. Pappe verarbeitende Industrie Sachsen-Anhalt, Thüringen, Sachsen	95	L: 2.430 G: 2.819
Druckindustrie	95	L: 2.574 G: 2.718
Textilindustrie	60	E: 1.407
Bekleidungsindustrie	tarifloser Zustand	
Süßwarenindustrie	100	E: 2.854
Bauhauptgewerbe	- <sup>6</sup> - <sup>6</sup>	- -
Großhandel Sachsen-Anhalt	256 €	256
Einzelhandel Brandenburg	50	L: 1.267 G: 1.270
Deutsche Bahn AG Konzern <sup>7</sup>	100	E: 2.543 <sup>8</sup>
Privates Transport- und Verkehrsgewerbe Brandenburg <sup>9</sup>	89,48 - 460,16 €	L: 460,16 G: 460,16
Bankgewerbe	100	E: 3.131 <sup>10</sup>
Versicherungsgewerbe	80	E: 2.426
Hotel- und Gaststättengewerbe Sachsen	499 €	499
Gebäudereinigerhandwerk Arbeiter	-	-
Öffentlicher Dienst Gemeinden	38,84 - 59,63 <sup>11</sup>	E: 1.762 <sup>12,13</sup>

- 1 Zuzüglich 7,70 € pro Betriebszugehörigkeitsjahr.
- 2 Inkl. Urlaubsgeld.
- 3 Änderung durch BV auf max. 125 % bzw. mind. 80 % eines ME möglich.
- 4 Nach 3 J. BZ.
- 5 Nach 4 J. BZ.
- 6 Berlin-Ost: prozentualer Anspruch wie West.
- 7 Hier die Unternehmen: DB Fernverkehr AG, DB Regio AG, DB Cargo AG, DB Netz AG, DB Station & Service AG; ohne Lokomotivführer.
- 8 1/13 des Jahrestabellenentgelts unter Einrechnung des Urlaubsgeldes, verschiedene Auszahlungsmodelle möglich.
- 9 Speditionen und Logistik.
- 10 Ohne Genossenschaftsbanken. Möglichkeit durch freiwillige BV die Sonderzahlung in einer Bandbreite von 90 - 120 % vom Unternehmenserfolg abhängig zu machen; Verschiebung der Auszahlung des variablen Teils in die ersten 6 Mon. des darauf folgenden Kalenderjahres möglich.
- 11 Einfrieren der Jahressonderzahlung in 2016/2018 auf das Niveau von 2015 und zusätzlich Absenkung um 4,0 % ab 2017 zur hälftigen Kompensierung der Mehrkosten durch die neue Entgeltordnung.
- 12 EntgGr. 5 (59,63 %).
- 13 Jahressonderzahlung zusammengesetzt aus Urlaubs- und Weihnachtsgeld.

Quelle: WSI-Tarifarchiv

Stand: 01.11.2018

## 2.11 Ausbildungsvergütungen<sup>1</sup> in ausgewählten Tarifbereichen West/Ost in €

	1. Jahr	2. Jahr	3. Jahr	4. Jahr
<b>Landwirtschaft</b> Bayern	670	740	800	-
<b>Landwirtschaft</b> Mecklenburg-Vorpommern	605	660	743	-
<b>Energiewirtschaft</b> NRW (GWE-Bereich)	818	935	993	1.110
<b>Energie- und Versorgungswirtschaft</b> (AVEU) Ost	730	830	930	1.030
<b>Steinkohlenbergbau</b> Ruhr <sup>2</sup>	630	691	752	813
<b>Eisen- und Stahlindustrie</b> NRW <sup>3</sup> , Ost	892	914	956	1.009
<b>Chemische Industrie</b> Nordrhein	1.027	1.121	1.184	1.265
<b>Chemische Industrie</b> Ost	1.018	1.070	1.092	1.147
<b>Kautschukindustrie</b> Hessen, Rheinland-Pfalz, Saarland	890	960	1.015	1.060
<b>Kautschukindustrie</b> Ost	831	891	939	978
<b>Metall- und Elektroindustrie</b> Nordwürttemberg/Nordbaden <sup>4</sup>	1.037	1.102	1.199	1.264
<b>Metall- und Elektroindustrie</b> Sachsen <sup>5</sup>	1.007	1.064	1.122	1.179
<b>Kfz-Gewerbe</b> NRW <sup>6</sup>	684	716	781	846
<b>Kfz-Gewerbe</b> Thüringen	650	680	750	795
<b>Holz u. Kunststoff verarb. Industrie</b> Westf. Lippe	829	890	970	-
<b>Holz u. Kunststoff verarb. Industrie</b> Sachsen	735	779	823	867
<b>Papier verarbeitende Industrie</b>	890	970	1.050	1.130
<b>Druckindustrie</b>	930	981	1.032	1.083
<b>Textilindustrie</b> Westfalen u. Osnabrück	880	951	1.035	1.104
<b>Textilindustrie</b> Ost	765	815	865	915
<b>Bekleidungsindustrie</b> Bayern	800	858 (870)	949 (975)	-
<b>Süßwarenindustrie</b> Baden-Württemberg	853	949	1.069	1.157
<b>Süßwarenindustrie</b> Ost	753	866	975	1.059
<b>Bauhauptgewerbe</b> <sup>7</sup> (West ohne Berlin-West)	850 (845)	1.200 (1.078)	1.475 (1.364)	1.580 (-)
<b>Bauhauptgewerbe</b> (Ost ohne Berlin-Ost)	765 (758)	970 (875)	1.190 (1.104)	1.270 (-)
<b>Großhandel</b> NRW	861	941	1.014	-
<b>Großhandel</b> Sachsen-Anhalt	794	862	906	-
<b>Einzelhandel</b> NRW	805	890	1.015	1.060
<b>Einzelhandel</b> Brandenburg	715	805	925	-
<b>Deutsche Bahn AG Konzern</b> <sup>8</sup>	904	973	1.041	1.109
<b>Deutsche Post AG</b>	820	900	990	1.070
<b>Deutsche Telekom AG</b>	940	990	1.040	1.090
<b>Privates Transport- und Verkehrsgewerbe</b> NRW	735	825	905	-
<b>Privates Verkehrsgewerbe</b> (Speditionen u. Logistik) Brandenburg	660	720	780	-
<b>Bankgewerbe</b> (ohne Genossenschaftsbanken)	976	1.038	1.100	-
<b>Versicherungsgewerbe</b>	972	1.047	1.131	-

	1. Jahr	2. Jahr	3. Jahr	4. Jahr
<b>Hotel- und Gaststättengewerbe</b> Bayern	775	880	990	-
<b>Hotel- und Gaststättengewerbe</b> Sachsen	675	745	825	-
<b>Gebäudereinigerhandwerk</b> gewerb.: West	700	835	975	-
<b>Gebäudereinigerhandwerk</b> gewerbl.: Ost (ohne Berlin-Ost)	645	775	905	-
<b>Öffentlicher Dienst</b> Bund, Gemeinden	968	1.018	1.064	1.128
<b>Öffentlicher Dienst</b> Länder (ohne Hessen und Berlin)	937	991	1.041	1.110

- 1 Beträge auf volle € gerundet; bei unterschiedlichen Ausbildungsvergütungen Angaben für kaufm. Auszubildende in Klammern.
- 2 Für die Dauer der Untertageausbildung + 100 € mtl., für Auszubildende zum Bergmechaniker oder Berg- und Maschinenmann + 36 € mtl.
- 3 Auszubildende in den Berufen als Schmied, Former, Hüttenfacharbeiter und Metallhüttenarbeiter erhalten einen Zuschlag von 20,45 € mtl.
- 4 Auszubildende in den Berufen als Formschmied, Gesenkschmied, Kettenschmied, Kesselschmied und Former erhalten einen Zuschlag von 23,01 € mtl.
- 5 Auszubildende in Gießereien in den Berufen als Former erhalten einen Zuschlag von 30,68 € mtl.
- 6 Hier: Arbeitgeberverband Metall NRW Fachgruppe Dienstleistungen/Kfz-Dienstleistungen.
- 7 Für Hamburg Sonderregelung.
- 8 Hier die Unternehmen: DB Station & Service AG, DB Fernverkehr AG, DB Regio AG, DB Cargo AG, DB Netz AG.

Quelle: WSI-Tarifarchiv

Stand: 31.12.2018

## 2.12 Laufdauer<sup>1</sup> der Vergütungstarifverträge 2018

Laufdauer in Mon.	West	Ost	Gesamt
	26,3	27,5	26,5
<b>Beschäftigte nach Laufdauer in %</b>			
bis 11 Monate	0,0	-	-
12 Monate	1,5	0,2	1,3
13	0,5	-	0,4
14	0,2	-	0,2
15	6,3	3,5	6,0
16	0,5	0,7	0,5
17	0,3	-	0,2
18	0,2	0,1	0,2
19	-	-	-
20	0,4	-	0,4
21	1,7	3,8	2,0
22	1,4	-	1,3
23	0,4	0,4	0,4
24 und mehr	86,6	91,3	87,2
Gesamt	100,0	100,0	100,0

Rundungsdifferenzen möglich

1 Einschl. sog. "Nullmonate" und durch Pauschalzahlungen abgegoltener "Verzögerungsmonate" der Tariferhöhung.

Quelle: WSI-Tarifarchiv Stand: 31.12.2018

## 2.13 Laufdauer der Vergütungstarifverträge 1990 - 2018 in Monaten

Jahr	West	Ost	Gesamt
1990	12,3		
1991	12,1		
1992	14,5		
1993	14,0		
1994	13,4		
1995	15,1		
1996	16,2		
1997	16,8		
1998	12,7		
1999	13,8	14,7	14,0
2000	21,5	23,3	21,8
2001	14,1	16,4	14,5
2002	18,1	19,7	18,3
2003	20,4	21,0	20,5
2004	21,8	22,0	21,8
2005	25,2	28,4	25,7
2006	21,6	24,7	22,1
2007	22,2	21,9	22,2
2008	22,2	23,4	22,4
2009	24,3	23,2	24,1
2010	23,6	28,3	24,3
2011	22,6	23,9	22,8
2012	17,9	19,1	18,0
2013	22,4	24,7	22,8
2014	22,2	23,2	22,4
2015	20,9	22,2	21,1
2016	22,8	23,1	22,8
2017	25,3	27,3	25,6
2018	26,3	27,5	26,5

Quelle: WSI-Tarifarchiv Stand 31.12.2018

## 2.14 Beschäftigte mit verzögerten Tarifabschlüssen und Pauschalzahlungen

	Verzögerung um ... Monate						insg.	mit Pau- schale	ohne Pau- schale	Betrag je Monat	Ver- zöge- rungs- mo- nate im Durch- schnitt
	1	2	3	4	5	6 und mehr					
Jahr	%	%	%	%	%	%	%	%	%	in €	
2000	12	27	5	17	1	4	65	45	20	68	
2001	22	11	3	3	2	5	47	28	19	78	
2002	18	21	28	15	9	1	91	57	34	47	
2003	13	10	25	7	2	26	82	40	42	35	
2004	13	47	11	4	0	14	88	17	71	45	
2005	3	3	3	9	10	53	81	66	15	36	
2006	3	3	38	4	1	42	90	78	12	60	2,2
2007	10	48	18	3	1	10	89	58	31	155	4,9
2008	5	7	35	1	1	21	71	58	13	116	7,2
2009	1	19	8	30	15	20	92	36	56	35	4,9
2010	6	5	3	2	2	60	78	58	20	38	9,4
2011	29	27	14	6	2	10	88	24	64	82	3,2
2012	52	3	6	4	1	2	68	11	57	82	1,8
2013	10	54	16	4	1	2	87	7	80	87	2,4
2014	28	9	11	5	2	3	59	13	46	40	2,3
2015	9	27	50	1	2	4	92	34	58	55	3,4
2016	2	7	39	3	2	3	55	39	16	52	3,2
2017	8	46	16	1	0	4	75	8	67	76	2,4
2018	4	14	40	3	0	6	67	46		54	

Rundungsdifferenzen möglich.

Quelle: WSI-Tarifarchiv Stand 31.12.2018



## 2.15 Tarifliche Branchenmindestlöhne in Euro/Stunde

Branche	West <sup>1</sup>	Ost <sup>1</sup>
Bauhauptgewerbe, Werker	12,20	12,20
Bauhauptgewerbe, Fachwerker	15,20	-
Berufl. Weiterbildung, päd. Mitarbeiter/in	15,72	15,72
Berufl. Weiterbildung, päd. Mitarbeiter/in mit Bachelorabschluss	15,79	15,79
Dachdeckerhandwerk, ungelernter AN	12,20	12,20
Dachdeckerhandwerk, Geselle	13,20	13,20
Elektrohandwerk	11,40	11,40
Gebäudereinigung (Innen- u. Unterhaltsreinigung)	10,56	10,05
Gebäudereinigung (Glas- u. Fassadenreinigung)	13,82	12,83
Geld und Wertdienste, Geldbearbeitung <sup>2</sup>	11,80-14,28	11,27
Geld und Wertdienste, Geld- und Werttransport <sup>2</sup>	13,79-17,25	13,53
Gerüstbauerhandwerk	11,35	11,35
Leiharbeit/Zeitarbeit	9,79	9,49
Maler- und Lackierer, ungelernte Beschäftigte	10,85	10,85
Maler- und Lackierer, Geselle	13,30	12,95
Pflegebranche	11,05	10,55
Schornsteinfegerhandwerk	13,20	13,20
Steinmetz- und Steinbildhauerhandwerk <sup>2</sup>	11,85	11,85

<sup>1</sup> In Berlin teilweise abweichende Branchenmindestlöhne.

<sup>2</sup> Allgemeinverbindlichkeit noch nicht erteilt.

Quelle: WSI-Tarifarchiv Stand: Mai 2019

## 2.16 Gesetzliche Mindestlöhne im internationalen Vergleich

Land	Mindestlohn in € je Stunde <sup>1</sup>	in Kaufkraftstandards (KKS) je Stunde <sup>2</sup>
<b>Europäische Union</b>		
Luxemburg	11,97	9,18
Frankreich	10,03	8,97
Niederlande	9,91	8,59
Irland	9,80	7,61
Belgien	9,66	8,49
Deutschland	9,19	8,52
Großbritannien <sup>3</sup>	8,85	7,46
Spanien	5,45	5,75
Slowenien	5,10	5,81
Malta	4,40	5,20
Portugal	3,61	4,13
Griechenland	3,39	3,91
Litauen	3,39	5,10
Estland	3,21	3,98
Tschechien	3,11	4,28
Polen	3,05	5,29
Slowakei	2,99	4,21
Kroatien	2,92	4,22
Ungarn	2,69	4,35
Rumänien	2,68	5,09
Lettland	2,54	3,42
Bulgarien	1,72	3,51
<b>Sonstiges Europa</b>		
Türkei	2,30	5,85
Serbien <sup>4</sup>	1,77	3,28
Mazedonien <sup>4</sup>	1,63	3,38
Albanien	1,17	2,07
Russland	0,88	1,98
Ukraine	0,78	3,27
Moldawien	0,78	1,74
<b>Außerhalb Europas</b>		
Australien	11,98	9,16
Neuseeland	9,67	7,79
Kanada <sup>5</sup>	8,59	7,48
Japan <sup>5</sup>	6,70	6,37
USA	6,14	5,61
Korea	6,43	6,42
Argentinien	1,72	3,81
Brasilien	1,05	1,60

- 1 Umrechnung in Euro anhand des Durchschnittskurses des Jahres 2018.
- 2 Umrechnung in KKS auf Euro-Basis aufgrund der von der Weltbank für 2017 ausgewiesenen Kaufkraftparitäten für den privaten Konsum.
- 3 National Living Wage für Arbeitnehmer ab 25 Jahren.
- 4 Geschätzt, da Mindestlohn als Nettolohn festgelegt wird.
- 5 Gewichteter Durchschnitt der regionalen Mindestlöhne.

*Quelle: WSI-Mindestlohndatenbank      Stand: Januar 2019*

### 3.1 Tarifliche Arbeitszeitdaten 2018

Tarifregelung	West	Ost	Gesamt
Wochenarbeitszeit (Std.)	37,5	38,7	37,7
Anteil der Beschäftigten (in %) mit:			
bis zu 35	24,0	9,5	21,6
36 - 37	8,2	4,8	7,8
37,5 - 38,5	33,2	30,0	32,7
39 - 40 und mehr	34,0	54,9	37,3
Urlaub (Arbeitstage) <sup>1</sup>	30,0	29,6	30,0
Jahresarbeitszeit (Std.)	1.649,1	1.704,3	1.658,0

1 Endstufe.

Quelle: WSI-Tarifarchiv Stand: 31.12.2018

### 3.2 Tarifliche Wochen- und Jahresarbeitszeit nach Branchen 2018

Branche	West		Ost	
	WAZ	Jahres-AZ	WAZ	Jahres-AZ
Landwirtschaft	40	1.793,1	40	1.795,7
Energie- und Wasserversorgung	37,2	1.624,6	38	1.656,8
Eisen- und Stahlindustrie	35	1.533,8	35	1.533,0
Chemische Industrie	37,5	1.642,5	40	1.752,0
Kautschukindustrie	37,5	1.648,6	39	1.708,2
Metallindustrie	35	1.532,1	38	1.664,4
Kfz-Gewerbe	36,1	1.584,6	36,9	1.622,1
Holz und Kunststoff verarb. Industrie	35 <sup>1</sup>	1.532,0	38,4	1.696,7
Papier und Pappe verarb. Industrie	35	1.533,0	37	1.620,6
Druckindustrie	35	1.533,0	38	1.664,4
Textilindustrie	37	1.628,3	40	1.760,0
Bekleidungsindustrie <sup>2</sup>	37	1.621,1		
Süßwarenindustrie	38	1.656,8	39	1.719,9
Bauhauptgewerbe	40	1.754,7	40	1.755,0
Großhandel	38,5	1.693,1	39	1.717,5
Einzelhandel	37,5	1.648,5	38,1	1.677,2
Deutsche Bahn AG Konzern <sup>3</sup>	39	1.716,0	39	1.716,0
Deutsche Post AG	38,5	1.709,4	38,5	1.709,4
Deutsche Telekom AG <sup>4</sup>	34	1.482,4	34	1.482,4
Priv. Transport- und Verkehrsgewerbe	38,6	1.708,2	40	1.777,5
Bankgewerbe	39	1.700,4	39	1.700,4
Versicherungsgewerbe	38	1.656,8	38	1.656,8
Hotel- und Gaststättengewerbe	39	1.731,1	39,5	1.769,2
Gebäudereinigerhandwerk	39	1.723,0	39	1.723,7
Öffentlicher Dienst Bund, Länder, Gemeinden	39,2	1.708,3	40	1.742,8

1 Berlin-West: 38,5 Std./W.

2 Ost: Tarifloser Zustand seit 1995.

3 Hier die Unternehmen: DB Fernverkehr AG, DB Regio AG, DB Cargo AG, DB Station & Service AG, DB Netz AG.

4 Deutsche Telekom AG: Abweichende Arbeitszeiten in anderen Konzernunternehmen.

Quelle: WSI-Tarifarchiv Stand: 31.12.2018

### 3.3 Tarifurlaub nach Branchen

	West/Ost	durchschnittl. Grundurlaub in AT	durchschnittl. Endurlaub in AT	durchschnittl. mittl. Urlaub in AT
Landwirtschaft	W	23	25,6	24,3
	O	21,3	26,8	24,1
Energie- und Wasserversorgung	G	30	30	30
Steinkohlenbergbau	W	30	30	30
Eisen- und Stahlindustrie	G	30	30	30
Chemische Industrie	G	30	30	30
Kautschukindustrie	G	30	30	30
Metallindustrie	W	30	30,3	30,1
	O	30	30	30
Kfz-Gewerbe	W	30	30,2	30,1
	O	29,7	29,7	29,7
Holz und Kunststoff verarb. Industrie	W	30	30	30
	O	28	28,4	28,2
Papier und Pappe verarb. Industrie	G	30	30	30
Druckindustrie	G	30	30	30
Textilindustrie	W	29,4	30	29,7
	O	30	30	30
Bekleidungsindustrie	W	30	30	30
Süßwarenindustrie	W	30	30	30
	O	26	29	27,5
Bauhauptgewerbe	G	30	30	30
Großhandel	W	30	30	30
	O	28,9	30	29,5
Einzelhandel	W	30	30,2	30,1
	O	30	30	30
Deutsche Bahn AG Konzern <sup>1</sup>	G	28	30	29
Deutsche Post AG	G	26	30	28
Deutsche Telekom AG	G	30	30	30
Priv. Transport- und Verkehrsgewerbe	W	26,4	29,8	28,1
	O	23,8	29,6	26,7
Bankgewerbe	G	30	30	30
Versicherungsgewerbe	G	30	30	30
Hotel- und Gaststättengewerbe	W	25,4	30,1	27,7
	O	22,9	28,9	25,9
Gebäudereinigerhandwerk	W	28,2	30	29,1
	O	28	30	29
Öffentlicher Dienst Bund, Länder, Gemeinden	G	30	30	30

1 Hier die Unternehmen: DB Fernverkehr AG, DB Regio AG, DB Cargo AG, DB Station & Service AG, DB Netz AG.

Quelle: WSI-Tarifarchiv Stand: 31.12.2018

### 3.4 Tarifliche Wochen- und Jahresarbeitszeit 1984 - 2018

Jahr	Wochenarbeitszeit			Jahresarbeitszeit		
	West	Ost	Gesamt	West	Ost	Gesamt
	Std.	Std.	Std.	Std.	Std.	Std.
1984	39,6					
1985	39,4					
1986	39,3					
1987	38,9			1.732,3		
1988	39,0			1.722,3		
1989	38,5			1.704,2		
1990	38,4			1.689,1		
1991	38,1	40,2		1.676,0		
1992	38,1	40,1		1.672,9		
1993	37,7	40,0		1.659,8		
1994	37,7	39,7		1.655,9		
1995	37,5	39,5		1.651,9		
1996	37,5	39,4		1.645,1		
1997	37,5	39,5	37,9	1.644,4		
1998	37,4	39,4	37,7	1.643,2	1.735,5	1.659,5
1999	37,4	39,2	37,7	1.642,8	1.729,9	1.658,6
2000	37,4	39,2	37,7	1.642,5	1.727,7	1.657,8
2001	37,4	39,1	37,7	1.641,9	1.724,2	1.656,3
2002	37,4	39,1	37,7	1.642,6	1.722,7	1.656,0
2003	37,4	39,0	37,7	1.643,5	1.721,9	1.656,3
2004	37,4	39,0	37,6	1.643,3	1.719,2	1.655,7
2005	37,4	39,0	37,6	1.643,2	1.718,9	1.655,6
2006	37,4	38,9	37,7	1.644,7	1.720,3	1.657,0
2007	37,4	38,8	37,6	1.645,2	1.716,4	1.656,8
2008	37,4	38,8	37,6	1.644,8	1.715,4	1.656,2
2009	37,4	38,8	37,7	1.646,7	1.715,7	1.657,8
2010	37,5	38,8	37,7	1.648,4	1.715,4	1.659,3
2011	37,5	38,8	37,7	1.649,0	1.713,6	1.659,5
2012	37,5	38,6	37,7	1.646,0	1.704,9	1.655,5
2013	37,5	38,6	37,7	1.647,0	1.704,2	1.656,4
2014	37,5	38,7	37,7	1.648,7	1.705,7	1.658,0
2015	37,5	38,7	37,7	1.649,2	1.705,3	1.658,3
2016	37,6	38,7	37,7	1.649,5	1.704,8	1.658,5
2017	37,6	38,7	37,7	1.649,7	1.704,9	1.658,7
2018	37,5	38,7	37,7	1.649,1	1.704,3	1.658,0

Angaben für 1984 - 1987: vereinbarte Arbeitszeit, danach: Arbeitszeit in Kraft

Quelle: WSI-Tarifarchiv Stand: 31.12.2018

## 4.1 Chronik von Tarifbewegungen, Arbeitskämpfen und Tarifverträgen seit 1949

---

Nach 1945 Wiederherstellung der Tarifvertragsfreiheit	
	<i>Wiederaufbau der Gewerkschaften – zunächst Bewältigung der dringenden Alltagsprobleme – nach und nach Entwicklung konkreter tarifpolitischer Vorstellungen.</i>
1948	Aufhebung des von den Alliierten verhängten <b>Lohnstopps</b> und schrittweise Ablösung der Tarifordnungen der NS-Zeit durch Tarifverträge.
1949	Verabschiedung des <b>Tarifvertragsgesetzes</b> (9.4.1949). Artikel 9 Absatz 3 <b>Grundgesetz</b> : Verankerung der <b>Koalitionsfreiheit</b> .  Tarifliche Stundenlöhne zwischen 59 Pfg. (Landwirtschaft) und 1,77 DM (Bauwirtschaft), Gehälter zwischen monatlich 175 DM (Fleischerhandwerk) und 531 DM (Chemieindustrie); Lohnabschläge bzw. niedrigere Lohngruppen für Frauen.
1950er Jahre Tarifpolitik im Zeichen des “Wirtschaftswunders”	
	<i>Zahlreiche Arbeitskämpfe – Durchsetzung “periodischer Tarifrunden” – Verkürzung der Wochenarbeitszeit.</i>
1950-53	<b>Lohnstreiks</b> in verschiedenen Wirtschaftszweigen, darunter: Bauindustrie, Land- und Forstwirtschaft, Metallindustrie, grafisches Gewerbe, Textil- und Werftindustrie.
1954	18-tägiger <b>Streik in der bayerischen Metallindustrie</b> endet mit einer faktischen Niederlage: Anhebung der Löhne und Gehälter, aber Verschlechterung des Lohngruppenschlüssels; Maßregelung von Streikteilnehmern.  Öffentlicher Dienst: erstmals tarifliche <b>Sonderzahlung</b> (“Weihnachtsgeld”); später: Stahl (1965), Chemie, Bau, Banken (1971), Metall (1972), Holz, Textil, Versicherungen (1973), Druck (1974).
1955	Urteil des Bundesarbeitsgerichts gegen “ <b>Frauenlohngruppen</b> ” in Tarifverträgen, die in den folgenden Jahren bzw. Jahrzehnten nur sehr langsam aus den Tarifverträgen entfernt wurden.
1956	1. Mai: “ <b>Samstags gehört Vati mir</b> ” - Kampagne des DGB zur Einführung der 5-Tage-Woche mit 8 Stunden täglicher Arbeitszeit.  Verkürzung von 48 auf <b>45 Stunden Wochenarbeitszeit</b> in der Metallindustrie.  Vereinbarung der <b>40-Stunden-Woche</b> für die <b>Zigarettenindustrie</b> (1957 - 1959).
1956/57	16-wöchiger <b>Streik</b> in der schleswig-holsteinischen Metallindustrie <b>um die Lohnfortzahlung im Krankheitsfall</b> .
1959	<b>5-Tage-Woche</b> im Steinkohlenbergbau. Später u.a.: Versicherungen (1960), Banken (1961), Holzverarbeitung (1963), Druck (1969).



1960er Jahre	Zwischen “Konzertierter Aktion” und spontanen Streiks
	<i>Abschied vom “Wirtschaftswunder” und Übergang zu “kapitalistischer Normalität” – erste Wirtschaftskrise – zurückhaltende Lohnpolitik führt zu spontanen Arbeitsniederlegungen.</i>
1962	Erstmals tarifliches <b>Urlaubsgeld</b> in der Holzverarbeitenden Industrie, später: Papier, Metall, Textil (1965), Chemie, Druck (1966), Steinkohle (1969), Einzel-, Großhandel (1971).
1963	Zweiwöchiger <b>Arbeitskampf</b> in der baden-württembergischen Metallindustrie: 120.000 Streikende und 250.000 Ausgesperrte (!). 5 % mehr Lohn, weitere 2 % im Jahr 1964.
1965	<b>Druckindustrie:</b> Einführung der <b>40-Stunden-Woche</b> .
	<b>Baugewerbe:</b> Tarifvertrag über <b>vermögenswirksame Leistungen</b> , in den 70er Jahren auch in zahlreichen anderen Tarifbereichen.
1967	Beginn der “ <b>Konzertierten Aktion</b> ” von Bundesregierung, Arbeitgeberverbänden, Gewerkschaften und Bundesbank (Grundlage: Stabilitäts- und Wachstumsgesetz von 1967). Ausscheiden der Gewerkschaften anlässlich der Arbeitgeberklage gegen das Mitbestimmungsgesetz von 1976.
	<b>40-Stunden-Woche</b> in der <b>Metallindustrie</b> und in der Holzverarbeitung; gefolgt u.a. von Bau (1969), Chemie, Papier, Textil (1970), Einzelhandel (1971), Versicherungen (1973), Banken, öffentlicher Dienst (1974), Landwirtschaft (1983).
1969	Spontane Streikwelle (“ <b>Septemberstreiks</b> ”) nach Tarifverträgen mit langen Laufzeiten und sehr moderaten Lohnerhöhungen (Stahl, Metall, Textil, öffentlicher Dienst): betriebliche Zulagen und verkürzte Tariflaufzeiten.
1970er Jahre	Boom, Wirtschaftskrise, Massenarbeitslosigkeit
	<i>Zunächst aktive Lohnpolitik der Gewerkschaften – nach Kriseneinbruch 1974/75 und ansteigender Arbeitslosigkeit: Konzentration auf Rationalisierungs- und Einkommensschutz.</i>
1971	Erster Arbeitskampf in der <b>chemischen Industrie</b> nach 50 Jahren; Ergebnis: 7,8 % Lohnerhöhung und schrittweise Tarifierung des 13. Monatsgehalts.
1973	<b>Spontane Streiks</b> zur Durchsetzung von Teuerungszulagen.
	<b>Lohnrahmentarifvertrag II</b> für die Metallindustrie Nordwürttemberg-Nordbaden: Mindesterlozeiten für ArbeiterInnen im Leistungslohn, Mindesttaktzeiten am Fließband (1,5 Minuten), Kündigungs- und Verdienstschutz für ältere ArbeitnehmerInnen.
1974	Nach dreitägigem Streik im <b>öffentlichen Dienst:</b> 11 % mehr Lohn, mindestens 170 DM.
1978	<b>Absicherungstarifvertrag</b> in der baden-württembergischen Metallindustrie: Schutz gegen rationalisierungsbedingte Abgruppierung.
	Nach Streik: Abschluss eines Tarifvertrages zur Absicherung gegen die sozialen Risiken der neuen rechnergesteuerten Satzsysteme in der <b>Druckindustrie</b> .

<b>1978/79</b>	Streik in der <b>Stahlindustrie</b> um die 35-Stunden-Woche; Ergebnis: <b>30 Tage Jahresurlaub</b> (ab 1982), zusätzliche Freischichten für ältere Arbeitnehmer und Schichtarbeiter. 6 Wochen Urlaub in der Folge auch bei: Textil (1981), Metall, Versicherungen (1982), Steinkohle, Druck (1983), Papiererzeugung, Holz, Banken (1984).
<b>1980er Jahre</b>	<b>Arbeitszeitverkürzung und qualitative Tarifpolitik</b>
	<i>Die achtziger Jahre werden geprägt vom Kampf um kollektive Arbeitszeitverkürzung – doch nur für einen kleineren Teil der Beschäftigten erreichen die Gewerkschaften die tarifliche 35-Stunden-Woche.</i>
<b>1984</b>	Erneuter Beginn des Kampfes um die <b>35-Stunden-Woche</b> : Streiks in der Metall- und Druckindustrie; schrittweise Verkürzung der Wochenarbeitszeit auf 38,5 Stunden, Flexibilisierung der Arbeitszeit; später u.a. auch in zahlreichen anderen Bereichen.  <b>Vorruhestandstarifverträge</b> in den Bereichen Chemie, Ernährung, Bau, Banken, Versicherungen.
<b>1987</b>	Zweite Stufe der Wochenarbeitszeitverkürzung bei Metall und Druck vereinbart.
<b>1988</b>	Chemische Industrie: Die Tarifparteien vereinbaren erstmals für einen großen Industriezweig einen <b>einheitlichen Entgelttarifvertrag</b> für ArbeiterInnen und Angestellte.
<b>1989</b>	<b>Arbeitskampf</b> im Einzelhandel (Arbeitszeitverkürzung/Ladenschluss) sowie in der Druckindustrie (freies Wochenende).
<b>1990er Jahre</b>	<b>Kampf für Tarifeinheit in Ost und West - Krise des Flächentarifvertrags</b>
	<i>Nach raschen Anfangserfolgen mühsame Angleichung der Osttarife an das Westniveau – zunehmende Erosion des Flächentarifvertrags durch tarifwidriges Verhalten, Tarif- und Verbandsflucht der Arbeitgeber – Dezentralisierung der Tarifpolitik durch Öffnungsklauseln – Perspektive: europäische Koordinierung der Tarifpolitik.</i>
<b>1990</b>	Tarifvereinbarung über die (stufenweise) endgültige Einführung der <b>35-Stunden-Woche</b> in der Metall- und Druckindustrie (1993 und 1995).  Streik um <b>Erholzeiten</b> bei der Deutschen Bundespost.  Übertragung der westdeutschen tariflichen Grundstrukturen auf die <b>neuen Bundesländer</b> ; schrittweise Anpassung der tariflichen Regelungen und Leistungen.
<b>1991</b>	IG Metall legt ein Programm zur “ <b>Tarifreform 2000</b> ” vor, das die Erneuerung und Verbesserung der tariflichen Rahmenregelungen zu Entgelt, Qualifizierung, Arbeitsgestaltung und Mitbestimmung zum Ziel hat. Ernstzunehmende Verhandlungen darüber kommen nicht zustande.
<b>1992</b>	11-tägiger <b>Streik im öffentlichen Dienst</b> , bei Bahn und Post: 5,4 % mehr Lohn und Gehalt und 200 DM mehr Urlaubsgeld.
<b>1993</b>	<b>Ostdeutsche Metallindustrie</b> : Zweiwöchiger Streik gegen die rechtswidrige Arbeitgeber-Kündigung des Stufentarifvertrags von 1991; Ergebnis: Streckung der Entgeltangleichung, Einführung von <b>Härtefallklauseln</b> für gefährdete Betriebe.
<b>1994</b>	Vereinbarung von sog. “ <b>Beschäftigungssicherungs-Tarifverträgen</b> ” mit der Möglichkeit zur Verkürzung der Wochenarbeitszeit ohne Lohnausgleich sowie Maßnahmen zur Förderung der Ausbildung.

- 1995** **35-Stunden-Woche** in der Druck- und der Metallindustrie.  
 Tariferfolg nach 11-tägigem **Streik in der bayerischen Metallindustrie**:  
 3,4 % mehr Lohn, weitere 3,6 % im Jahr 1996.
- 1996** Spontane Arbeitsniederlegungen gegen die betriebliche Anwendung der  
 Kürzung der gesetzlichen **Entgeltfortzahlung im Krankheitsfall**; zahlreiche  
 Tarifverträge zur Sicherung der 100-prozentigen Entgeltfortzahlung.  
 Vereinbarung von Tarifverträgen zur **Altersteilzeit** in der chemischen Industrie  
 und nachfolgend in zahlreichen anderen Tarifbereichen.
- 1998** **“Erklärung von Doorn”**: Belgische, niederländische, luxemburgische und  
 deutsche Gewerkschaften streben eine **europäische Koordinierung der  
 Tarifpolitik** an. Ziel: die Vermeidung von Lohnunterbietungskonkurrenz durch  
 Tarifabschlüsse, die mindestens das Volumen von Preissteigerung und  
 Produktivitätsanstieg erreichen.
- 1999** Erste **Tarifrunde unter dem Euro**: Die Tarifabschlüsse bewegen sich  
 zwischen 3 und 3,5 %.

---

**ab 2000** **Angriffe auf die Tarifautonomie - Kampf um die Erhaltung der  
 Tarifstandards**

---

*Arbeitgeberverbände und die politische Opposition (CDU/CSU, FDP) fordern  
 gesetzliche Öffnungsklauseln und Abschaffung des Günstigkeitsprinzips.  
 Rückläufige Tarifbindung und vermehrt „tariflose Zustände“ - Diskussion um  
 einen gesetzlichen Mindestlohn.*

- 2002** Erster bundesweiter Arbeitskampf im **Bauhauptgewerbe**: 3,2 % mehr Lohn,  
 weitere 2,4 % im Jahr 2003.  
 Vereinbarung von Eckpunkten für ein einheitliches **Entgeltrahmenabkom-  
 men (ERA)** in der Metallindustrie Baden-Württembergs; in den folgenden  
 Jahren Abschluss und Einführung von ERA auch in den anderen regionalen  
 Tarifgebieten.
- 2003** Nach zweiwöchigem Arbeitskampf scheitert die IG Metall mit dem Versuch, in  
 der **ostdeutschen Metallindustrie** die 35-Stunden-Woche durchzusetzen.  
 DGB-Tarifgemeinschaft schließt erstmals zwei bundesweite Tarifverträge zur  
**Leiharbeit/Zeitarbeit** ab.  
 Bundeskanzler Schröder droht in seiner Rede zur „Agenda 2010“ **gesetzliche  
 Öffnungsklauseln** an, wenn die Tarifverträge nicht „flexibler“ gestaltet  
 werden.
- 2004** **Pforzheimer Abkommen** in der Metallindustrie: Öffnungsklausel zur  
 Abweichung vom Tarifvertrag zur Sicherung von Wettbewerbsfähigkeit und  
 Beschäftigung; über 300 abweichende Vereinbarungen in den folgenden zwei  
 Jahren.  
 Vereinbarung weiterer tariflicher Öffnungsklauseln in verschiedenen  
 Branchen; **Arbeitszeitverlängerung** von 39 auf 40 Stunden ohne  
 Lohnausgleich u. a. im Bauhauptgewerbe.
- 2005/06** Neuer Tarifvertrag für den **öffentlichen Dienst (TVöD)** (Bund, Kommunen)  
 und nach heftigem Arbeitskampf auch bei den Ländern (TVL).
- 2007** Auseinandersetzung um **Mindestlohn** (Erweiterung des Arbeitnehmer-  
 Entsendegesetzes).  
 Streik der **Gewerkschaft Deutscher Lokomotivführer (GDL)** für  
 eigenständigen Tarifvertrag bei der Deutschen Bahn AG.
- 2008** Ausbruch der **Finanzmarktkrise**; Tarifabschlüsse im Schnitt nur geringfügig  
 über der Preissteigerung.

- 2010** Niedrige Tarifabschlüsse, Schwerpunkt auf **Beschäftigungssicherung**.  
Tarifliche Equal-Pay-Vereinbarung für **Leiharbeiter** in der Stahlindustrie
- 2011** Höhere Abschlüsse, aber real ein Minus bei den Tarifverdiensten
- 2012** Tarifabschlüsse über der Preissteigerungsrate.  
Tarifliche **Branchenzuschläge** für Leiharbeitsbeschäftigte in der Metallindustrie und weiteren Branchen
- 2013** Die Große Koalition (CDU/CSU/SPD) beschließt die Einführung eines allgemeinen gesetzlichen **Mindestlohnes** in Höhe von 8,50 € ab Januar 2015  
Neue tarifliche Branchenmindestlöhne im Friseurgewerbe und in der Fleischindustrie mit schrittweiser Anhebung auf 8,50 €
- 2014** **Tarifautonomiestärkungsgesetz** mit Mindestlohn von 8,50 € ab Januar 2015 und Erleichterung der Allgemeinverbindlicherklärung von Tarifverträgen
- 2015** **Harte Arbeitskämpfe** im Sozial- und Erziehungsdienst, bei der Deutschen Post, der Deutschen Bahn (GDL) und der Lufthansa (Piloten).
- 2016** Bundesregierung beschließt Anhebung des **gesetzlichen Mindestlohnes** von 8,50 € auf 8,84 € ab Januar 2017  
Tarifabschluss mit einer **individuelle Wahloption** zwischen mehr Geld, einer verkürzten Wochenarbeitszeit oder mehr Urlaub bei der Deutschen Bahn AG.
- 2017** „Potsdamer Modell“ in der ostdeutschen Chemieindustrie mit Einführung einer **betrieblichen Arbeitszeitkorridors zwischen 32 und 40 Stunden pro Woche**.
- 2018** Tarifabschluss in der Metall- und Elektroindustrie, der erstmalig eine **individuelle Wahloption** zwischen einem **tariflichen Zusatzentgelt oder 8 zusätzlichen freien Tagen**, sowie die Möglichkeit **zur temporären Verkürzung der Wochenarbeitszeit** auf 28 Stunden enthält.

Quelle: WSI-Tarifarchiv Stand 31.05.2018

## 4.2 BA-Statistik: Streiks und Aussperrungen in Zahlen 1980 - 2018

Jahr <sup>1</sup>	Streiks		Aussperrungen		Streiks und Aussperrungen	
	Beteiligte Arbeitnehmer	Ausgefallene Arbeitstage	Betroffene Arbeitnehmer	Ausgefallene Arbeitstage	Ausgefallene Arbeitstage <sup>2</sup>	
	in 1 000				insgesamt	je 1000 Beschäftigte
1993	133	593			593	19,6
1994	401	229			229	7,7
1995	183	247			247	8,3
1996	166	98			98	3,3
1997	14	53			53	1,8
1998	4	16		2	18	0,6
1999	188	79			79	2,6
2000	7	11			11	0,4
2001	61	27			27	0,9
2002	428	310			310	10,2
2003	57	163			163	5,5
2004	101	51			51	1,7
2005	17	19			19	0,6
2006	169	429			429	14,0
2007	106	286			286	9,1
2008	154	132			132	4,1
2009	28	64		3	67	2,1
2010	12	25		1	26	0,7
2011	11	70			70	1,9
2012	22	86			86	2,3
2013	67	150			150	4,0
2014	58	155			150	4,0
2015	230	1.092			1.092	28,2
2016	215	210		<1	210	5,3
2017	61	129		<1	129	3,2
2018	682	571			571	14,1

1 Bis 1992 früheres Bundesgebiet; ab 1993 Deutschland.

2 Einschließlich möglicher Doppelpählungen

Quellen: Bundesagentur für Arbeit; VGR; eigene Berechnungen

Stand: Mai 2019

### 4.3 Streikende und Streiktage 2004 - 2018 in 1.000

Die amtliche Streikstatistik der Bundesagentur für Arbeit (BA) erfasst das Streikgeschehen nur unzureichend. Das WSI hat für den Zeitraum seit 2004 auf Basis eigener Recherchen eine Neuberechnung des Streikumfangs vorgenommen.

Jahr	Streikende		Streiktage	
	BA	WSI	BA	WSI
2004	101	515	51	126
2005	17	67	19	175
2006	169	1030	429	1607
2007	106	550	286	725
2008	154	1550	132	542
2009	28	320	64	398
2010	13	120	26	173
2011	11	182	70	304
2012	22	1.200	86	630
2013	67	1.003	150	551
2014	58	345	155	392
2015	230	1.133	1.092	2.002
2016	215	1.055	210	462
2017	61	131	129	238
2018		1.152		1.032

Quelle: Bundesagentur für Arbeit (BA), WSI-Tarifarchiv, eigene Berechnungen

Stand: Mai 2018

## 4.4 Streiks und Aussperrungen im internationalen Vergleich

Ausgefallene Arbeitstage/1 000 Beschäftigte

	2008	2010	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2008-2017* Durchschnitt
Frankreich*	107	318	60	79	81	69	k.A.	k.A.	118
Dänemark	727	8	4	387	7	2	6	11	116
Belgien	69	42	90	54	197	54	105	63	88
Kanada	5	84	61	100	113	106	36	68	74
Spanien	90	43	89	78	44	34	26	54	57
Norwegen	27	222	154	5	63	11	70	4	55
Finnland	7	149	8	12	19	53	3	11	37
Irland	2	4	6	10	28	21	43	27	34
UK	30	13	9	16	27	6	12	10	21
Deutschland (WSI)	16	5	17	15	10	52	12	6	16
Niederlande	16	8	31	3	6	7	3	43	12
Deutschland (BA)	4	1	2	4	4	28	5	4	6
USA	14	2	9	2	1	5	10	0	5
Schweden	26	7	9	2	1	0	2	1	5
Polen	23	1	1	1	0	9	1	3	4
Österreich	0	0	0	1	1	0	0	0	2
Schweiz	4	1	1	2	1	3	0	1	1

\* Frankreich 2008-2016

Frankreich: nur Privatwirtschaft; Spanien: ohne Generalstreiks und

Quelle: nationale Statistiken, OECD, BA, WSI, eigene Berechnungen

## 5.1 Abfallwirtschaft

West/Ost

<b>Tarfbereich</b>		<b>Private Abfallwirtschaft</b>			
Beschäftigtenzahl	70 000				
Gewerkschaft	Vereinte Dienstleistungsgewerkschaft				
<b>Wochenarbeitszeit</b>	West: 38 Std., Ost: 39,5 Std.				
<b>Urlaub</b>	25 - 30 AT				
<b>Vergütung (€)</b>	Zahl der Gruppen	unterste Gruppe	mittlere Gruppe	oberste Gruppe	
Entgelt <sup>1</sup>	12 <sup>2</sup>	1 946	2 417	3 831	
kündbar zum	31.12.2016				
Ausbildungsvergütung	671	726	803	880	
<b>Zulagen</b>	-				
<b>Zuschläge</b>	-				
	- Mehrarbeit			25 %	
	- Nacharbeit (20 - 5 Uhr)	regelmäßig		15 %	
		unregelmäßig		25 %	
	- Sonntagsarbeit			50 %	
	- Feiertagsarbeit			100 %	
<b>Urlaubsgeld</b>	-				
<b>Jahressonderzahlung</b>	60 % eines ME <sup>3</sup>				
<b>Vermögenswirksame Leistung</b>	20 € mtl.				
<b>Verdienstsicherung für ältere AN</b>	AN ab 55 Lj. u. 10 J. BZ erhalten bei Änderungskündigung ihre bisherige Vergütungsgr. (Ausnahme wie bei Kündigungsschutz).				
<b>Kündigungsfristen</b>	Es gelten die gesetzlichen Kündigungsvorschriften.				
Probezeit	3 Tage (durch Arbeitsvertrag längere Frist und Ausdehnung der Probezeit bis max. 6 Mon. möglich)				
Kündigungsschutz für ältere AN	55 Lj. u. 10 J. BZ (Ausnahme: Betriebe mit unter 15 wahlberechtigten AN i. S. d. BetrVG). Bei Betriebsstilllegung ist ordentliche Kündigung zum Zeitpunkt der endgültigen Betriebsschließung zulässig.				

1 In den ersten 3 Beschäftigungsjahren Reduzierung der Einstiegsentgelte um bis zu 20 % möglich, danach stufenweise Angleichung an das reguläre Entgelt bis max. 10 Beschäftigungsjahre.

2 2 weitere EntgGr. (4 187 und 4 540 €), die nur über eine BV anwendbar sind.

3 Aufstockung auf max. 100 % durch BV möglich.

Quelle: WSI-Tarifarchiv

Stand: 31.12.2018



## 5.2 Banken

West/Ost

<b>Tarfbereich</b>	<b>Bankgewerbe <sup>1</sup></b>			
Beschäftigtenzahl	217 900			
Gewerkschaft	Vereinte Dienstleistungsgewerkschaft			
<b>Wochenarbeitszeit</b>	39 Std.			
<b>Urlaub</b>	30 AT <sup>2</sup>			
<b>Vergütung (€) <sup>2</sup></b>	Zahl der Gruppen	unterste Gruppe	mittlere Gruppe	oberste Gruppe
Entgelt	9	2 208 - 2 606	2 503 - 3 131	4 334 - 4 876
kündbar zum	31.1.2019			
Ausbildungsvergütung	976	1 038	1 100	
<b>Zulagen</b>	-			
<b>Zuschläge</b>	-		25/50 %	
	- Mehrarbeit bis 8/über 8 Std./W.		25/50 %	
	- Mehrarbeit an Samstagen		50 %	
	- Nacharbeit (20 - 6 Uhr)		25 %	
	- Sonn- und Feiertagsarbeit		100 %	
	- Schichtzulage:			
	2-Schicht-Betrieb		120 € mtl.	
	3-Schicht-Betrieb		250 € mtl.	
	3-Schicht-Betrieb unter Einbezug des Samstags		zusätzlich 80 € mtl.	
<b>Urlaubsgeld</b>	-			
<b>Jahressonderzahlung <sup>2,3</sup></b>	100 % eines ME			
<b>Vermögenswirksame Leistung</b>	40 € mtl.			
<b>Verdienstsicherung für ältere AN</b>	nach vollend. 50. Lj. und mind. 10 J. BZ			
<b>Kündigungsfristen</b>	Grundfrist	Weitere Staffelung nach BZ		
	6 W/QE	ab 5 J. 3 M/QE	ab 8 J. 4 M/QE	ab 10 J. 5 M/QE
				ab 12 J. 6 M/QE
Probezeit	gesetzliche Bestimmungen			
Kündigungsschutz für ältere AN	nach vollend. 50. Lj. und 10 J. BZ			

1 Ohne Genossenschaftsbanken.

2 Öffnungsklausel, nach der Unternehmen in besonders schwieriger wirtschaftlicher Situation von tariflichen Regelungen abweichen können: insbesondere reduzierter Urlaubsanspruch, in Ausnahmefällen Aussetzung von Tariferhöhungen, niedrigere Sonderzahlung; Abweichung darf 8 % des individuellen Tarifvolumens nicht überschreiten.

3 Möglichkeit durch freiwillige Betriebs-/Dienstvereinbarungen die Sonderzahlung in einer Bandbreite von 90 bis 120 % vom Unternehmenserfolg abhängig zu machen.

Quelle: WSI-Tarifarchiv

Stand: 31.12.2018

## 5.3 Baugewerbe

West

<b>Tarfbereich</b>		<b>Bauhauptgewerbe West (ohne Berlin-West)</b>				
Beschäftigtenzahl	477 100					
Gewerkschaft	IG Bauen-Agrar-Umwelt					
<b>Wochenarbeitszeit</b>	40 Std.					
<b>Urlaub</b>	30 AT					
<b>Vergütung (€)</b>	Zahl der Gruppen	unterste Gruppe	mittlere Gruppe	oberste Gruppe		
Lohn <sup>1, 2, 3, 4</sup>	5	2 865	3 270	4 105		
Gehalt <sup>5</sup>	10	2 298	2 648	6 484		
kündbar zum	30.04.2020					
Ausbildungsvergütung <sup>6</sup>	gewerbl.:	<sup>2</sup> 850	1 200	1 475	1 580	
	kfm.:	845	1 078	1 364		
<b>Zulagen</b>	-					
<b>Zuschläge</b>	- Mehrarbeit		25 %			
	- Nachtarbeit (20 - 5 Uhr)		20%			
	- Sonntagsarbeit		75 %			
	- Feiertagsarbeit		75/200 %			
<b>Urlaubsgeld</b>	Arb.: 25 % des Urlaubsentgelts Ang.: 24 €/UT					
<b>Jahressonderzahlung</b> <sup>7, 8</sup>	Arb.: 93 Gesamttarifstundenlöhne (103/113/123 Gesamttarifstundenlöhne ab 2020/21/22) Ang.: 55 % eines ME (60/66/72 % eines ME ab 2020/21/22)					
<b>Vermögenswirksame Leistung</b> <sup>9</sup>	Arb.: 0,13 € je geleistete Arbeitsstunde bei AN-Eigenleistung von 0,02 €/Std. pro Monat Ang.: 23,52 € mtl. bei AN-Eigenleistung von 3,07 € mtl.					
<b>Verdienstsicherung für ältere AN</b>	-					
<b>Kündigungsfristen</b>	Grundfrist	Weitere Staffelung nach BZ				
- Arb.	6 WT	ab 6 M	3 J	5 J.	8 J.	10 J.
		12 WT	1 M/ME	2 M/ME	3 M/ME	4 M/ME
		12 J.	15 J.	20 J.		
		5 M/ME	6 M/ME	7 M/ME		
- Ang.	gesetzliche Bestimmungen					
Probezeit	-					
- Arb.	-					
- Ang.	2 W					
Kündigungsschutz für ältere AN	-					

- 1 Öffnungsklausel, mit der Möglichkeit zur Abweichung um 4 % durch Firmen-TV, dabei keine Unterschreitung des höchsten Mindestlohnes.
- 2 Ohne Hamburg.
- 3 Gesamttarifstundenlohn (einschließlich Bauzuschlag).
- 4 Mindestlohn LGr. 1/2: 11,75/14,95 €/Std.; 12,20/15,20 €/Std. ab 1.3.2019.
- 5 Bayern: zzgl. evtl. Ausgleichsbeträge als Besitzstandssicherung.
- 6 60 €/Mon. zusätzlich für Ausz. bei Besuch einer Landes- oder Bundesfachklasse.
- 7 Absenkung auf bis zu 780 € durch freiwillige BV möglich.
- 8 Einführung einer SZ von 18/36/54 Gesamttarifstundenlöhnen bzw. 10/21/32 % eines ME ab 2020/21/22 für AN in Mitgliedsbetrieben des Baugewerbeverbandes Schleswig-Holstein und der Verbände baugewerklicher Unternehmer Niedersachsen, Hessen und Bremen (bisher keine SZ). Absenkung auf bis zu 390/500 € in 2021/22 durch freiwillige BV möglich.
- 9 Auf Wunsch der AN Möglichkeit zur Umwandlung in Altersvorsorge und dann Aufstockung auf einheitlich 39,88 € (AG-Beitrag 30,68 €, AN-Eigenbeteiligung 9,20 €).

Quelle: WSI-Tarifarchiv

Stand: 31.12.2018

## 5.3 Baugewerbe

Ost

<b>Tarfbereich</b>	<b>Bauhauptgewerbe Ost (ohne Berlin-Ost)</b>					
Beschäftigtenzahl	132 800					
Gewerkschaft	IG Bauen-Agrar-Umwelt					
<b>Wochenarbeitszeit</b>	40 Std.					
<b>Urlaub</b>	30 AT					
<b>Vergütung (€) <sup>1</sup></b>	Zahl der Gruppen	unterste Gruppe	mittlere Gruppe	oberste Gruppe		
Lohn <sup>2, 3, 4</sup>	5	2 366	3 074	3 852		
Gehalt <sup>4</sup>	10	2 157	2 492	6 087		
kündbar zum	30.4.2020					
Ausbildungsvergütung	gewerbl.:	765	970	1 190	1 270	
	kfm.:	758	875	1 104		
<b>Zulagen</b>	-					
<b>Zuschläge</b>	-		Mehrarbeit	25 %		
	-		Nacharbeit (20 - 5 Uhr)	20 %		
	-		Sonntagsarbeit	75 %		
	-		Feiertagsarbeit	75/200 %		
<b>Urlaubsgeld</b>	Arb.: 25 % des Urlaubsentgelts Ang.: 24 €/UT					
<b>Jahressonderzahlung</b>	- (18/36/54 Gesamttarifstundenlöhne bzw. 10/21/32 % eines ME Arb. bzw. Ang. ab 2020/21/22) <sup>5</sup>					
<b>Vermögenswirksame Leistung</b>	-					
<b>Verdienstsicherung für ältere AN</b>	-					
<b>Kündigungsfristen</b>	Grundfrist	Weitere Staffelung nach BZ				
- Arb.	6 WT	ab 6 M	3 J	5 J.	8 J.	10 J.
		12 WT	1 M/ME	2 M/ME	3 M/ME	4 M/ME
		12 J.	15 J.	20 J.		
		5 M/ME	6 M/ME	7 M/ME		
- Ang.	gesetzliche Bestimmungen					
Probezeit	-					
- Arb.	-					
- Ang.	2 W					
Kündigungsschutz für ältere AN	-					

- 1 Öffnungsklausel, nach der Unternehmen die Vergütungen um bis zu 4 % zur Sicherung der Beschäftigung, zur Verbesserung der Wettbewerbsfähigkeit sowie zur Stärkung des regionalen Baugewerbes absenken können, Unterschreitung des Mindestlohnes nicht möglich.
- 2 Gesamttarifstundenlohn (einschließlich Bauzuschlag).
- 3 Mindestlohn: 11,75 €/Std., 12,20 €/Std. ab 1.3.2019.
- 4 0,8 % Stufenerhöhung ab 1.6.2019.
- 5 Absenkung auf bis zu 390/500 € in 2021/22 durch freiwillige BV möglich.

*Quelle: WSI-Tarifarchiv      Stand: 31.12.2018*

## 5.4 Bekleidungsindustrie

West

<b>Tarfbereich</b>		<b>Bekleidungsindustrie Bayern ohne Unterfranken</b>			
Beschäftigtenzahl	9 300				
Gewerkschaft	IG Metall				
<b>Wochenarbeitszeit</b>	37 Std.				
<b>Urlaub</b>	30 AT				
<b>Vergütung (€)</b>	Zahl der Gruppen	unterste Gruppe	mittlere Gruppe	oberste Gruppe	
Lohn	8	1 946	2 322	2 782	
Gehalt	4	1 902 - 2 648	2 012 - 3 069	3 124 - 4 475	
kündbar zum	31.1.2019				
Ausbildungsvergütung	gewerbl.	800	858	949	
	kfm.	800	870	975	
<b>Zulagen</b>	Ang.: 7,67 € mtl. Kinderzulage für 1 - 2 Kinder				
<b>Zuschläge</b>	- Mehrarbeit	25 %			
	- Nachtarbeit (20 - 6 Uhr)	50 %			
	- Nachtschichtarbeit (Arb.)	35 %			
	- Nachtarbeit in Wechselschicht (Ang.)	15 %			
	- Sonntagsarbeit	50 %			
	- Feiertagsarbeit	100/200 % (Arb.) 100 % (Ang.)			
<b>Urlaubsgeld</b>	506 - 673 €, gestaffelt nach BZ				
<b>Jahressonderzahlung</b>	82,5 % eines ME				
<b>Vermögenswirksame Leistung</b>	20 € mtl.				
<b>Verdienstsicherung für ältere AN</b>	95 % des Durchschnittsverdienstes der letzten 6 Mon. (o. Zuschläge) nach 55 Lj. u. 10 J. BZ				
<b>Kündigungsfristen</b>	Grundfrist	Weitere Staffelung nach BZ			
Arb.	2 W/WE	ab 5 J. u. 30 Lj. 1 M/ME	10 J. u. 35. Lj. 2 M/ME	20 J. u. 45. Lj. 3 M/QE	
Ang.	Es gelten die gesetzlichen Bestimmungen.				
<b>Probezeit</b>					
Arb.	1 Tag				
Ang.	2 W				
<b>Kündigungsschutz für ältere AN</b>	55 Lj. und 10 J. BZ				

Quelle: WSI-Tarifarchiv

Stand: 31.12.2018

## 5.5 Brauereien

West

<b>Tarfbereich</b>		<b>Brauereien Bayern</b>				
Beschäftigtenzahl	9 500					
Gewerkschaft	Gewerkschaft Nahrung-Genuss-Gaststätten					
<b>Wochenarbeitszeit</b>	38 Std.					
<b>Urlaub</b>	30 AT					
<b>Vergütung (€)</b>	Zahl der Gruppen	unterste Gruppe	mittlere Gruppe	oberste Gruppe		
Entgelt	11	2 610	3 390	5 876		
kündbar zum	28.2.2019					
Ausbildungsvergütung	902	1 033	1 136	1 175 <sup>1</sup>		
<b>Zulagen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Leistungszulage Stufe I: 3 %, Stufe II: 5 %</li> <li>- Hausrunk: 36 Liter für jeden Sonntag des laufenden Monats <sup>2</sup></li> </ul>					
<b>Zuschläge</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Mehrarbeit 25 %</li> <li>- Nacharbeit (20 - 6 Uhr) 50 %</li> <li>- Nacharbeit als Schichtarbeit 30/60 %</li> <li>- Nachmittagsschichtarbeit 5 %</li> <li>- Sonntagsarbeit 60 %</li> <li>- Feiertagsarbeit 125/175 %</li> </ul>					
<b>Urlaubsgeld</b>	13,80 €/UT					
<b>Jahressonderzahlung</b> <sup>3</sup>	100 % eines ME					
<b>Vermögenswirksame Leistung</b> <sup>4</sup>	26,58 € mtl.					
<b>Verdienstsicherung für ältere AN</b>	nach vollend. 45. J. für 12 Monate					
<b>Kündigungsfristen</b>	Grundfrist	Weitere Staffelung nach BZ				
	4 W 15. oder ME	ab 2 J. 1 M/ME	ab 5 J. 2 M/ME	ab 8 J. 3 M/ME	ab 10 J. 4 M/ME	ab 12 J. 5 M/ME
		ab 15 J. 6 M/ME	ab 20 J. 7 M/ME			
Probezeit	2 W					
Kündigungsschutz für ältere AN	nach vollend. 52. J. und 11 J. BZ					

- 1 Ausbildungsvergütung bei länger als 3 Jahre dauernder Ausbildung.
- 2 Für AN ab 21 J.; als Haustunk gilt normales Vollbier.
- 3 Härtefallklausel, insb. zur Abwendung wirtschaftlicher Schwierigkeiten, mit der Möglichkeit der Absenkung des tariflichen Weihnachtsgeldes für ein Jahr, wenn ein Zugriff auf übertarifliche Leistungen nicht möglich ist.
- 4 Vermögenswirksame Leistungen werden zur Bildung des Altersvorsorgebetrages verwendet. Anspruch haben nur noch AN, die bestehende Verträge weiter führen wollen.

*Quelle: WSI-Tarifarchiv*

*Stand: 31.12.2018*



## 5.5 Brauereien

Ost

<b>Tarfbereich</b>		<b>Brauereien Thüringen, Sachsen</b>				
Beschäftigtenzahl	2 500					
Gewerkschaft	Gewerkschaft Nahrung-Genuss-Gaststätten					
<b>Wochenarbeitszeit</b>	38,5 Std.					
<b>Urlaub</b>	28/30 AT bis 30./ab 30. Lj.					
<b>Vergütung (€)</b>	Zahl der Gruppen	unterste Gruppe	mittlere Gruppe	oberste Gruppe		
Entgelt <sup>1</sup>	11	2 461	3 281	5 578		
kündbar zum	30.4.2019					
Ausbildungsvergütung	818	946	1 071			
<b>Zulagen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Leistungszulage Stufe I: 3 %, Stufe II: 5 %</li> <li>- Freitrunk: 12 Liter/Woche</li> </ul>					
<b>Zuschläge</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Mehrarbeit 25 %</li> <li style="padding-left: 20px;">in der Nacht 40 %</li> <li style="padding-left: 20px;">an Samstagen 35 %</li> <li style="padding-left: 20px;">an Sonntagen 60 %</li> <li style="padding-left: 20px;">an Feiertagen 150 %</li> <li>- Nacharbeit (20 - 6 Uhr) 25 %</li> <li>- Sonn- u. Feiertagsarbeit als Schichtarbeit 30/75 %</li> </ul>					
<b>Urlaubsgeld</b>	434,60 €					
<b>Jahressonderzahlung</b>	100 % eines ME					
<b>Vermögenswirksame Leistung <sup>2</sup></b>	-					
<b>Verdienstsicherung für ältere AN</b>	-					
<b>Kündigungsfristen</b>	Grundfrist	Weitere Staffelung nach BZ				
	14 Tage	ab 1 J. 4 W/15. oder ME	ab 2 J. 1 M/ME	ab 5 J. 2 M/ME	ab 8 J. 3 M/ME	ab 10 J. 4 M/ME
		ab 12 J. 5 M/ME	ab 15 J. 6 M/ME	ab 20 J. 7 M/ME		
Probezeit	im 1. M. 3 Tage	ab 2. M. 2 W				
Kündigungsschutz für ältere AN	nach vollend. 50. Lj. und 15 J. BZ					

1 Wernersgrüner Brauerei GmbH, Köstritzer Schwarzbierbrauerei GmbH.

2 Teilweise durch Haus-/Firmentarifverträge geregelt.

Quelle: WSI-Tarifarchiv

Stand: 31.12.2018

## 5.6 Brot und Backwaren

West

<b>Tarfbereich</b>		<b>Brot- und Backwarenindustrie, Großbäckereien Hessen</b>		
Beschäftigtenzahl	2 200			
Gewerkschaft	Gewerkschaft Nahrung-Genuss-Gaststätten			
<b>Wochenarbeitszeit</b>	38 Std.			
<b>Urlaub</b>	30 AT			
<b>Vergütung (€)</b>	Zahl der Gruppen	unterste Gruppe	mittlere Gruppe	oberste Gruppe
Lohn <sup>1</sup>	6	2 470	3 011	3 463
Gehalt kaufm. <sup>1</sup>	6	2 046 - 2 274	2 473 - 2 842	5 258
Gehalt techn. <sup>1</sup>	6	1 780 - 2 225	2 413 - 3 016	4 798
Entgelt Verkauf <sup>1</sup>	3	1 795 - 2 005	2 298/2 505	- <sup>2</sup>
kündbar zum	31.1.2020			
Ausbildungsvergütung <sup>3</sup>	780	850	970	
<b>Zulagen</b>	-			
<b>Zuschläge</b>	-		Mehrarbeit	25 %
	-		Nacharbeit (21 - 4 Uhr)	50 %
	-		Sonntagsarbeit	50 %
	-		Feiertagsarbeit	150 % <sup>4</sup>
<b>Urlaubsgeld <sup>5</sup></b>	-			
<b>Jahressonderzahlung <sup>5</sup></b>	100 % eines ME <sup>6</sup>			
<b>Vermögenswirksame Leistung</b>	26,59 € mtl.			
<b>Verdienstsicherung für ältere AN</b>	-			
<b>Kündigungsfristen</b>	Es gelten die gesetzlichen Bestimmungen.			
Probezeit	14 Tage			
Kündigungsschutz für ältere AN	ab 50 Lj. und 15 J. BZ			

1 2,5 % Stufenerhöhung ab 1.2.2019.

2 0,90 €/Std. zusätzlich zur jew. Vergütung für AN mit Shop-Leitung.

3 810 880 1 000 € ab 1.2.2019.

4 75 % für AN im Verkauf.

5 Die Jahressonderzahlung wird in 2 Teilen gezahlt. Der erste Teil (mind. 175 €) bei Antritt des Jahresurlaubs (AN im Verkauf abweichend: 40 % mit Vergütung für Mai).

6 Für nach dem 31.10.2009 eingestellte AN im Verkauf 30 - 100 % eines ME gestaffelt nach BZ.

Quelle: WSI-Tarifarchiv

Stand: 31.12.2018

## 5.6 Brot und Backwaren

Ost

<b>Tarfbereich</b>		<b>Brot- und Backwarenindustrie, Großbäckereien Ost und Berlin-West</b>				
Beschäftigtenzahl	5 300					
Gewerkschaft	Gewerkschaft Nahrung-Genuss-Gaststätten					
<b>Wochenarbeitszeit</b>	38 Std.					
<b>Urlaub</b>	30 AT					
<b>Vergütung (€)</b>	Zahl der Gruppen	unterste Gruppe	mittlere Gruppe	oberste Gruppe		
Entgelt <sup>1</sup>	13	2 108	3 012	4 970		
kündbar zum	30.4.2020					
Ausbildungsvergütung <sup>2</sup>	788	870	993			
<b>Zulagen</b>	-					
<b>Zuschläge</b>	-		-			
	- Mehrarbeit		25 %			
	- Nacharbeit (21-4 Uhr)		30 %			
	- Sonntagsarbeit		50 %			
	- Feiertagsarbeit		130 %			
<b>Urlaubsgeld <sup>3</sup></b>	-					
<b>Jahressonderzahlung <sup>3</sup></b>	100 % eines ME					
<b>Vermögenswirksame Leistung</b>	13,29 € mtl.					
<b>Verdienstsicherung für ältere AN</b>	-					
<b>Kündigungsfristen</b>	Grundfrist	Weitere Staffelung nach BZ				
	4 W/15. oder ME	ab 2 J. 1 M/ME	ab 5 J. 2 M/ME	ab 8 J. 3 M/ME	ab 10 J. 4 M/ME	ab 12 J. 5 M/ME
		ab 15 J. 6 M/ME	ab 20 J. 7 M/ME			
Probezeit	im 1. M 3 Tage	ab 2. M 1 W				
Kündigungsschutz für ältere AN	-					

1 2,5 % Stufenerhöhung ab 1.5.2019.

2 838 920 1 043 € ab 1.5.2019.

3 50 % der Jahressonderzahlung sind bei Antritt des Urlaubs zu zahlen.

Quelle: WSI-Tarifarchiv

Stand: 31.12.2018

## 5.7 Chemische Industrie

West

<b>Tarfbereich</b>		<b>Chemische Industrie Nordrhein</b>			
Beschäftigtenzahl	157 700				
Gewerkschaft	IG Bergbau, Chemie, Energie				
<b>Wochenarbeitszeit</b>	37,5 Std.				
<b>Urlaub</b>	30 AT				
<b>Vergütung (€)</b>	Zahl der Gruppen	unterste Gruppe	mittlere Gruppe	oberste Gruppe	
Entgelt <sup>1</sup>	13	2 659	3 115 - 3 613	6 231	
kündbar zum	31.10.2019				
Ausbildungsvergütung	1 027	1 121	1 184	1 265	
<b>Zulagen</b>	-				
<b>Zuschläge</b>	-		Mehrarbeit	25 %	
	-		regelm. Nachtarbeit (22 - 6 Uhr)	15 %	
	-		nicht regelm. Nachtarbeit (22 - 6 Uhr)	20 %	
	-		Sonn- und Feiertagsarbeit	60/150 %	
	-		Schichtzulage Voll-/Teilkonti	10/6 %	
<b>Urlaubsgeld <sup>2</sup></b>	20,45 €/UT (40 €/UT ab 1.1.2019)				
<b>Jahressonderzahlung <sup>2</sup></b>	95 % eines ME <sup>3</sup>				
<b>Vermögenswirksame Leistung <sup>2</sup></b>	- <sup>4</sup>				
<b>Verdienstsicherung für ältere AN</b>	nach vollend. 50. Lj. und mind. 10 J. BZ				
<b>Kündigungsfristen</b>	Grundfrist	Weitere Staffelung nach BZ			
	2 W bis	bis <sup>5</sup>	ab	ab	ab
	2 J. BZ	Messzahl	Messzahl	Messzahl	Messzahl
		25 mit	26 mit	35 mit	40 mit
		mind.:	mind.:	mind.:	mind.:
		2 J. BZ	2 J. BZ	3 J. BZ	5 J. BZ
		2 W/ME	1 M/ME	6 W/ME	2 M/ME
		ab	ab	ab	ab
		Messzahl	Messzahl	Messzahl	Messzahl
		45 mit	60:	70:	75:
		mind.:			
		5 J. BZ	4 M/QE	5 M/QE	6 M/QE
		3 M/QE			
Probezeit	- 3 Tage bei einer Probezeit bis zu 3 Monaten - 1 M/ME bei längerer Probezeit				
Kündigungsschutz für ältere AN	-				

- 1 Durch befristete Betriebsvereinbarungen Möglichkeit zur Absenkung der Tarifentgelte bis zu 10 % bei wirtschaftlichen Schwierigkeiten, zur Beschäftigungssicherung und/oder zur Verbesserung der Wettbewerbsfähigkeit mit Zustimmung der Tarifvertragsparteien.
- 2 Öffnungsklausel für Höhe oder Auszahlungszeitpunkt für Betriebe mit tief greifenden wirtschaftlichen Schwierigkeiten.
- 3 Zur Berücksichtigung des Unternehmenserfolgs Änderung auf max./mind. 125/80 % durch freiwillige Betriebsvereinbarung möglich.
- 4 Seit 1.1.2006 umgewandelt in eine jährliche Zahlung zur Entgeltumwandlung für die Altersvorsorge (478,57 €/J. zzgl. 134,98 Chemie-Tarifförderung I).
- 5 Messzahl = Summe aus Lebens- und Unternehmenszugehörigkeitsjahren.

Quelle: WSI-Tarifarchiv

Stand: 31.12.2018

## 5.7 Chemische Industrie

Ost

<b>Tarfbereich</b>		<b>Chemische Industrie Ost</b>			
Beschäftigtenzahl	41 000				
Gewerkschaft	IG Bergbau, Chemie, Energie				
<b>Wochenarbeitszeit</b>	32 - 40 Std. <sup>1</sup>				
<b>Urlaub</b>	30 AT				
<b>Vergütung (€)</b>	Zahl der Gruppen	unterste Gruppe	mittlere Gruppe	oberste Gruppe	
Entgelt <sup>2</sup>	13	2 613	3 031 - 3 516	5 749	
kündbar zum	31.12.2019				
Ausbildungsvergütung	1 018	1 070	1 092	1 147	
<b>Zulagen</b>	-				
<b>Zuschläge</b>	-				
	Mehrarbeit	25 %			
	regelm. Nachtarbeit (22 - 6 Uhr)	15 %			
	nicht regelm. Nachtarbeit (22 - 6 Uhr)	20 %			
	Sonn- und Feiertagsarbeit	60/150 %			
	Schichtzulage Voll-/Teilkonti	10/6 %			
<b>Urlaubsgeld</b> <sup>3</sup>	20,45 €/UT (40 €/UT ab 1.1.2019)				
<b>Jahressonderzahlung</b> <sup>3</sup>	95 % eines ME <sup>4</sup>				
<b>Vermögenswirksame Leistung</b> <sup>3</sup>	- <sup>5</sup>				
<b>Verdienstsicherung für ältere AN</b>	nach vollend. 50. Lj. und mind. 10 J. BZ				
<b>Kündigungsfristen</b>	Grundfrist	Weitere Staffelung nach BZ			
	2 W bis	bis <sup>6</sup>	ab	ab	
	2 J. BZ	Messzahl	Messzahl	Messzahl	
		25 mit	26 mit	35 mit	
		mind.:	mind.:	mind.:	
		2 J. BZ	2 J. BZ	3 J. BZ	
		2 W/ME	1 M/ME	6 W/ME	
		ab	ab	ab	
		Messzahl	Messzahl	Messzahl	
		45 mit	60:	70:	
		mind.:			
		5 J. BZ	4 M/QE	5 M/QE	
		3 M/QE		6 M/QE	
Probezeit	- 3 Tage bei einer Probezeit bis zu 3 Monaten - 2 W bei längerer Probezeit				
Kündigungsschutz für ältere AN	-				

- 1 AZ-Korridor mit Festlegung der WAZ durch Betriebs- bzw. TV-Parteien. Bei Nichteinigung Inkrafttreten einer Auffangregelung mit Verkürzung der WAZ von 40 auf 39,5/39,0/38,5 Std. ab 1.1.2019/2021/2023.
- 2 Durch befristete Betriebsvereinbarungen Möglichkeit zur Absenkung der Tarifentgelte bis zu 10 % bei wirtschaftlichen Schwierigkeiten, zur Beschäftigungssicherung und/oder zur Verbesserung der Wettbewerbsfähigkeit mit Zustimmung der Tarifvertragsparteien.
- 3 Öffnungsklausel für Höhe oder Auszahlungszeitpunkt für Betriebe mit tief greifenden wirtschaftlichen Schwierigkeiten.
- 4 Zur Berücksichtigung des Unternehmenserfolgs Änderung auf max./mind. 125/80 % durch freiwillige Betriebsvereinbarung möglich.
- 5 Seit 1.1.2006 umgewandelt in eine jährliche Zahlung zur Entgeltumwandlung für die Altersvorsorge (478,57 €/J. zzgl. 134,98 €/J. Chemie-Tarifförderung I).
- 6 Messzahl = Summe aus Lebens- und Unternehmenszugehörigkeitsjahren.

*Quelle: WSI-Tarifarchiv      Stand: 31.12.2018*

## 5.8 Dachdeckerhandwerk

West/Ost

<b>Tarfbereich</b>	<b>Dachdeckerhandwerk</b>			
Beschäftigtenzahl	87 900			
Gewerkschaft	IG Bauen-Agrar-Umwelt			
<b>Wochenarbeitszeit</b>	39 Std.			
<b>Urlaub</b>	26 - 30 AT, gestaffelt nach BZ			
<b>Vergütung (€)</b>	Zahl der Gruppen	unterste Gruppe	mittlere Gruppe	oberste Gruppe
Lohn <sup>1,2</sup>	6	2 061 - 2 510	3 138 <sup>3</sup>	3 609
Gehalt <sup>2</sup>	5	1 548 - 2 089	2 710 - 3 461	4 840 - 5 141
kündbar zum	30.9.2020			
Ausbildungsvergütung <sup>4</sup>	730	880	1 130	
<b>Zulagen</b>	-			
<b>Zuschläge</b>	-		Mehrarbeit	25 %
	-		Nacharbeit (20 - 5 Uhr)/Sonntagsarbeit	20/50 %
	-		Feiertagsarbeit	50/150/200 %
<b>Urlaubsgeld</b>	25 % des Urlaubsentgelts			
<b>Jahressonderzahlung</b>	Arb.: 81/71-fache West/Ost des Stundenlohns <sup>5</sup> Ang.: -			
<b>Vermögenswirksame Leistung<sup>6</sup></b>	25,92 € mtl.			
<b>Verdienstsicherung für ältere AN</b>	-			
<b>Kündigungsfristen</b>	Grundfrist	Weitere Staffelung nach BZ		
- Arb.	bis 3 J. 12 WT	Im Übrigen gelten die gesetzlichen Bestimmungen.		
- Ang.	gesetzliche Bestimmungen			
<b>Probezeit</b>				
- Arb.	bis zu 3 AT vierstündige Frist zum Arbeitsende			
- Ang.	-			
<b>Kündigungsschutz für ältere AN</b>	-			

1 Mindestlohn 12,20 €/Std. für ungelernte AN; 12,90 €/Std. für Gesellen, 13,20 €/Std. ab 1.1.2019.

2 2,9 % Stufenerhöhung ab 1.10.2019.

3 Dachdeckerjungeselle in den ersten 12/ab 13. - 24. Mon. BZ: 2 824/2 981 €, 2 907/3 067 € ab 1.10.2019.

4 760 910 1 160 € ab 1.9.2019.

5 Zusätzliche Zahlung des 38-fachen Stundenlohns durch den AG zur Finanzierung der Altersvorsorge.

6 Auf Wunsch der AN Möglichkeit zur Umwandlung in Altersvorsorge und dann Aufstockung auf 33,23 € durch den AG.

Quelle: WSI-Tarifarchiv Stand: 31.12.2018



## 5.9 Deutsche Bahn AG

West/Ost

<b>Tarfbereich</b>	<b>Deutsche Bahn AG Konzern</b> <sup>1,2</sup>					
Beschäftigtenzahl	134 000					
Gewerkschaft	Eisenbahn- und Verkehrsgewerkschaft					
<b>Wochenarbeitszeit</b>	39 Std. <sup>3</sup>					
<b>Urlaub</b>	28 - 30 AT <sup>3</sup> , gestaffelt nach BZ					
<b>Vergütung (€)</b>	Zahl der Gruppen	unterste Gruppe	mittlere Gruppe	oberste Gruppe		
Entgelt <sup>3,4</sup>	13 <sup>5</sup> 6 <sup>6</sup>	2 159 - 2 308 2 544	2 501 - 2 754 -	5 631 - 6 710 3 561 - 4 226		
kündbar zum	28.2.2021					
Ausbildungsvergütung <sup>7</sup>	904	973	1 041	1 109		
<b>Zulagen</b>	Qualifikationszulage <sup>8</sup>					
<b>Zuschläge</b>	-			Schichtzulage 30 € mtl. <sup>9</sup>		
	-			Mehrarbeit (Überzeitzulage) 4,13 €/Std. (4,27/4,38 € ab 1.7.2019/2020)		
	-			Nachtarbeit (20 - 6 Uhr) 2,20 €/Std.		
	-			Samstagsarbeit (13 - 20 Uhr) 0,64 €/Std.		
	-			Sonntagsarbeit 4,64 €/Std. (4,80/4,92 € ab 1.7.2019/2020)		
	-			Feiertagsarbeit 5,60 €/Std. (5,80/5,95 € ab 1.7.2019/2020)		
<b>Urlaubsgeld</b>	498,38 € <sup>5</sup> (515,82/529,23 € ab 1.7.2019/2020) ( - <sup>6</sup> )					
<b>Jahressonderzahlung</b>	100 % eines ME <sup>5</sup> (50 % <sup>6</sup> )					
<b>Vermögenswirksame Leistung</b>	13,29 € mtl. <sup>10</sup>					
<b>Verdienstsicherung für ältere AN</b>	ab 55 Lj. und 10 J. BZ (keine Abgruppierung bei Umsetzung wegen nachlassender Kräfte)					
<b>Kündigungsfristen</b>	Grundfrist	Weitere Staffelung nach BZ				
	4 W/ME	ab 2 J. 1 M/ME	ab 5 J. 2 M/ME	ab 8 J. 3 M/ME	ab 10 J. 4 M/ME	ab 12 J. 5 M/ME
		ab 15 J. 6 M/ME	ab 20 J. 7 M/ME			
Probezeit	2 W/ME					
Kündigungsschutz für ältere AN	55 Lj. und 10 J. BZ					

- 1 Hier die Unternehmen: DB Fernverkehr AG, DB Regio AG, DB Cargo AG, DB Netz AG, DB Station & Service AG.
- 2 Abweichende Regelungen für Lokomotivführer nur bei Entgelt, Urlaubsgeld und Jahressonderzahlung angegeben.
- 3 1/12 Jahrestabellenentgelt unter Einrechnung der Jahressonderzahlung und des Urlaubsgeldes, andere Auszahlungsmodelle möglich sowie Wahloption: zusätzliche Urlaubstage oder Verkürzung der Wochenarbeitszeit statt Entgelt-Erhöhung.
- 4 3,5 % Erhöhung ab 1.7.2019, 2,6 % Stufenerhöhung als Wahlmodell ab 1.7.2020 (Entgelterhöhung oder 6 zusätzliche Urlaubstage - systembedingt ab 1.1.2021, dafür 700 € Einmalzahlung - oder 1 Std. Verkürzung der Wochenarbeitszeit).
- 5 Ohne Lokomotivführer.
- 6 Lokomotivführer.
- 7 964 1 033 1 101 1 169 € ab 1.7.2019,  
1 004 1 073 1 141 1 209 € ab 1.7.2020.
- 8 Bei vom Arbeitgeber als notwendig anerkannter höherer Qualifikation, für die der Arbeitnehmer jedoch nicht eingesetzt wird.
- 9 Erhöhung um 2,56 € für jede Schicht, die nach 0 Uhr und vor 4 Uhr beendet wird und um 5,11 € für jede Schicht, die nach 24 und vor 4 Uhr begonnen wird.
- 10 Aufstockung auf 20 € bei Verwendung zur betrieblichen Altersvorsorge und einem Arbeitnehmerbeitrag von 30 €

Quelle: WSI-Tarifarchiv

Stand: 31.12.2018

## 5.10 Deutsche Lufthansa AG

West

<b>Tarfbereich</b>		<b>Deutsche Lufthansa AG (Bodenpersonal)</b>				
Beschäftigtenzahl	35 800					
Gewerkschaft	Vereinte Dienstleistungsgewerkschaft					
<b>Wochenarbeitszeit</b>	37,5 Std.					
<b>Urlaub</b>	25 - 30 AT, gestaffelt nach BZ					
<b>Vergütung (€)</b>	Zahl der Gruppen	unterste Gruppe	mittlere Gruppe	oberste Gruppe		
Entgelt <sup>1</sup>	10	1 913 - 2 040	2 308 - 2 914	4 336 - 5 560		
kündbar zum	30.09.2020					
Ausbildungsvergütung <sup>2</sup>	902	956	1 011	1 067		
<b>Zulagen</b>	Kinderzulage			25,56 € je Kind mtl.		
<b>Zuschläge</b>	- Mehrarbeit in den ersten 3 Std./Tag			25 % <sup>3</sup>		
	- ab 4. Std. u. an arbeitsfreien WT sowie Sonn- und Feiertagen			50 % <sup>3</sup>		
	- Nachtarbeit (20 - 6 Uhr) bei Arbeitsbeginn vor 24 Uhr für die Zeit von 0 - 4 Uhr			25 % 40 %		
	- Nachtzulage für Arbeit im Rahmen der Nachtschicht über 6 Uhr hinaus			1,61 €/Std.		
	- Sonntagsarbeit			50 %		
	- Feiertagsarbeit ohne Freizeitausgleich			25/50 % 125/150 %		
<b>Urlaubsgeld</b>	50 % eines ME sowie 1 075 € Zuschlag zzgl. 204,52 € je Kind					
<b>Jahressonderzahlung</b>	50 % eines ME					
<b>Vermögenswirksame Leistung</b>	-					
<b>Verdienstsicherung für ältere AN</b>	Bei Ausscheiden aus Schicht- und Nachtarbeit: ab 55 Lj. für 24 Mon., ab 58 Lj. für 36 Mon. teilweise Absicherung der bisherigen Schicht-/Nachtzulagen					
<b>Kündigungsfristen</b>	Grundfrist	Weitere Staffelung nach BZ				
	1 M/ME	ab 1 J. 6 W/QE	ab 5 J. 3 M/QE	ab 8 J. 4 M/QE	ab 10 J. 5 M/QE	ab 12 J. 6 M/QE
Probezeit	1 M/ME					
Kündigungsschutz für ältere AN	15 J. BZ					

1 3,0 % Stufenerhöhung (teilweise ergebnisorientiert) ab 1.5.2019.

2 942 996 1 051 1 107 € ab 1.5.2019.

3 Abweichende Regelungen durch BV möglich.

Quelle: WSI-Tarifarchiv

Stand: 31.12.2018

## 5.10 Deutsche Lufthansa AG

Ost

<b>Tarfbereich</b>		<b>Deutsche Lufthansa AG (Bodenpersonal)</b>			
Beschäftigtenzahl	700				
Gewerkschaft	Vereinte Dienstleistungsgewerkschaft				
<b>Wochenarbeitszeit</b>	40 Std.				
<b>Urlaub</b>	25 - 30 AT, gestaffelt nach BZ				
<b>Vergütung (€)</b>	Zahl der Gruppen	unterste Gruppe	mittlere Gruppe	oberste Gruppe	
Entgelt <sup>1</sup>	10	1 913 - 2 040	2 308 - 2 914	4 336 - 5 560	
kündbar zum	30.09.2020				
Ausbildungsvergütung	-				
<b>Zulagen</b>	-				
<b>Zuschläge</b>	-		30 % <sup>2</sup>		
	- Mehrarbeit		30 % <sup>2</sup>		
	- Nacharbeit (20 - 6 Uhr)		25 %		
	- bei Arbeitsbeginn vor 24 Uhr für die Zeit von 0 - 4 Uhr		40 %		
	- Sonntagsarbeit		50 %		
	- Feiertagsarbeit		25/50 %		
	- ohne Freizeitausgleich		125/150 %		
<b>Urlaubsgeld</b>	50 % eines ME sowie 1 075 € Zuschlag zzgl. 204,52 € je Kind				
<b>Jahressonderzahlung</b>	50 % eines ME				
<b>Vermögenswirksame Leistung</b>	-				
<b>Verdienstsicherung für ältere AN</b>	-				
<b>Kündigungsfristen</b>	Grundfrist	Weitere Staffelung nach BZ			
	6 W/QE	ab 5 J. 3 M/QE	ab 8 J. 4 M/QE	ab 10 J. 5 M/QE	
				ab 12 J. 6 M/QE	
Probezeit	1 M/ME				
Kündigungsschutz für ältere AN	-				

1 3,0 % Stufenerhöhung (teilweise ergebnisorientiert) ab 1.5.2019.

2 Abweichende Regelungen durch BV möglich.

Quelle: WSI-Tarifarchiv

Stand: 31.12.2018

## 5.11 Deutsche Post AG

West/Ost

<b>Tarfbereich</b>	<b>Deutsche Post AG</b> (o. AN mit technischen Tätigkeiten)					
Beschäftigtenzahl	130 000					
Gewerkschaft	Vereinte Dienstleistungsgewerkschaft					
<b>Wochenarbeitszeit</b>	38,5 Std. <sup>1</sup>					
<b>Urlaub</b>	26 - 30 AT, gestaffelt nach BZ					
<b>Vergütung (€)</b>	Zahl der Gruppen	unterste Gruppe	mittlere Gruppe	oberste Gruppe		
Entgelt <sup>1,2</sup>	9	1 965 - 2 300 <sup>3</sup>	2 237 - 2 881 <sup>3</sup>	4 010 - 5 202		
kündbar zum	31.5.2020					
Ausbildungsvergütung <sup>4</sup>	820	900P	990	1 070		
<b>Zulagen</b>	Leistungszulage: EntgGr. 5 - 9: leistungsbezogenes variables Entgelt aufgrund von Leistungsbeurteilung und Zielvereinbarung					
<b>Zuschläge</b>	- Schichtlohnzulage		1 - 4 Freischichten bei 110 - 600 Nachtarbeitsstd./J.			
	- Mehrarbeit		- <sup>5</sup>			
	- Nacharbeit (20 - 6 Uhr)		25 %			
	- Samstagsarbeit (13 - 20 Uhr)		10 %			
	- Sonntagsarbeit		30 %			
	- Feiertagsarbeit		135 %			
	an Feiertagen, die auf einen Sonntag fallen, dienstplanmäßig		35 %			
<b>Urlaubsgeld</b>	332,34 €					
<b>Jahressonderzahlung</b>	100 % eines ME					
<b>Vermögenswirksame Leistung</b>	6,65 € mtl.					
<b>Verdienstsicherung für ältere AN</b>	Ausgleichszulage für AN ab vollend. 55. Lj., bei denen das Leistungsvermögen durch langjährige Tätigkeit bei der Deutschen Post AG erheblich abgenommen hat.					
<b>Kündigungsfristen</b>	Grundfrist	Weitere Staffelung nach Postdienstzeit				
	4 W/15. oder ME	ab 6 M	ab 1 J.	ab 5 J.	ab 8 J.	ab 10 J.
		1 M/ME	6 W/ME	3 M/ME	4 M/ME	5 M/ME
		ab 12 J.	ab 15 J.			
		6 M/ME	7 M/ME			
	während der ersten 2 Wochen nach Einstellung zum Schichtende ohne Frist					
Kündigungsschutz für ältere AN	AN ab vollend. 50. Lj. und 15 J. Postdienstzeit					

- 1 Wahloptionen zur Umwandlung der Entgelterhöhungen 2018/2019 in Entlastungszeit: 60,27 Std./J. ab 2019 sowie weitere 42,19 Std./J. ab 2020.
- 2 2,1 % Stufenerhöhung ab 1.10.2019.
- 3 Inkl. variablem Entgelt.
- 4 840 920 1 020 1 100 € ab 1.10.2019.
- 5 Durch Einführung von AZ-Konten sind Überstunden entfallen. Für die Dauer der Anwendung der AZ-Flexibilisierungsregelungen sind daher die entsprechenden Überstundenregelungen außer Kraft.

*Quelle: WSI-Tarifarchiv      Stand: 31.12.2018*

## 5.12 Deutsche Telekom AG

West/Ost

Tarfbereich		Deutsche Telekom AG				
Beschäftigtenzahl	k. A.					
Gewerkschaft:	Vereinte Dienstleistungsgewerkschaft					
<b>Wochenarbeitszeit</b>	34 Std. <sup>1</sup>					
<b>Urlaub</b>	30 AT					
<b>Vergütung (€)</b>	Zahl der Gruppen	unterste Gruppe	mittlere Gruppe	oberste Gruppe		
Entgelt <sup>2,3</sup>	10	2 485 - 2 857	2 913 - 3 350	6 250 - 7 187		
kündbar zum	31.3.2020					
Ausbildungsvergütung <sup>4</sup>	940	990	1 040	1 090		
<b>Zulagen</b>	-					
<b>Zuschläge</b>	-			- <sup>5</sup>		
	- Mehrarbeit					
	- Nacharbeit (20 - 6 Uhr)			25 %		
	- Sonntagsarbeit			60 %		
	- Feiertagsarbeit			125 %		
	an Feiertagen, die auf einen Sonntag fallen			60 %		
	- Feiertagsarbeit am 1. Mai, Oster-, Pfingst- u. Weihnachtsfeiertagen, Neujahrstag			150 %		
<b>Urlaubsgeld</b>	-					
<b>Jahressonderzahlung</b>	variable Entgeltbestandteile in Abhängigkeit von ergebnisbezogenen Größen					
<b>Vermögenswirksame Leistung</b>	6,65 € mtl.					
<b>Verdienstsicherung für ältere AN</b>	ab vollend. 50. Lj. und 15 J. BZ Ausgleichszulage 90 bzw. 100 %					
<b>Kündigungsfristen</b>	Grundfrist	Weitere Staffelung nach BZ				
	4 W/15. d. M. oder ME	ab 3 J. 2 M/ME	ab 5 J. 4 M/ME	ab 8 J. 5 M/ME	ab 10 J. 6 M/ME	ab 12 J. 7 M/ME
Probezeit	2 W					
Kündigungsschutz für ältere AN	ab vollend. 50. Lj. und 15 J. BZ					

1 Abweichende Wochenarbeitszeiten in anderen Konzernunternehmen.

2 Angabe im TV als Jahreszielentgelt; hier: Fixanteil zzgl. garantiertem, variablen Anteil; jew. auf Monatsbasis; eigene Berechnung.

3 2,1 % Stufenerhöhung ab 1.5.2019.

4 970 1 020 1 070 1 120 € ab 1.5.2019.

5 Durch Einführung von AZ-Konten entfällt der Zuschlag, Mehrleistung wird durch Freizeit ausgeglichen.

Quelle: WSI-Tarifarchiv

Stand: 31.12.2018

## 5.13 Druckindustrie

West

<b>Tarfbereich</b>	<b>Druckindustrie West, Arbeiter Nordrhein-Westfalen, Angestellte</b>			
Beschäftigtenzahl	79 500			
Gewerkschaft	Vereinte Dienstleistungsgewerkschaft			
<b>Wochenarbeitszeit</b>	35 Std.			
<b>Urlaub</b>	30 AT			
<b>Vergütung (€)</b>	Zahl der Gruppen	unterste Gruppe	mittlere Gruppe	oberste Gruppe
Lohn	7	2 167 <sup>1</sup>	2 573 - 2 709	3 250
Gehalt	9	1 727 - 2 375	1 978 - 2 708	5 074
kündbar zum	31.8.2018			
Ausbildungsvergütung	930	981	1 032	1 083
<b>Zulagen</b>	-			
<b>Zuschläge</b>	-		Mehrarbeit (bei Tag- o. Früh-/Spät-/ Nachtschicht)	25/45/70 %
	-		Nacharbeit (18 - 24/0 - 6 Uhr)	25/52 %
	-		Sonntagsarbeit	115 %
	-		Samstagsarbeit (bei Tag- o. Früh-/Spät-/ Nachtschicht) innerhalb der regelm. WAZ	25/45/70 %
	-		Feiertagsarbeit	170 %
<b>Urlaubsgeld</b> <sup>2</sup>	50 % des vereinbarten Tagesverdienstes/UT			
<b>Jahressonderzahlung</b> <sup>2</sup>	95 % eines ME			
<b>Vermögenswirksame Leistung</b>	26,59 € mtl.			
<b>Verdienstsicherung für ältere AN</b>	-			
<b>Kündigungsfristen</b>	Grundfrist	Weitere Staffelung nach BZ		
Arb.	14 Tage	Es gilt § 622 Abs. 2 BGB. z. Freitag		
Ang.	Es gelten die gesetzlichen Bestimmungen.			
<b>Probezeit</b>				
Arb.	-			
Ang.	2 W bis zum letzten Tag der Probezeit			
<b>Kündigungsschutz für ältere AN</b>	-			

1 Lohn nach 6 Mon. Einarbeitung.

2 Öffnungsklausel zur Absenkung bei gleichzeitigem Ausschluss betriebsbedingter Kündigungen im Folgejahr.

Quelle: WSI-Tarifarchiv

Stand: 31.12.2018



## 5.13 Druckindustrie

Ost

<b>Tarfbereich</b>	<b>Druckindustrie Ost, Arbeiter Sachsen, Thüringen, Sachsen-Anhalt, Angestellte</b>			
Beschäftigtenzahl	15 700			
Gewerkschaft	Vereinte Dienstleistungsgewerkschaft			
<b>Wochenarbeitszeit</b>	35 Std.			
<b>Urlaub</b>	30 AT			
<b>Vergütung (€)</b>	Zahl der Gruppen	unterste Gruppe	mittlere Gruppe	oberste Gruppe
Lohn	7	2 167 <sup>1</sup>	2 573 - 2 709	3 250
Gehalt	7	1 702 - 2 318	2 003 - 2 861	5 074
kündbar zum	31.8.2018			
Ausbildungsvergütung	930	981	1 032	1 083
<b>Zulagen</b>	-			
<b>Zuschläge</b>	-		Mehrarbeit (bei Tag- o. Früh-/Spät-/Nachtschicht)	25/45/70 %
	-		Nacharbeit (18 - 24/0 - 6 Uhr)	25/52 %
	-		Sonntagsarbeit	115 %
	-		Samstagsarbeit (bei Tag- o. Früh-/Spät-/Nachtschicht) innerhalb der regelm. WAZ	25/45/70 %
	-		Feiertagsarbeit	170 %
<b>Urlaubsgeld <sup>2</sup></b>	50 % des vereinbarten Tagesverdienstes/UT			
<b>Jahressonderzahlung <sup>2</sup></b>	95 % eines ME			
<b>Vermögenswirksame Leistung</b>	26,59 € mtl.			
<b>Verdienstsicherung für ältere AN</b>	-			
<b>Kündigungsfristen</b>	Grundfrist	Weitere Staffelung nach BZ		
Arb.	14 Tage z. Freitag	Es gilt § 622 Abs. 2 BGB.		
Ang.	6 W/15. o. ME	Es gilt § 622 Abs. 2 BGB.		
Kündigungsschutz für ältere AN	-			

1 Lohn nach 6 Mon. Einarbeitung.

2 Öffnungsklausel zur Absenkung bei gleichzeitigem Ausschluss betriebsbedingter Kündigungen im Folgejahr.

Quelle: WSI-Tarifarchiv

Stand: 31.12.2018

## 5.14 Einzelhandel

West

<b>Tarfbereich</b>		<b>Einzelhandel Nordrhein-Westfalen</b>			
Beschäftigtenzahl	496 600				
Gewerkschaft	Vereinte Dienstleistungsgewerkschaft				
<b>Wochenarbeitszeit</b>	37,5 Std.				
<b>Urlaub</b>	36 WT				
<b>Vergütung (€)</b> <sup>1,2</sup>	Zahl der Gruppen	unterste Gruppe	mittlere Gruppe	oberste Gruppe	
Lohn	3	2 058 - 2 503	2 298 - 2 972	2 758 - 3 566	
Gehalt	5	1 622 - 1 813	2 025 - 2 579	3 162 - 4 916	
kündbar zum	30.4.2019				
Ausbildungsvergütung	805	890	1 015	1 060	
<b>Zulagen</b>	Leistungszulagen können gewährt werden				
<b>Zuschläge</b>	- Mehrarbeit ab 2,5 - 4 Std./W.			25 %	
	- Nacharbeit/als Schichtarbeit (19.30 - 6 Uhr, in Verkaufsstellen 20 - 6 Uhr)			55/10 %	
	- Sonntagsarbeit			120 %	
	- Feiertagsarbeit an einem Wochentag			200 %	
	- Spätöffnung (Mo - Sa 18.30 - 20 Uhr)			20 %	
<b>Urlaubsgeld</b> <sup>1</sup>	1 264 € (1 290 € ab 2019)				
<b>Jahressonderzahlung</b> <sup>1</sup>	62,5 % eines ME				
<b>Vermögenswirksame Leistung</b>	13,29 € mtl. <sup>3</sup>				
<b>Verdienstsicherung für ältere AN</b>	für 30 Mon. Ausgleich zwischen altem und neuem Tarifeinkommen ab vollend. 50. Lj. und 15 J. BZ				
<b>Kündigungsfristen</b> <sup>4</sup>	Grundfrist	Weitere Staffelung nach BZ			
	6 W/ME	ab 5 J. 3 M/ME	ab 8 J. 4 M/ME	ab 10 J. 5 M/ME	
				ab 12 J. 6 M/ME	
Probezeit	bis 3 Mon.: 2 W ab 3. Mon.: 1 M/ME				
Kündigungsschutz für ältere AN	ab vollend. 53. Lj. und 15 J. BZ <sup>5</sup>				

1 Möglichkeit der Vereinbarung abweichender/ergänzender Tarifregelungen zur Beschäftigungssicherung.

2 10,63 €/Std. (1 733 €/Mon.) für ab 1.1.2014 neu eingestellte Beschäftigte mit ausschließlicher Warenverräum- und Auffüllfähigkeit.

3 Entfällt für AN, die den Altersvorsorgebetrag nach dem TV über tarifliche Altersvorsorge in Anspruch nehmen.

4 Besitzstandswahrung für vor dem 1.8.1993 begründete Arbeitsverhältnisse.

5 Gilt nur in Unternehmen mit mehr als 50 Vollzeit-AN.

Quelle: WSI-Tarifarchiv

Stand: 31.12.2018

## 5.14 Einzelhandel

Ost

<b>Tarfbereich</b>		<b>Einzelhandel Bundesgebiet Ost <sup>1</sup></b>				
Beschäftigtenzahl	302 900					
Gewerkschaft	Vereinte Dienstleistungsgewerkschaft					
<b>Wochenarbeitszeit</b>	38 Std.					
<b>Urlaub</b>	36 WT					
<b>Vergütung (€) <sup>2, 3, 4, 5</sup></b>	Zahl der Gruppen	unterste Gruppe	mittlere Gruppe	oberste Gruppe		
Lohn	5	2 016	2 534	3 054		
Gehalt	5	1 744 - 2 180	2 129 - 2 540	3 068 - 4 741		
kündbar zum	30.6.2019					
Ausbildungsvergütung	720	805	930			
<b>Zulagen</b>	-					
<b>Zuschläge</b>	-		Mehrarbeit für die ersten 18 Std./Mon.	25 %		
	-		Nacharbeit/als Schichtarbeit (20 - 6 Uhr)	50/20 %		
	-		Sonntagsarbeit	120 %		
	-		Feiertagsarbeit	150 %		
	-		Spätöffnung (Mo - Sa 18.30 - 20 Uhr)	20 %		
<b>Urlaubsgeld <sup>3</sup></b>	1 121 € (1 168 € ab 2019) <sup>2</sup>					
<b>Jahressonderzahlung <sup>3</sup></b>	50 % eines ME (60 % Berlin-Ost <sup>6</sup> ) <sup>7</sup>					
<b>Vermögenswirksame Leistung</b>	13,29 € mtl. <sup>8</sup>					
<b>Verdienstsicherung für ältere AN</b>	-					
<b>Kündigungsfristen <sup>9</sup></b>	Grundfrist	Weitere Staffelung nach BZ				
	6 W/ME	ab 5 J.	ab 8 J.	ab 10 J.	ab 12 J.	ab 15 J.
		3 M/ME	4 M/ME	5 M/ME	6 M/ME	7 M/ME
Probezeit						
- Arb.	2 W/WE					
- Ang.	1 M/ME					
Kündigungsschutz für ältere AN	-					

1 Ohne Mecklenburg-Vorpommern.

2 Tarifgebiet Brandenburg (geringe regionale Abweichungen in den übrigen östlichen Tarifgebieten).

3 Möglichkeit der Vereinbarung abweichender/ergänzender Tarifregelungen zur Beschäftigungssicherung.

4 10,62 €/Std. (1 752 €/Mon.) für ab 1.1.2014 neu eingestellte Beschäftigte mit ausschließlicher Warenverräum- und Auffülltätigkeit.

5 Bis zum 30.6.2019 können Unternehmen mit bis zu 25/15/5 Beschäftigten max. 4/6/8 % geringere Tariflöhne, -gehälter und Ausbildungsvergütungen zahlen.

6 62,5 % eines ME ab 1.1.2018.

7 Brandenburg: 51/52/54/56/58/60 % eines ME ab 1.1.2019/2020/2021/2022/2023/2024.

8 Entfällt für AN, die den Altersvorsorgebetrag nach dem TV über tarifliche Altersvorsorge in Anspruch nehmen.

9 Besitzstandswahrung für vor dem 1.5.1994 begründete Arbeitsverhältnisse.

Quelle: WSI-Tarifarchiv

Stand: 31.12.2018

## 5.15 Eisen- und Stahlindustrie

West/Ost

<b>Tarfbereich</b>		<b>Eisen- und Stahlindustrie Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen, Ost</b>				
Beschäftigtenzahl	92 500					
Gewerkschaft	IG Metall					
<b>Wochenarbeitszeit</b>	35 Std.					
<b>Urlaub</b>	30 AT					
<b>Vergütung (€)</b>	Zahl der Gruppen	unterste Gruppe	mittlere Gruppe	oberste Gruppe		
Lohn	9	1 883	2 309	2 835		
Gehalt	6	1 680 - 2 055	2 103 - 2 579	4 309 - 4 956		
kündbar zum	31.12.2018					
Ausbildungsvergütung	892	914	956	1 009		
<b>Zulagen</b>	Angestellte: Leistungszulage bis zu 8 %					
<b>Zuschläge</b>	- Mehrarbeit bis 2/ab 3. Std./Tag		25/50 %			
	- Spätarbeit (14 - 22 Uhr)		12,5 % <sup>1</sup>			
	- Nachtarbeit (22 - 6 Uhr)		20 % <sup>1</sup>			
	- regelmäßige Schichtarbeit an Samstagen (6 - 14 Uhr/14 - 22 Uhr)		15/25 % <sup>1</sup>			
	- Nachtarbeit als Mehrarbeit (Mo - Fr)		50 %			
	- Samstagsnachtarbeit		50 %			
	- Sonntagsarbeit		70 %			
	- Feiertagsarbeit		100/150 %			
	- Spät- und Nachtarbeit am 24. und 31.12.		150 %			
<b>Urlaubsgeld</b>	-					
<b>Jahressonderzahlung</b> <sup>2</sup>	110 % eines ME					
<b>Vermögenswirksame Leistung</b>	26,59 € mtl.					
<b>Verdienstsicherung für ältere AN</b>	90/100 % Durchschnittsverdienst ab 45 Lj. und 15 J. BZ/50 Lj. und 10 J. BZ bzw. 55. Lj. und 5 J. BZ					
<b>Kündigungsfristen</b>	Grundfrist	Weitere Staffelung nach BZ				
Arb. bzw. Ang.	4 W bzw. 6 W/ME	ab 5 J. 2 M/ME	ab 8 J. 3 M/ME	ab 10 J. 4 M/ME	ab 12 J. 5 M/ME	
		ab 20 J. 7 M/ME				
Probezeit	2 W.					
Kündigungsschutz für ältere AN	50 Lj. und mind. 15 J. BZ					

1 Vom Ecklohn je Arbeitsstunde.

2 Inkl. W-Geld, U-Geld, Jahresabschlussvergütungen etc.

Quelle: WSI-Tarifarchiv

Stand: 31.12.2018

## 5.16 Energieversorgung

West/Ost

<b>Tarfbereich</b>	<b>Tarifgemeinschaft Energie (u. a. E.ON Energie AG)</b>					
Beschäftigtenzahl	20 000					
Gewerkschaft	Vereinte Dienstleistungsgewerkschaft, IG Bergbau, Chemie, Energie					
<b>Wochenarbeitszeit</b>	37 Std.					
<b>Urlaub</b>	30 AT					
<b>Vergütung (€)</b>	Zahl der Gruppen	unterste Gruppe	mittlere Gruppe	oberste Gruppe		
Entgelt <sup>1</sup>	9	1 900 - 2 195	2 885 - 3 333	5 316 – 6 141		
kündbar zum	30.6.2019					
Ausbildungsvergütung	939	993	1 063	1 133		
<b>Zulagen</b>	- individuelle Leistungskomponente zwischen 0 und 10 % der Basisvergütung					
<b>Zuschläge</b>	- Mehrarbeit bis 2/ab 3. Std./Tag			25/50 %		
	- Nacharbeit (20 - 6 Uhr)			50 %		
	- Nacharbeit bei Schichtarbeit (20 - 0/0 - 4/4 - 6 Uhr)			30/40/30 %		
	- Sonntagsarbeit			70 %		
	- Feiertagsarbeit			125/175 %		
<b>Urlaubsgeld</b>	-					
<b>Jahressonderzahlung</b>	100 % eines ME					
<b>Vermögenswirksame Leistung</b>	480 €/J.					
<b>Verdienstsicherung für ältere AN</b>	nach vollend. 50. Lj. und 15 J. BZ					
<b>Kündigungsfristen</b>	Grundfrist	Weitere Staffelung nach BZ				
	1M/ME	ab 1 J.	ab 5 J.	ab 8 J.	ab 10 J.	ab 12 J.
		6 W/ME	3 M/QE	4 M/QE	5 M/QE	6 M/QE
Probezeit	4 W					
Kündigungsschutz für ältere AN	20 J. BZ					

<sup>1</sup> Zusätzliche Anforderungskomponenten (Stufe I/II 6/12 % der jew. Basisvergütung) möglich.

Quelle: WSI-Tarifarchiv

Stand: 31.12.2018

## 5.16 Energieversorgung

West

<b>Tarfbereich</b>		<b>Energieversorgung Nordrhein-Westfalen (GWE-Bereich)</b>			
Beschäftigtenzahl	7 600				
Gewerkschaft	Vereinte Dienstleistungsgewerkschaft				
<b>Wochenarbeitszeit</b>	38 Std.				
<b>Urlaub</b>	30 AT				
<b>Vergütung (€) <sup>1</sup></b>	Zahl der Gruppen	unterste Gruppe	mittlere Gruppe	oberste Gruppe	
Entgelt	14	1 667 – 2 029	2 688 - 3 273	5 135 - 6 651	
kündbar zum	31.12.2019				
Ausbildungsvergütung	818	935	993	1 110	
<b>Zulagen</b>	-				
<b>Zuschläge</b>	-		25/50 %		
	- Mehrarbeit bis 2/ab 3. Std./Tag		25 %		
	- Nacharbeit (21 - 6 Uhr)		25 %		
	- Früh- und Spätschicht im 2-Schicht-System (6 - 21 Uhr)		10 %		
	- Früh-, Spät- und Nachtschicht im 3- Schicht-System		6,25 %		
	- Sonntagsarbeit/Feiertagsarbeit		50/150 %		
<b>Urlaubsgeld</b>	-				
<b>Jahressonderzahlung <sup>2</sup></b>	50 % im 1., 100 % eines ME ab 2. Dienstjahr				
<b>Vermögenswirksame Leistung</b>	-				
<b>Verdienstsicherung für ältere AN <sup>3</sup></b>	-				
<b>Kündigungsfristen</b>	Grundfrist	Weitere Staffelung nach BZ			
	6 W/QE	ab 5 J. 3 M/QE	ab 8 J. 4 M/QE	ab 10 J. 5 M/QE	
				ab 12 J. 6 M/QE	
Probezeit	1 M/ME				
Kündigungsschutz für ältere AN	nach vollend. 50. Lj. und 20 J. BZ				

1 2,1 % Stufenerhöhung ab 1.1.2019.

2 Zahlung einer 14. Vergütung mit Garantiebtrag von 1 000/500 € für AN, die am 30.6.2006 in einem Arbeitsverhältnis standen/für ab dem 1.7.2006 neu eingestellte AN. Weitere Ausgestaltung obliegt den Betriebsparteien (dabei Veränderung des Garantiebtrages für neu eingestellte AN möglich).

3 Verdienstsicherung bei nicht vorsätzlich oder nicht grob fahrlässig verschuldeter Erwerbsbeschränkung.

Quelle: WSI-Tarifarchiv

Stand: 31.12.2018

## 5.16 Energieversorgung

Ost

<b>Tarfbereich</b>		<b>Energie- und Versorgungswirtschaft Ost (AVEU)</b>				
Beschäftigtenzahl	20 000					
Gewerkschaft	Vereinte Dienstleistungsgewerkschaft, IG Bergbau, Chemie, Energie					
<b>Wochenarbeitszeit</b>	38 Std.					
<b>Urlaub</b>	30 AT					
<b>Vergütung (€)</b>	Zahl der Gruppen	unterste Gruppe	mittlere Gruppe	oberste Gruppe		
Entgelt <sup>1</sup>	12	1 810 - 2 027	2 586 - 2 896	4 655 – 5 213		
kündbar zum	31.5.2021					
Ausbildungsvergütung <sup>2</sup>	730	830	930	1 030		
<b>Zulagen</b>	-					
<b>Zuschläge</b>	-		Mehrarbeit bis 2/ab 3. Std./Tag	25/50 %		
	-		Nacharbeit (22- 6 Uhr)	25 %		
	-		Früh-, Spät- und Nachtschicht in Wechselschicht (0 - 24 Uhr)	5,6 %		
	-		Sonntagsarbeit/Feiertagsarbeit	50/150 %		
<b>Urlaubsgeld</b>	-					
<b>Jahressonderzahlung</b> <sup>3</sup>	100 % eines ME					
<b>Vermögenswirksame Leistung</b>	-					
<b>Verdienstsicherung für ältere AN</b>	Zulage in Höhe der Differenz zwischen neuer Tarifvergütung zzgl. 50 % etwaiger Sozialversicherungsleistungen und der bisherigen Vergütung für AN ab 20 J. BZ sowie nach vollendetem 45. Lj.					
<b>Kündigungsfristen</b>	Grundfrist	Weitere Staffelung nach BZ				
	1 M/ME	ab 6 M	ab 5 J.	ab 8 J.	ab 10 J.	
		6 W/QE	3 M/QE	4 M/QE	5 M/QE	
					ab 12 J. 6 M/QE	
Probezeit	1 M/ME					
Kündigungsschutz für ältere AN	nach vollend. 45. Lj. und 20 J. BZ (gilt nicht bei Änderungskündigung, betriebsbedingten und verhaltensbedingten Kündigungen)					

1 3,0 % Erhöhung ab 1.3.2019, 3,0 % Stufenerhöhung ab 1.8.2020.

2 830 910 990 1 070 € ab 1.3.2019, 930 990 1 050 1 110 € Stufenerhöhung ab 1.8.2020.

3 Öffnungsklausel, nach der zur Beschäftigungssicherung durch BV die Jahressonderzahlung ganz oder teilweise für einen vereinbarten Zeitraum nicht zur Auszahlung gebracht werden muss.

Quelle: WSI-Tarifarchiv

Stand: 31.12.2018

## 5.17 Erfrischungsgetränkeindustrie

West

<b>Tarfbereich</b>		<b>Erfrischungsgetränke- und Mineralbrunnenindustrie Bayern</b>				
Beschäftigtenzahl	5 200					
Gewerkschaft	Gewerkschaft Nahrung-Genuss-Gaststätten					
<b>Wochenarbeitszeit</b>	38 Std.					
<b>Urlaub</b>	30 AT					
<b>Vergütung (€) <sup>1</sup></b>	Zahl der Gruppen	unterste Gruppe	mittlere Gruppe	oberste Gruppe		
Entgelt	11	2 173	2 781 - 2 897	5 793		
kündbar zum	31.5.2020					
Ausbildungsvergütung	722	884	1 046	1 120		
<b>Zulagen</b>	Haustrunk: 1,2 bis 2 Liter/AT selbst hergest. Erfrischungsgetränke oder Mineralwasser					
<b>Zuschläge</b>	- Mehrarbeit		25 %			
	- Nacharbeit (20 - 6 Uhr)		50 %			
	- Nachmittagsschichtarbeit		5 %			
	- Nachtschichtarbeit		25 %			
	- Sonntagsarbeit		75 %			
	- lohnzahlungspflichtige Feiertagsarbeit		125/175 %			
<b>Urlaubsgeld</b>	13,80 €/UT					
<b>Jahressonderzahlung</b>	90 % eines ME					
<b>Vermögenswirksame Leistung</b>	-					
<b>Verdienstsicherung für ältere AN</b>	-					
<b>Kündigungsfristen</b>	Grundfrist	Weitere Staffelung nach BZ				
	14 Tage	1 J. 4 W/15. oder ME	2 J. 1 M/ME	5 J. 2 M/ME	8 J. 3 M/ME	10 J. 4 M/ME
		12 J. 5 M/ME	15 J. 6 M/ME	20 J. 7 M/ME		
Probezeit						
- Arb.	3 Tage	nach 14 Tagen 4 Tage				
- Ang.	14 Tage					
Kündigungsschutz für ältere AN	nach vollend. 54. Lj. und 11 J. BZ					

<sup>1</sup> 2,5 % Stufenerhöhung ab 1.8.2019.

Quelle: WSI-Tarifarchiv

Stand: 31.12.2018



## 5.18 Feinkeramik

West

<b>Tarfbereich</b>	<b>Feinkeramische Industrie Bayern</b>			
Beschäftigtenzahl	9 700			
Gewerkschaft	IG Bergbau, Chemie, Energie			
<b>Wochenarbeitszeit</b>	38 Std.			
<b>Urlaub</b>	30 AT			
<b>Vergütung (€)</b>	Zahl der Gruppen	unterste Gruppe	mittlere Gruppe	oberste Gruppe
Lohn	7	1 869	2 266 - 2 394	2 453 - 2 592
Gehalt	5	1 608 - 2 296	1 992 - 2 845	3 683 - 4 491
kündbar zum	31.7.2019			
Ausbildungsvergütung	900	954	1 006	1 052
<b>Zulagen</b>	-			
<b>Zuschläge</b>	-		Mehrarbeit	25 %
	-		Nacharbeit (22 - 6 Uhr) bei 3- oder mehr als 3-schichtigem Wechsel	15 % 20 %
	-		regelmäßige Nachtschicht für Arbeiten in 3- oder mehr als 3-schichtigem Wechsel für jede 2. Schicht	5 %
	-		2-Schichtarbeit für 2. Schicht	3 %
	-		Sonntagsarbeit	50 %
	-		Feiertagsarbeit	150 %
<b>Urlaubsgeld</b>	19,82 €/UT <sup>1</sup>			
<b>Jahressonderzahlung</b>	47,5/95 % eines ME, gestaffelt nach BZ <sup>1,2</sup>			
<b>Vermögenswirksame Leistung</b>	-			
<b>Verdienstsicherung für ältere AN</b>	nach vollend. 55. Lj. und 10 J. BZ			
<b>Kündigungsfristen</b>	Es gelten die gesetzlichen Bestimmungen; für AN nach vollend. 55 Lj. und 12 J. BZ: 7 M/ME.			
Probezeit	Arb.: 3 Tage Ang.: 4 W			
Kündigungsschutz für ältere AN	nach vollend. 55. Lj. und 15 J. BZ (gilt nicht im Zusammenhang mit Sozialplan)			

1 Öffnungsklausel für Höhe und/oder Auszahlungszeitpunkt für Betriebe mit tief greifenden wirtschaftlichen Schwierigkeiten.

2 Abweichung auf 80 - 125 % des jew. individuellen tariflichen 13. Monatseinkommens abhängig vom Unternehmenserfolg durch BV möglich.

Quelle: WSI-Tarifarchiv

Stand: 31.12.2018

## 5.18 Feinkeramik

Ost

<b>Tarfbereich</b>	<b>Feinkeramische Industrie Ost</b>			
Beschäftigtenzahl	3 300			
Gewerkschaft	IG Bergbau, Chemie, Energie			
<b>Wochenarbeitszeit</b>	38 Std.			
<b>Urlaub</b>	30 AT			
<b>Vergütung (€)</b>	Zahl der Gruppen	unterste Gruppe	mittlere Gruppe	oberste Gruppe
Lohn <sup>1</sup>	7	1 694	2 056	2 229
Gehalt <sup>1</sup>	5	1 504 - 1 978	1 715 - 2 450	3 099 - 3 873
kündbar zum	29.2.2020			
Ausbildungsvergütung <sup>2</sup>	642	694	739	784
<b>Zulagen</b>	-			
<b>Zuschläge</b>	- Mehrarbeit			25 %
	- Nacharbeit (22 - 6 Uhr)			15 %
	- bei 3- oder mehr als 3-schichtigem Wechsel			20 %
	- regelmäßige Nachtschicht für Arbeiten in 3- oder mehr als 3-schichtigem Wechsel für jede 2. Schicht			5 %
	- 2-Schichtarbeit für 2. Schicht			3 %
	- Sonntagsarbeit			50 %
	- Feiertagsarbeit			150 %
<b>Urlaubsgeld</b>	19,24 €/UT <sup>3</sup>			
<b>Jahressonderzahlung</b>	70/100 % eines ME, gestaffelt nach BZ <sup>3, 4</sup>			
<b>Vermögenswirksame Leistung</b>	-			
<b>Verdienstsicherung für ältere AN</b>	nach vollend. 55. Lj. und 10 J. BZ			
<b>Kündigungsfristen</b>	Es gelten die gesetzlichen Bestimmungen; für AN nach vollend. 55. Lj. und 12 J. BZ: 7 M/ME			
Probezeit	Arb.: 3 Tage Ang.: 4 W			
Kündigungsschutz für ältere AN	nach vollend. 55 Lj. und 15 J. BZ (gilt nicht im Zusammenhang mit Sozialplan)			

1 1,4/1,3 % Stufenerhöhung ab 1.1./1.9.2019.

2 674 724 769 € ab 1.1.2019, 702 754 799 € ab 1.9.2019.

3 Öffnungsklausel für Aussetzung der Zahlung und Ratenzahlung in Fällen erheblicher Liquiditätsprobleme und zur Arbeitsplatzsicherung.

4 Abweichung auf 80 - 125 % des jew. individuellen tariflichen 13. Monateinkommens abhängig vom Unternehmenserfolg durch BV möglich.

Quelle: WSI-Tarifarchiv

Stand: 31.12.2018

## 5.19 Fleischerhandwerk

West

<b>Tarfbereich</b>		<b>Fleischerhandwerk Pfalz</b>				
Beschäftigtenzahl	2 500					
Gewerkschaft	Gewerkschaft Nahrung-Genuss-Gaststätten					
<b>Wochenarbeitszeit</b>	39 Std.					
<b>Urlaub</b>	30 - 34 WT, gestaffelt nach BZ					
<b>Vergütung (€)</b>	Zahl der Gruppen	unterste Gruppe	mittlere Gruppe	oberste Gruppe		
Lohn <sup>1</sup>	3	1 679 - 2 047	1 975 - 2 409	2 891		
Gehalt <sup>1</sup>	3	1 578 - 1 827	1 665 - 2 030	2 233		
kündbar zum	31.8.2020					
Ausbildungsvergütung <sup>2</sup>	580	670	760			
<b>Zulagen</b>	-					
<b>Zuschläge</b>	- Mehrarbeit:					
	für die ersten 4 Std./Woche		25 %			
	für die folgenden Std.		50 %			
	- Nacharbeit (20 - 6 Uhr)		50 %			
	- Nacharbeit (20 - 6 Uhr) als Mehrarbeit		100 %			
	- Sonntagsarbeit/Arbeit an gesetzlichen Feiertagen		100 %			
	- lohnzahlungspflichtige Feiertagsarbeit		150 %			
<b>Urlaubsgeld</b>	10,23 €/UT					
<b>Jahressonderzahlung</b>	40 % eines ME					
<b>Vermögenswirksame Leistung</b>	20,00 € mtl. <sup>3</sup>					
<b>Verdienstsicherung für ältere AN</b>	-					
<b>Kündigungsfristen</b>	Grundfrist <sup>4</sup>	Weitere Staffelung nach BZ				
	4 W/15. oder ME	2 J. 1 M/ME	5 J. 2 M/ME	8 J. 3 M/ME	10 J. 4 M/ME	12 J. 5 M/ME
		15 J. 6 M/ME	20 J. 7 M/ME			
Probezeit	2 W					
Kündigungsschutz für ältere AN	ab 50 Lj. und 20 J. BZ <sup>5</sup>					

1 2,4 % Stufenerhöhung ab 1.9.2019.

2 630 720 810 € ab 1.9.2019.

3 Für Verträge, die ab 1.9.2004 abgeschlossen wurden. Alternativ AG-Zuschüsse zur Altersvorsorge.

4 Bei weniger als 20 Beschäftigten 4 Wochen ohne festen Termin einzelvertraglich möglich.

5 Für Betriebe mit mehr als 20 Beschäftigten.

## 5.19 Fleischerhandwerk

Ost

<b>Tarfbereich</b>		<b>Fleischerhandwerk Thüringen</b>			
Beschäftigtenzahl	4 400				
Gewerkschaft	Gewerkschaft Nahrung-Genuss-Gaststätten				
<b>Wochenarbeitszeit</b>	39 Std.				
<b>Urlaub</b>	26/30 WT bis 50/ab 50. Lj.				
<b>Vergütung (€)</b>	Zahl der Gruppen	unterste Gruppe	mittlere Gruppe <sup>1</sup>	oberste Gruppe	
Entgelt	13	928	1 194 - 1 326	1 990	
kündbar zum	31.8.2004				
Ausbildungsvergütung	258	322	399		
<b>Zulagen</b>	-				
<b>Zuschläge</b>	-				
	- Mehrarbeit:				
	für die ersten 4 Std./Woche			25 %	
	für die folgenden Std.			50 %	
	- Nacharbeit (20 - 6 Uhr)			50 %	
	- Nacharbeit (20 - 6 Uhr) als Mehrarbeit			100 %	
	- Sonntagsarbeit			100 %	
	- lohnzahlungspflichtige Feiertagsarbeit			150 %	
<b>Urlaubsgeld</b>	6,00 €/UT				
<b>Jahressonderzahlung</b>	200 €				
<b>Vermögenswirksame Leistung</b>	-				
<b>Verdienstsicherung für ältere AN</b>	-				
<b>Kündigungsfristen</b>	Grundfrist	Weitere Staffelung nach BZ			
	1 M/ME	5 J.	10 J. u. 35 Lj.	15 J. u. 45 Lj.	
		2 M/ME	3 M/QE	4 M/QE	
Probezeit					
- Arb.	3 AT				
- Ang.	1 M				
Kündigungsschutz für ältere AN	50 Lj. und 20 J. BZ				

1 Fleischergeselle mit Fachprüfung.

Quelle: WSI-Tarifarchiv

Stand: 31.12.2018

## 5.20 Floristik

West

<b>Tarfbereich</b>		<b>Floristik West</b>			
Beschäftigtenzahl	k. A.				
Gewerkschaft	IG Bauen-Agrar-Umwelt				
<b>Wochenarbeitszeit</b>	39 Std.				
<b>Urlaub</b>	23 - 31 AT, gestaffelt nach Lj. und BZ				
<b>Vergütung (€)</b>	Zahl der Gruppen	unterste Gruppe	mittlere Gruppe	oberste Gruppe	
Entgelt	5	1 528	1 708 <sup>1</sup> /1 797	2 391	
kündbar zum	31.12.2018				
Ausbildungsvergütung	574	615	677		
<b>Zulagen</b>	-				
<b>Zuschläge</b>	-		33,33 %		
	- Mehrarbeit		33,33 %		
	- Nacharbeit (22 - 6 Uhr)		80 %		
	- Sonntagsarbeit		100 %		
	- Feiertagsarbeit		50/100 %		
<b>Urlaubsgeld</b>	25 % eines ME				
<b>Jahressonderzahlung</b>	-				
<b>Vermögenswirksame Leistung</b>	13,30 € mtl. <sup>2</sup> (Hamburg, Niedersachsen, Schleswig-Holstein: 20,45 € mtl.)				
<b>Verdienstsicherung für ältere AN</b>	-				
<b>Kündigungsfristen</b>	Grundfrist	Weitere Staffelung nach BZ			
	4 W z.	ab 2 J.	ab 6 J.		
	15. oder ME	1 M/ME	2 M/ME		
Probezeit	14 Tage/WE				
Kündigungsschutz für ältere AN	-				

1 Für FloristInnen mit Abschlussprüfung.

2 20,45 € mtl., wenn Anlageform der Altersvorsorge dient.

Quelle: WSI-Tarifarchiv

Stand: 31.12.2018

## 5.20 Floristik

Ost

<b>Tarfbereich</b>	<b>Floristik Ost</b>			
Beschäftigtenzahl	k. A.			
Gewerkschaft	IG Bauen-Agrar-Umwelt			
<b>Wochenarbeitszeit</b>	39 Std.			
<b>Urlaub</b>	23 - 27 AT, gestaffelt nach BZ			
<b>Vergütung (€)</b>	Zahl der Gruppen	unterste Gruppe	mittlere Gruppe	oberste Gruppe
Entgelt	5	1 437	1 471 - 1 488	1 623
kündbar zum	31.12.2016			
Ausbildungsvergütung	375	415	475	
<b>Zulagen</b>	-			
<b>Zuschläge</b>	-		33,33 %	
	- Mehrarbeit		33,33 %	
	- Nachtarbeit (22 - 6 Uhr)		80 %	
	- Sonntagsarbeit		100 %	
	- Feiertagsarbeit		50/100 %	
<b>Urlaubsgeld</b>	25 % eines ME			
<b>Jahressonderzahlung</b>	-			
<b>Vermögenswirksame Leistung</b>	-			
<b>Verdienstsicherung für ältere AN</b>	-			
<b>Kündigungsfristen</b>	Grundfrist	Weitere Staffelung nach BZ		
	4 W	ab 2 J.	ab 6 J.	
	z. 15.	1 M/ME	2 M/ME	
	oder ME			
Probezeit	14 Tage/WE			
Kündigungsschutz für ältere AN	-			

Quelle: WSI-Tarifarchiv

Stand: 31.12.2018

## 5.21 Friseurhandwerk

West

<b>Tarfbereich</b>	<b>Friseurhandwerk Nordrhein-Westfalen</b>				
Beschäftigtenzahl	35 100				
Gewerkschaft	Vereinte Dienstleistungsgewerkschaft				
<b>Wochenarbeitszeit</b>	39,5 Std.				
<b>Urlaub</b>	24 - 26 AT, gestaffelt nach BZ				
<b>Vergütung (€)</b>	Zahl der Gruppen	unterste Gruppe	mittlere Gruppe	oberste Gruppe	
Entgelt <sup>1</sup>	9	1 512	1 625	2 479	
kündbar zum	30.6.2020				
Ausbildungsvergütung	510	620	740		
<b>Zulagen</b>	-				
<b>Zuschläge</b>	-		-		
	- Mehrarbeit bis zu/über 5 Std./W.		30/50 %		
	- Nacharbeit (22 - 6 Uhr)		50 %		
	- Sonntagsarbeit		50 %		
	- Feiertagsarbeit		100 %		
<b>Urlaubsgeld</b>	-				
<b>Jahressonderzahlung</b>	-				
<b>Vermögenswirksame Leistung</b>	-				
<b>Verdienstsicherung für ältere AN</b>	-				
<b>Kündigungsfristen</b>	Grundfrist	Weitere Staffelung nach BZ			
	4 W/15. od. ME	ab 2 J. 1 M/ME	ab 5 J. 2 M/ME	ab 10 J. 3 M/QE	ab 12 J. 5 M/QE
Probezeit	2 W (im 1. Mon. zum Ende des nächsten Arbeitstages)				
Kündigungsschutz für ältere AN	-				

1 3,2 % im Durchschnitt Stufenerhöhung ab 1.6.2019,  
2,5 % im Durchschnitt Stufenerhöhung ab 1.1.2020.

Quelle: WSI-Tarifarchiv

Stand: 31.12.2018

## 5.21 Friseurhandwerk

Ost

<b>Tarfbereich</b>	<b>Friseurhandwerk Sachsen</b>				
Beschäftigtenzahl	11 100				
Gewerkschaft	Vereinte Dienstleistungsgewerkschaft				
<b>Wochenarbeitszeit</b>	37 Std.				
<b>Urlaub</b>	23 - 28 AT, gestaffelt nach Lj. und BZ				
<b>Vergütung (€)</b>	Zahl der Gruppen	unterste Gruppe	mittlere Gruppe	oberste Gruppe	
Entgelt	9	1 369 <sup>1</sup>	1 369 <sup>1</sup>	1 604	
kündbar zum	31.12.2005				
Ausbildungsvergütung	200	235	325		
<b>Zulagen</b>	leistungsabhängiger Zuschlag, der durch BV bzw. einzelvertraglich zu vereinbaren ist				
<b>Zuschläge</b>	- Mehrarbeit bis zu/über 5 Std./W.			30/50 %	
	- Nacharbeit (20 - 6 Uhr)			50 %	
	- Sonntagsarbeit			50 %	
	- Feiertagsarbeit			100 %	
<b>Urlaubsgeld</b>	132 € (kann auch mtl. mit je 11 € ausgezahlt werden)				
<b>Jahressonderzahlung</b>	20 % eines ME				
<b>Vermögenswirksame Leistung</b>	-				
<b>Verdienstsicherung für ältere AN</b>	-				
<b>Kündigungsfristen</b>	Grundfrist	Weitere Staffelung nach BZ			
	2 W/WE	ab 2 J. 1 M/ME	ab 5 J. 2 M/ME	ab 10 J. 3 M/QE	ab 12 J. 5 M/QE
Probezeit	zum Ende des nächsten Arbeitstages				
Kündigungsschutz für ältere AN	-				

1 Bundesweiter Mindestlohn-TV, gekündigt zum 31.8.2016.

Quelle: WSI-Tarifarchiv

Stand: 31.12.2018



## 5.22 Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau

West

<b>Tarfbereich</b>	<b>Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau West</b> (o. Berlin-West)					
Beschäftigtenzahl	k. A.					
Gewerkschaft	IG Bauen-Agrar-Umwelt					
<b>Wochenarbeitszeit</b>	39 Std.					
<b>Urlaub</b>	30 AT					
<b>Vergütung (€)</b>	Zahl der Gruppen	unterste Gruppe	mittlere Gruppe	oberste Gruppe		
Lohn	8 <sup>1</sup>	1 724 - 2 489	2 489 - 2 829	3 503		
Gehalt	7	1 678 - 2 005	2 436 - 2 910	4 720		
kündbar zum	31.7.2019					
Ausbildungsvergütung	825	925	1 025	jew. bei 3-jähriger Ausbildung		
<b>Zulagen</b>	-					
<b>Zuschläge</b>	- Mehrarbeit		25 %			
	- Nacharbeit (22 - 5 Uhr)		20 %			
	- Nacharbeit als Mehrarbeit		50 %			
	- Sonn- und Feiertagsarbeit		50/150 %			
<b>Urlaubsgeld</b>	-					
<b>Jahressonderzahlung</b>	Arb.: 0,31 € je tatsächlich geleistete Arbeitsstunde Ang.: 0,26 € je tatsächlich geleistete Arbeitsstunde					
<b>Vermögenswirksame Leistung</b>	Arb.: 0,05 € je tatsächlich geleistete Arbeitsstunde Ang.: 10,23 € mtl.					
<b>Verdienstsicherung für ältere AN</b>	-					
<b>Kündigungsfristen</b>	Grundfrist	Weitere Staffelung nach BZ				
Arbeiter:	bis 6 M 3 Tage	ab 6 M 6 Tage	ab 1 J. 2 W	ab 3 J. 1 M/ME	ab 5 J. 2 M/ME	ab 8 J. 3 M/ME
		ab 10 J. 4 M/ME	ab 12 J. 5 M/ME	ab 15 J. 6 M/ME	ab 20 J. 7 M/ME	
Angestellte:	gesetzliche Bestimmungen					
Probezeit	Arb.: 1 Tag Ang.: -					
Kündigungsschutz für ältere AN	-					

1 Mit zusätzlichen Untergruppen.

Quelle: WSI-Tarifarchiv

Stand: 31.12.2018

## 5.22 Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau

Ost

<b>Tarfbereich</b>	<b>Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau Ost</b>					
Beschäftigtenzahl	k. A.					
Gewerkschaft	IG Bauen-Agrar-Umwelt					
<b>Wochenarbeitszeit</b>	39 Std.					
<b>Urlaub</b>	30 AT					
<b>Vergütung (€)</b>	Zahl der Gruppen	unterste Gruppe	mittlere Gruppe	oberste Gruppe		
Lohn	8 <sup>1</sup>	1 724 - 2 440	2 440 - 2 773	3 434		
Gehalt	7	1 645 - 1 964	2 388 - 2 852	4 626		
kündbar zum	31.7.2019					
Ausbildungsvergütung	825	925	1 025	jew. bei 3-jähriger Ausbildung		
<b>Zulagen</b>	-					
<b>Zuschläge</b>	- Mehrarbeit		25 %			
	- Nachtarbeit (22 - 5 Uhr)		20 %			
	- Nachtarbeit als Mehrarbeit		50 %			
	- Sonn- und Feiertagsarbeit		50/150 %			
<b>Urlaubsgeld</b>	-					
<b>Jahressonderzahlung</b>	Arb.: 0,31 € je tatsächlich geleistete Arbeitsstunde Ang.: 0,26 € je tatsächlich geleistete Arbeitsstunde					
<b>Vermögenswirksame Leistung</b>	-					
<b>Verdienstsicherung für ältere AN</b>	-					
<b>Kündigungsfristen</b>	Grundfrist	Weitere Staffelung nach BZ				
Arbeiter:	bis 6 M 3 Tage	ab 6 M 6 Tage	ab 1 J. 2 W	ab 3 J. 1 M/ME	ab 5 J. 2 M/ME	ab 8 J. 3 M/ME
		ab 10 J. 4 M/ME	ab 12 J. 5 M/ME	ab 15 J. 6 M/ME	ab 20 J. 7 M/ME	
Angestellte:	gesetzliche Bestimmungen					
Probezeit	Arb.: 1 Tag Ang.: -					
Kündigungsschutz für ältere AN	-					

1 Mit zusätzlichen Untergruppen.

Quelle: WSI-Tarifarchiv Stand: 31.12.2018

## 5.23 Gebäudereinigung

West/Ost

<b>Tarfbereich</b>	<b>Gebäudereinigerhandwerk West, Berlin gesamt, Arbeiter</b>					
Beschäftigtenzahl	389 800 (sozialvers.-pflichtig)					
Gewerkschaft	IG Bauen-Agrar-Umwelt					
<b>Wochenarbeitszeit</b>	39 Std.					
<b>Urlaub</b>	28 - 30 AT, gestaffelt nach BZ					
<b>Vergütung (€)</b>	Zahl der Gruppen	unterste Gruppe	mittlere Gruppe	oberste Gruppe		
Lohn <sup>1</sup>	8	1 740 <sup>2</sup>	2 503	2 890		
kündbar zum	31.12.2020					
Ausbildungsvergütung <sup>3</sup>	700	835	975			
<b>Zulagen</b>	-					
<b>Zuschläge</b>	- Mehrarbeit		25 %			
	- Nacharbeit (22 - 5 Uhr über die regelmäßige AZ hinaus)		25 %		100 %	
	- Sonntagsarbeit		75/100 %			
	- Feiertagsarbeit		75 - 200 %			
<b>Urlaubsgeld</b>	1,85 Tarifstundenlöhne/UT nach 6 Mon. BZ					
<b>Jahressonderzahlung</b>	-					
<b>Vermögenswirksame Leistung</b>	-					
<b>Verdienstsicherung für ältere AN</b>	-					
<b>Kündigungsfristen</b>	Grundfrist	Weitere Staffelung nach BZ				
	2 W	ab 5 J. 1 M/ME	ab 8 J. 3 M/ME	ab 10 J. 4 M/ME	ab 12 J. 5 M/ME	ab 15 J. 6 M/ME
		ab 20 J. 7 M/ME				
in den ersten 2 W.	1 WT					
Kündigungsschutz für ältere AN	-					

1 1,8/1,7 % im Durchschnitt Erhöhung ab 1.1.2019/2020.

2 Mindestlohn gemäß Arbeitnehmer-Entsendegesetz LGr. 1.

3 725 860 1 000 € ab 1.1.2019,  
775 900 1 050 € ab 1.1.2020.

Quelle: WSI-Tarifarchiv

Stand: 31.12.2018

## 5.23 Gebäudereinigung

Ost

<b>Tarfbereich</b>		<b>Gebäudereinigerhandwerk Ost (o. Berlin-Ost), Arbeiter</b>				
Beschäftigtenzahl	70 100 (sozialvers.-pflichtig)					
Gewerkschaft	IG Bauen-Agrar-Umwelt					
<b>Wochenarbeitszeit</b>	39 Std.					
<b>Urlaub</b>	28 - 30 AT, gestaffelt nach BZ					
<b>Vergütung (€)</b>	Zahl der Gruppen	unterste Gruppe	mittlere Gruppe	oberste Gruppe		
Lohn <sup>1</sup>	8	1 613 <sup>2</sup>	2 257	2 611		
kündbar zum	31.12.2020					
Ausbildungsvergütung <sup>3</sup>	645	775	905			
<b>Zulagen</b>	-					
<b>Zuschläge</b>	-		Mehrarbeit	25 %		
	-		Nacharbeit (22 - 5 Uhr über die regelmäßige AZ hinaus)	25 % 100 %		
	-		Sonntagsarbeit	75/100 %		
	-		Feiertagsarbeit	75 - 200 %		
<b>Urlaubsgeld</b>	1,85 Tarifstundenlöhne/UT nach 6 Mon. BZ					
<b>Jahressonderzahlung</b>	-					
<b>Vermögenswirksame Leistung</b>	-					
<b>Verdienstsicherung für ältere AN</b>	-					
<b>Kündigungsfristen</b>	Grundfrist	Weitere Staffelung nach BZ				
	2 W	ab 5 J. 1 M/ME	ab 8 J. 3 M/ME	ab 10 J. 4 M/ME	ab 12 J. 5 M/ME	ab 15 J. 6 M/ME
		ab 20 J. 7 M/ME				
in den ersten 2 W.	1 WT					
Kündigungsschutz für ältere AN	-					

1 4,8/4,7/3,5 % im Durchschnitt Erhöhung ab 1.1.2019/2020/1.12.2020.

2 Mindestlohn gemäß Arbeitnehmer-Entsendegesetz LGr. 1.

3 685 820 955 € ab 1.1.2019,  
730 865 1 005 € ab 1.1.2020,  
775 900 1 050 € ab 1.12.2020.

Quelle: WSI-Tarifarchiv

Stand: 31.12.2018

## 5.24 Großhandel

West

<b>Tarfbereich</b>		<b>Groß- und Außenhandel Nordrhein-Westfalen</b>			
Beschäftigtenzahl	286 100				
Gewerkschaft	Vereinte Dienstleistungsgewerkschaft				
<b>Wochenarbeitszeit</b>	38,5 Std.				
<b>Urlaub</b>	30 AT				
<b>Vergütung (€)</b>	Zahl der Gruppen	unterste Gruppe	mittlere Gruppe	oberste Gruppe	
Lohn	8	1 914	2 779	3 027	
Gehalt	6	1 930 - 2 358	2 196 - 2 716	4 242 - 4 875	
kündbar zum	30.4.2019				
Ausbildungsvergütung	861	941	1 014		
<b>Zulagen</b>	-				
<b>Zuschläge</b>	- Mehrarbeit			25/50 %	
	- Mehrarbeit an Samstagen nach 13 Uhr			50 %	
	- Nachtarbeit (20 - 6 Uhr)			50 %	
	- Nachtschichtarbeit			15 %	
	- Sonntagsarbeit			100 %	
	- Feiertagsarbeit			200 %	
<b>Urlaubsgeld</b>	643,55 €				
<b>Jahressonderzahlung</b>	433,92 €				
<b>Vermögenswirksame Leistung</b>	26,59 € mtl.				
<b>Verdienstsicherung für ältere AN</b>	100 % Tarifentgelt nach vollend. 53. Lj. und 12 J. BZ				
<b>Kündigungsfristen</b>	Grundfrist	Weitere Staffelung nach BZ			
	1 M/ME	ab 5 J. 3 M/ME	ab 8 J. 4 M/ME	ab 10 J. 5 M/ME	ab 12 J. 6 M/ME
Probezeit	bis 14 Tage täglich	nach 14 Tagen 4 W			
Kündigungsschutz für ältere AN	nach vollend. 53. Lj. und 12 J. BZ				

Quelle: WSI-Tarifarchiv

Stand: 31.12.2018

## 5.24 Großhandel

Ost

<b>Tarfbereich</b>		<b>Groß- und Außenhandel Sachsen-Anhalt</b>				
Beschäftigtenzahl	14 000					
Gewerkschaft	Vereinte Dienstleistungsgewerkschaft					
<b>Wochenarbeitszeit</b>	39 Std.					
<b>Urlaub</b>	30 AT					
<b>Vergütung (€)</b>	Zahl der Gruppen	unterste Gruppe	mittlere Gruppe	oberste Gruppe		
Lohn <sup>1</sup>	5	1 955	2 665	2 856		
Gehalt <sup>1</sup>	6	1 680 - 1 876	1 955 - 2 490	3 569 - 4 052		
kündbar zum	30.4.2019					
Ausbildungsvergütung	794	862	906			
<b>Zulagen</b>	-					
<b>Zuschläge</b>	-					
	- Mehrarbeit:					
	bis zu 4 Std./Woche			25 %		
	für die folgenden Std.			50 %		
	- Nachtarbeit (20 - 6 Uhr)			25 %		
	- Nachtarbeit als Mehrarbeit			60 %		
	- Sonntagsarbeit			50 %		
	- Feiertagsarbeit			125/150 %		
<b>Urlaubsgeld</b>	332,34/409,03 €, gestaffelt nach Lj.					
<b>Jahressonderzahlung</b>	255,65 €					
<b>Vermögenswirksame Leistung</b>	13,29 € mtl.					
<b>Verdienstsicherung für ältere AN</b>	100 % Tarifentgelt nach vollend. 55. Lj. und 20 J. BZ					
<b>Kündigungsfristen</b>	Grundfrist	Weitere Staffelung nach BZ				
	4 W/ME	ab 5 J.	ab 8 J.	ab 10 J.	ab 12 J.	ab 15 J.
		2 M/ME	3 M/ME	4 M/ME	5 M/ME	6 M/ME
		20 J.				
		7 M/ME				
Probezeit	bis 14 Tage täglich	nach 14 Tagen	nach 3 M			
		1 W/WE	2 W/ME			
Kündigungsschutz für ältere AN	über 50 J. und 15 J. BZ					

<sup>1</sup> Unternehmen mit bis zu 10 Beschäftigten können max. 8 % und Unternehmen ab 11 bis zu 20 Beschäftigten können max. 7 % geringere Tariflöhne und -gehälter zahlen, diese dürfen dabei aber nicht niedriger sein als nach dem Stand vom 30.4.2017.

Quelle: WSI-Tarifarchiv

Stand: 31.12.2018

## 5.25 Holzverarbeitung

West

<b>Tarfbereich</b>	<b>Holz und Kunststoff verarbeitende Industrie Westfalen-Lippe</b>			
Beschäftigtenzahl	44 200			
Gewerkschaft	IG Metall			
<b>Wochenarbeitszeit</b>	35 Std.			
<b>Urlaub</b>	30 AT			
<b>Vergütung (€)</b>	Zahl der Gruppen	unterste Gruppe	mittlere Gruppe	oberste Gruppe
Lohn	5	2 297	2 671	2 671
Gehalt	7	2 260	3 160	5 094
kündbar zum	30.9.2019			
Ausbildungsvergütung	829	890	970	
<b>Zulagen</b>	-			
<b>Zuschläge</b>	- Mehrarbeit bis zu 2 Std./Tag		25 %	
	- Nacharbeit (22 - 6 Uhr)		25 %	
	- Nachschichtarbeit (22 - 6 Uhr)		20 %	
	- Sonntagsarbeit		50 %	
	- Feiertagsarbeit		100/200 %	
	- Wechselschichtarbeit		5 %	
<b>Urlaubsgeld</b>	56 % des Urlaubsentgelts			
<b>Jahressonderzahlung</b>	57,5 % eines ME <sup>1</sup>			
<b>Vermögenswirksame Leistung</b>	-			
<b>Verdienstsicherung für ältere AN</b>	Absicherung von 95 % des bisherigen Bruttoverdienstes nach vollend. 55. Lj. und 10 J. BZ und ständiger Leistungsminderung um mindestens 10 %			
<b>Kündigungsfristen</b>	1 M zum 15. des Monats oder zum ME. Für den AN günstigere gesetzliche oder vertragliche Kündigungsfristen werden hiervon nicht berührt.			
Probezeit	2 W			
Kündigungsschutz für ältere AN	ab 55. Lj. u. 10 J. BZ			

1 Abweichung auf 37,5 - 77,5 % durch BV möglich.

Quelle: WSI-Tarifarchiv

Stand: 31.12.2018

## 5.25 Holzverarbeitung

Ost

<b>Tarfbereich</b>	<b>Holz und Kunststoff verarbeitende Industrie Sachsen</b>			
Beschäftigtenzahl	10 100			
Gewerkschaft	IG Metall			
<b>Wochenarbeitszeit</b>	38 Std.			
<b>Urlaub</b>	28 AT			
<b>Vergütung (€)</b>	Zahl der Gruppen	unterste Gruppe	mittlere Gruppe	oberste Gruppe
Entgelt	12	1 963	2 310	4 158
kündbar zum	30.9.2019			
Ausbildungsvergütung	735	779	823	867
<b>Zulagen</b>	-			
<b>Zuschläge</b>	- Mehrarbeit bis zu 2 Std./Tag		25 %	
	- Nacht-/Nachtschichtarbeit (22 - 6 Uhr)		25 %	
	- Sonntagsarbeit		50 %	
	- Feiertagsarbeit		100/200 %	
<b>Urlaubsgeld</b>	50 % des Urlaubsentgelts			
<b>Jahressonderzahlung</b>	60 % eines ME			
<b>Vermögenswirksame Leistung</b>	19,94 € mtl.			
<b>Verdienstsicherung für ältere AN</b>	-			
<b>Kündigungsfristen</b>	Es gelten die gesetzlichen Bestimmungen.			
Kündigungsschutz für ältere AN	-			

Quelle: WSI-Tarifarchiv

Stand: 31.12.2018



## 5.26 Hotels und Gaststätten

West

<b>Tarfbereich</b>		<b>Hotel- und Gaststättengewerbe Bayern</b>				
Beschäftigtenzahl	152 200					
Gewerkschaft	Gewerkschaft Nahrung-Genuss-Gaststätten					
<b>Wochenarbeitszeit</b>	39 Std.					
<b>Urlaub</b>	25 - 30 AT, gestaffelt nach BZ					
<b>Vergütung (€)</b>	Zahl der Gruppen	unterste Gruppe	mittlere Gruppe	oberste Gruppe		
Entgelt <sup>1</sup>	11	1 639 - 1 778	2 209	3 364		
kündbar zum	30.4.2020					
Ausbildungsvergütung <sup>2</sup>	775	880	990			
<b>Zulagen</b>	-					
<b>Zuschläge</b>	- Mehrarbeit		35 % (für umsatzbeteiligte AN Sonderregelungen)			
	- Nacharbeit (24 - 7 Uhr)		20 %			
	- Sonn- und Feiertagsarbeit		nach Vereinbarung mit dem Arbeitgeber			
<b>Urlaubsgeld</b>	200/240 € ab 2./4. Beschäftigungsj.					
<b>Jahressonderzahlung</b>	50 % eines ME					
<b>Vermögenswirksame Leistung</b>	19,94 € mtl.					
<b>Verdienstsicherung für ältere AN</b>	-					
<b>Kündigungsfristen</b>	Grundfrist	Weitere Staffelung nach BZ				
	4 W	ab 2 J. 1 M/ME	ab 5 J. 2 M/ME	ab 8 J. 3 M/ME	ab 10 J. 4 M/ME	
		ab 15 J. 6 M/ME	ab 20 J. 7 M/ME			
Probezeit	1. - 3. M 7 KT/tägl.					
Kündigungsschutz für ältere AN	-					

1 2,0 % Stufenerhöhung ab 1.5.2019.

2 795 900 1 010 € ab 1.5.2019.

Quelle: WSI-Tarifarchiv

Stand: 31.12.2018

## 5.26 Hotels und Gaststätten

Ost

<b>Tarfbereich</b>		<b>Hotel- und Gaststättengewerbe Sachsen</b>				
Beschäftigtenzahl	35 100					
Gewerkschaft	Gewerkschaft Nahrung-Genuss-Gaststätten					
<b>Wochenarbeitszeit</b>	40 Std.					
<b>Urlaub</b>	23 - 30 AT, gestaffelt nach BZ					
<b>Vergütung (€)</b>	Zahl der Gruppen	unterste Gruppe	mittlere Gruppe	oberste Gruppe		
Entgelt <sup>1</sup>	10	1 622	1 727 - 1 799	2 289		
kündbar zum	31.12.2019					
Ausbildungsvergütung <sup>2</sup>	675	745	825			
<b>Zulagen</b>	-					
<b>Zuschläge</b>	- Mehrarbeit		25/30 %			
	- Nacharbeit (23 - 6 Uhr)		15 %			
	- Feiertagsarbeit		100 %			
<b>Urlaubsgeld</b>	4,98 - 6,32 €/UT, gestaffelt nach BZ					
<b>Jahressonderzahlung<sup>3</sup></b>	498,51 €					
<b>Vermögenswirksame Leistung</b>	-					
<b>Verdienstsicherung für ältere AN</b>	-					
<b>Kündigungsfristen</b>	Grundfrist	Weitere Staffelung nach BZ				
	4 W/15. oder ME	2 J. 1 M/ME	5 J. 2 M/ME	8 J. 3 M/ME	10 J. 4 M/ME	12 J. 5 M/ME
		15 J. 6 M/ME	20 J. 7 M/ME			
<b>Probezeit</b>						
- bis Bewertungsgr. 3	3 Tage					
- ab Bewertungsgr. 4	14 Tage					
<b>Kündigungsschutz für ältere AN</b>	nach Vollendung 50. Lj. und 10 J. BZ					

1 2,9 % Stufenerhöhung im Durchschnitt ab 1.4.2019.

2 710 810 860 € ab 1.8.2019.

3 Unternehmen mit bis zu 5/15 Beschäftigten können um bis zu 15/10 % geringere Jahressonderzahlungen zahlen.

Quelle: WSI-Tarifarchiv

Stand: 31.12.2018

## 5.27 Kautschukindustrie

West

<b>Tarfbereich</b>		<b>Kautschukindustrie Hessen, Rheinland-Pfalz, Saarland</b>				
Beschäftigtenzahl	19 500					
Gewerkschaft:	IG BCE					
<b>Wochenarbeitszeit</b>	37,5 Std.					
<b>Urlaub</b>	30 AT					
<b>Vergütung (€)</b>	Zahl der Gruppen	unterste Gruppe	mittlere Gruppe	oberste Gruppe		
Entgelt <sup>1,2</sup>	13	1 734	2 730 <sup>3</sup>	5 136 <sup>3</sup>		
kündbar zum:	31.5.2020					
Ausbildungsvergütung	890	960	1 015	1 060		
<b>Zulagen</b>	-					
<b>Zuschläge</b>	- Mehrarbeit		25 %			
	- Nachtarbeit (20 - 6 Uhr) zwischen 0 - 4 Uhr		25 % 27 %			
	- Sonntagsarbeit		50/100 %			
	- Feiertagsarbeit		125/200 %			
<b>Urlaubsgeld</b>	21 €/UT					
<b>Jahressonderzahlung</b>	Arb.: 110 % eines ME Ang.: 100 % eines ME					
<b>Vermögenswirksame Leistung</b>	- <sup>4</sup>					
<b>Verdienstsicherung für ältere AN</b>	nach vollend. 53. Lj. und mind. 20 J. BZ					
<b>Kündigungsfristen</b>	Grundfrist	Weitere Staffelung nach BZ				
	bis 2 J.	ab 2 J.	ab 5 J.	ab 8 J.	ab 10 J.	ab 12 J.
	4 W/15. oder ME	1 M/ME	2 M/ME	3 M/ME	4 M/ME	5 M/ME
		ab 15 J.	ab 20 J.			
		6 M/ME	7 M/ME			
Probezeit	1 Tag/1 W bis/ab 4 W Probezeit; 1 M ab 6 M Probezeit					
Kündigungsschutz für ältere AN:	-					

1 Ab Entgeltgruppe 2: Einstellungstarif für Neueinstellungen (95 %) und Langzeitarbeitslose (90 %) jeweils im 1. Beschäftigungsjahr.

2 2,6/1,6 % Stufenerhöhung ab 1.4.2019/1.1.2020.

3 Jeweils Tarifstufe A.

4 Seit 1.1.2017 Nutzung grundsätzlich für die betriebliche Altersversorgung (39,88 € mtl.; 40 € mtl. ab 1.1.2019).

Quelle: WSI-Tarifarchiv

Stand: 31.12.2018

## 5.27 Kautschukindustrie

Ost

Tarfbereich		Kautschukindustrie Ost				
Beschäftigtenzahl	8 500					
Gewerkschaft:	IG BCE					
<b>Wochenarbeitszeit</b> <sup>1</sup>	39 Std.					
<b>Urlaub</b>	30 AT					
<b>Vergütung (€)</b> <sup>2</sup>	Zahl der Gruppen	unterste Gruppe	mittlere Gruppe	oberste Gruppe		
Entgelt <sup>3,4</sup>	13	1 645	2 581 <sup>5</sup>	4 839 <sup>5</sup>		
kündbar zum:	31.5.2020					
Ausbildungsvergütung <sup>6</sup>	831	891	939	978		
<b>Zulagen</b>	-					
<b>Zuschläge</b>	- Mehrarbeit		25 %			
	- Nachtarbeit (20 - 6 Uhr)		25 %			
	- zwischen 0 - 4 Uhr		27 %			
	- Sonntagsarbeit		50/100 %			
	- Feiertagsarbeit		125/200 %			
<b>Urlaubsgeld</b>	21 €/UT					
<b>Jahressonderzahlung</b>	100 % eines ME					
<b>Vermögenswirksame Leistung</b>	- <sup>7</sup>					
<b>Verdienstsicherung für ältere AN</b>	nach vollend. 53. Lj. und mind. 20 J. BZ					
<b>Kündigungsfristen</b>	Grundfrist	Weitere Staffelung nach BZ				
	bis 2 J.	ab 2 J.	ab 5 J.	ab 8 J.	ab 10 J.	ab 12 J.
	4 W/15. oder ME	1 M/ME	2 M/ME	3 M/ME	4 M/ME	5 M/ME
		ab 15 J.	ab 20 J.			
		6 M/ME	7 M/ME			
Probezeit	1 Tag/1 W bis/ab 4 W Probezeit; 1 M ab 6 M Probezeit					
Kündigungsschutz für ältere AN:	-					

1 38,5/38,0/37,5 Std. ab 1.1.2021/2022/2023.

2 Ohne Berücksichtigung der Angleichung auf 96 % des Niveaus im Tarifgebiet Hessen bis 1.4.2020 sowie der künftigen analogen Erhöhungen.

3 Ab Entgeltgruppe 2: Einstellungstarif für Neueinstellungen (95 %) und Langzeitarbeitslose (90 %) jeweils im 1. Beschäftigungsjahr.

4 2,6/1,6 % Stufenerhöhung ab 1.4.2019/1.1.2020.

5 Jeweils Tarifstufe A.

6 854 922 974 1 018 € ab 1.4.2020.

7 Seit 1.1.2017 Nutzung grundsätzlich für die betriebliche Altersversorgung (20 € mtl.; 40 € mtl. ab 1.1.2019).

Quelle: WSI-Tarifarchiv

Stand: 31.12.2018

## 5.28 Kfz-Gewerbe

West

<b>Tarfbereich</b>		<b>Kfz-Gewerbe Nordrhein-Westfalen (Metall NRW <sup>1)</sup>)</b>				
Beschäftigtenzahl	k. A.					
Gewerkschaft	IG Metall					
<b>Wochenarbeitszeit</b>	36,5 Std. <sup>2</sup>					
<b>Urlaub</b>	30 AT					
<b>Vergütung (€)</b>	Zahl der Gruppen	unterste Gruppe	mittlere Gruppe	oberste Gruppe		
Entgelt	10	1 947 - 2 239	2 205 - 2 535	4 055 - 4 664		
kündbar zum	31.5.2019					
Ausbildungsvergütung	684	716	781	846		
<b>Zulagen</b>	-					
<b>Zuschläge</b>	- Mehrarbeit/ab der 3. tägl. Std.		25/50 %			
	- Nacharbeit/als Schichtarbeit (20 - 6 Uhr)		50/12,5 %			
	- Sonntagsarbeit		50 %			
	- Feiertagsarbeit		100/150 %			
<b>Urlaubsgeld</b>	50 % des Urlaubsentgelts <sup>2</sup>					
<b>Jahressonderzahlung</b>	20 - 50 % eines ME, gestaffelt nach BZ <sup>3</sup>					
<b>Vermögenswirksame Leistung</b>	-					
<b>Verdienstsicherung für ältere AN</b>	95 % des regelmäßigen ME ab vollend. 55. Lj. und 12 J. BZ <sup>4</sup>					
<b>Kündigungsfristen</b>	Grundfrist	Weitere Staffelung nach BZ				
	4 W zum 15. oder ME	ab 3 J. 1 M/ME ab 15 J. 6 M/ME	ab 5 J. 2 M/ME ab 20 J. 7 M/ME	ab 8 J. 3 M/ME	ab 10 J. 4 M/ME	ab 12 J. 5 M/ME
Probezeit	1 W während der ersten 2 W, danach 2 W/WE					
Kündigungsschutz für ältere AN	ab vollend. 55. Lj. und 12 J. BZ <sup>4</sup>					

1 Metall NRW, Fachgruppe Dienstleistungen/Kfz-Dienstleistungen.

2 Abweichungen im Rahmen des Überleitungs-TV Kfz-Dienstleistungen möglich.

3 Durch freiwillige Betriebsvereinbarung Möglichkeit zur erfolgsabhängigen Gestaltung: Erhöhung auf max. 85 % bzw. Kürzung um max. 70 % des sich aus dem TV ergebenden Anspruchs.

4 Gilt nur in Betrieben mit i. d. R. mind. 20 AN.

Quelle: WSI-Tarifarchiv

Stand: 31.12.2018

## 5.28 Kfz-Gewerbe

Ost

<b>Tarfbereich</b>		<b>Kfz-Gewerbe Thüringen</b>				
Beschäftigtenzahl	10 400					
Gewerkschaft	IG Metall					
<b>Wochenarbeitszeit</b>	37,5 Std.					
<b>Urlaub</b>	30 AT					
<b>Vergütung (€)</b>	Zahl der Gruppen	unterste Gruppe	mittlere Gruppe	oberste Gruppe		
Entgelt	8	1 994	2 368	3 740		
kündbar zum	30.4.2019					
Ausbildungsvergütung	650	680	750	795		
<b>Zulagen</b>	Leistungszulagen für zeitbezogene Vergütung			1 - 7 %		
<b>Zuschläge</b>	- Mehrarbeit			25 %		
	- Nachtarbeit/regelm. Nachtarbeit (20 - 6 Uhr)			50/25 %		
	- Sonn- und Feiertagsarbeit			50 - 200 %		
<b>Urlaubsgeld</b>	50 % des Urlaubsentgelts					
<b>Jahressonderzahlung</b>	20 - 50 % eines ME, gestaffelt nach BZ					
<b>Vermögenswirksame Leistung</b>	-					
<b>Verdienstsicherung für ältere AN</b>	-					
<b>Kündigungsfristen</b>	Grundfrist	Weitere Staffelung nach BZ				
	4 W zum 15. oder ME	ab 5 J. 2 M/ME ab 20 J. 7 M/ME	ab 8 J. 3 M/ME	ab 10 J. 4 M/ME	ab 12 J. 5 M/ME	ab 15 J. 6 M/ME
Probezeit	2 W/ME					
Kündigungsschutz für ältere AN	-					

Quelle: WSI-Tarifarchiv

Stand: 31.12.2018

## 5.29 Kunststoffverarbeitung

West

<b>Tarfbereich</b>		<b>Kunststoff verarbeitende Industrie Baden-Württemberg</b>			
Beschäftigtenzahl	59 200				
Gewerkschaft	IG Bergbau, Chemie, Energie				
<b>Wochenarbeitszeit</b>	38 Std.				
<b>Urlaub</b>	30 AT				
<b>Vergütung (€)</b>	Zahl der Gruppen	unterste Gruppe	mittlere Gruppe	oberste Gruppe	
Entgelt	13	2 356	2 775 - 2 805	5 830 <sup>1</sup>	
kündbar zum	31.7.2019				
Ausbildungsvergütung	928	958	1 032	1 075	
<b>Zulagen</b>	-				
<b>Zuschläge</b>	-		25 %		
	- Mehrarbeit		25 %		
	- Nacharbeit (20 - 6 Uhr)		50 %		
	- Nacharbeit im Rahmen regelmäßiger Wechselschicht		25 %		
	- Sonntagsarbeit		50 %		
	- Feiertagsarbeit		50/150 %		
	- Nachtschichtzulage für regelmäßige 3-Schichtarbeit		10 %		
<b>Urlaubsgeld</b>	17,90 €/UT (20 €/UT ab 2018)				
<b>Jahressonderzahlung</b>	100 % eines ME <sup>2</sup>				
<b>Vermögenswirksame Leistung</b>	26,59 € mtl.				
<b>Verdienstsicherung für ältere AN</b>	nach vollend. 50. Lj. und 10 J. BZ				
<b>Kündigungsfristen</b>	Es gelten die gesetzlichen Bestimmungen. Tarifliche Staffelung nach BZ:				
	nach 5 J.	10 J.	15 J.	12 J. u. 50 Lj.	
	2 M/ME	4 M/ME	6 M/ME	12 M/ME	
Probezeit					
Arb.	3 Tage				
Ang.	1 M/ME				
Kündigungsschutz für ältere AN	-				

1 EntgGr. 13 nach Vereinbarung.

2 Abweichung auf 75 - 125 % abhängig vom Unternehmenserfolg durch BV möglich.

Quelle: WSI-Tarifarchiv

Stand: 31.12.2018

## 5.29 Kunststoffverarbeitung

Ost

<b>Tarfbereich</b>		<b>Kunststoff verarbeitende Industrie Ost</b>			
Beschäftigtenzahl	37 100				
Gewerkschaft	IG Bergbau, Chemie, Energie				
<b>Wochenarbeitszeit</b>	40 Std.				
<b>Urlaub</b>	30 AT				
<b>Vergütung (€)</b>	Zahl der Gruppen	unterste Gruppe	mittlere Gruppe	oberste Gruppe	
Lohn <sup>1</sup>	7	1 735	2 111	2 379	
Gehalt <sup>1</sup>	7	1 583 - 2 130	1 707 - 2 393	3 395 - 3 977	
kündbar zum	30.4.2020				
Ausbildungsvergütung <sup>2</sup>	733	775	817	870	
<b>Zulagen</b>	-				
<b>Zuschläge</b>	- Mehrarbeit			25 %	
	- Nacharbeit (22 - 6 Uhr)			50 %	
	- regelmäßige Nacharbeit oder im Rahmen regelmäßiger Wechselschicht			15 %	
	- Sonntagsarbeit			50 %	
	- Feiertagsarbeit			100/150 %	
	- Nachtschichtzulage für regelmäßige 3-Schichtarbeit			20 %	
<b>Urlaubsgeld</b>	19,00 €/UT				
<b>Jahressonderzahlung</b>	65 % eines ME <sup>3</sup>				
<b>Vermögenswirksame Leistung</b>	26,59 € mtl.				
<b>Verdienstsicherung für ältere AN</b>	nach vollend. 50. Lj. und 10 J. BZ				
<b>Kündigungsfristen</b>	Es gelten die gesetzlichen Bestimmungen.				
Ang.	Verlängerung durch schriftliche Vereinbarung zwischen AG und AN möglich.				
Probezeit					
Arb.	3 Tage				
Ang.	-				
Kündigungsschutz für ältere AN	-				

1 3,4 % ab 1.2.2019

2 803 845 887 940 € ab 1.2.2019

3 Abweichung auf 45 - 100 % abhängig vom Unternehmenserfolg durch BV möglich.

Quelle: WSI-Tarifarchiv

Stand: 31.12.2018



## 5.30 Landwirtschaft

West

<b>Tarfbereich</b>	<b>Landwirtschaft Bayern, Arbeiter</b>			
Beschäftigtenzahl	k. A.			
Gewerkschaft	IG Bauen-Agrar-Umwelt			
<b>Wochenarbeitszeit</b>	40 Std. im Jahresdurchschnitt (2 088 Std./J.)			
<b>Urlaub</b>	23 - 26 AT, gestaffelt n. BZ			
<b>Vergütung (€)</b>	Zahl der Gruppen	unterste Gruppe	mittlere Gruppe	oberste Gruppe
Entgelt <sup>1</sup>	10	1 583	2 257	4 514
kündbar zum	30.6.2020			
Ausbildungsvergütung <sup>2</sup>	670	740	800	
<b>Zulagen</b>	-			
<b>Zuschläge</b>	-		25 %	
	- Mehrarbeit		25 %	
	- Sonntagsarbeit		50 %	
	- Feiertagsarbeit		50/150 %	
	- Nachtarbeit (21 - 5 Uhr)		25 %	
<b>Urlaubsgeld</b>	7,50/6,50 €/UT in Betrieben mit/mit mehr als 5 AT/W.			
<b>Jahressonderzahlung</b>	250,00 €			
<b>Vermögenswirksame Leistung</b>	-			
<b>Verdienstsicherung für ältere AN</b>	-			
<b>Kündigungsfristen</b>	Grundfrist	Weitere Staffelung nach BZ		
	2 W	ab 5 J.	ab 10 J.	ab 20 J.
		1 M/ME	2 M/ME	6 M/QE
Probezeit	-			
Kündigungsschutz für ältere AN	-			

1 2,5/1,5 % Stufenerhöhung ab 1.1.2019/2020 (jew. im Durchschnitt, EntgGr. 1a abweichend: Erhöhungen gem. Mindestlohn).

2 690 760 820 € ab 1.1.2019.

700 780 840 € ab 1.1.2020.

Quelle: WSI-Tarifarchiv

Stand: 31.12.2018

## 5.30 Landwirtschaft

Ost

<b>Tarfbereich</b>		<b>Landwirtschaft Mecklenburg-Vorpommern</b>			
Beschäftigtenzahl	k. A.				
Gewerkschaft	IG Bauen-Agrar-Umwelt				
<b>Wochenarbeitszeit</b>	40 Std.				
<b>Urlaub</b>	20 - 30 AT, gestaffelt nach Lj. und BZ				
<b>Vergütung (€)</b>	Zahl der Gruppen	unterste Gruppe	mittlere Gruppe	oberste Gruppe	
Lohn <sup>1</sup>	7	1 610	1 662	2 307	
Gehalt <sup>1</sup>	9	1 609	1 609	3 904	
kündbar zum	30.9.2020				
Ausbildungsvergütung <sup>2</sup>	605	660	743		
<b>Zulagen</b>	-				
<b>Zuschläge</b>	- Mehrarbeit			25 %	
	- Sonntagsarbeit			50 %	
	- Feiertagsarbeit			120 %	
	- Nacharbeit (20 - 6 Uhr)			10/20 %	
<b>Urlaubsgeld</b>	5,15 €/UT				
<b>Jahressonderzahlung</b>	256,00 € sowie 7,70 € pro Jahr der BZ				
<b>Vermögenswirksame Leistung</b>	-				
<b>Verdienstsicherung für ältere AN</b>	-				
<b>Kündigungsfristen<sup>3</sup></b>	Grundfrist	Weitere Staffelung nach BZ			
	14 Tage	ab 5 J.	ab 10 J.	ab 20 J.	
	z. ME	4 W/ME	3 M/ME	3 M/QE	
Kündigungsschutz für ältere AN	50 Lj. und 15 J. BZ				

1 2,5/1,5 % Stufenerhöhung ab 1.1.2019/2020 (Lohn jew. im Durchschnitt, LGr. 1 abweichend: Erhöhungen gem. Mindestlohn).

2 620 677 761 € ab 1.1.2019.  
630 687 773 € ab 1.1.2020.

3 Erhöhter Kündigungsschutz von 6 Mon. für Alleinerziehende mit Kindern bis vollend. 18. Lj.

Quelle: WSI-Tarifarchiv

Stand: 31.12.2018

## 5.31 Malerhandwerk

West

<b>Tarfbereich</b>		<b>Maler- und Lackiererhandwerk West (ohne Saarland), Arbeiter</b>				
Beschäftigtenzahl	122 900					
Gewerkschaft	IG Bauen-Agrar-Umwelt					
<b>Wochenarbeitszeit</b>	40 Std.					
<b>Urlaub</b>	25 - 30 AT, gestaffelt nach BZ					
<b>Vergütung (€)</b>	Zahl der Gruppen	unterste Gruppe	mittlere Gruppe	oberste Gruppe		
Lohn <sup>1,2</sup>	3	1 682 - 2 382	2 522 <sup>3</sup> - 2 802	3 223		
kündbar zum	31.3.2018					
Ausbildungsvergütung	620	685	850			
<b>Zulagen</b>	-					
<b>Zuschläge</b>	-		Mehrarbeit	25 %		
	-		Nacharbeit (20 - 6 Uhr)	25 %		
	-		Sonntagsarbeit	50 %		
	-		Feiertagsarbeit	125/200 %		
<b>Urlaubsgeld</b> <sup>4</sup>	15 % des Urlaubsentgelts					
<b>Jahressonderzahlung</b> <sup>4</sup>	30/60 Ecklöhne ab 1/2 J. BZ (35/70 Ecklöhne ab 2019)					
<b>Vermögenswirksame Leistung</b> <sup>4,5</sup>	26,59 € mtl.					
<b>Verdienstsicherung für ältere AN</b>	-					
<b>Kündigungsfristen</b>	Grundfrist	Weitere Staffelung nach BZ				
	bis 6 M 6 WT	ab 6 M 12 WT	ab 5 J. 1 M/ME	ab 10 J. 3 M/ME	ab 15 J. 4 M/ME	ab 20 J. 5 M/ME
Probezeit	innerhalb 2 Wochen nach Neueinstellung 1 WT					
Kündigungsschutz für ältere AN	-					

1 Nur für Nordrhein-Westfalen.

2 Einstiegsgehälter (zugleich Mindestgehälter) für AN in den ersten 6 Mon. nach Neueinstellung bzw. Übernahme nach der Ausbildung, wenn sie vor der Einstellung längere Zeit (12 Mon.) ununterbrochen arbeitslos waren oder als Geselle längere Zeit (24 Mon.) nicht mehr in ihrem Handwerk tätig waren. Ungelernte AN/Gesellen: 10,60/13,30 €/Std.; 10,85/13,30, 11,10/13,50 €/Std. ab 1.5.2019/20 (gilt für alle West-Bundesländer inkl. Berlin; ausgenommen sind Reinigungs- und gewerbsfremdes Hilfspersonal).

3 1. Gesellenjahr.

4 Auf Wunsch der AN Möglichkeit zur Umwandlung in Altersvorsorge und dann Aufstockung um einen AG-Zuschuss von 12 % (im Falle steuer- und sozialversicherungsfreier Einzahlung).

5 Bzw. 0,15 € je geleisteter Stunde bis zu einem Gesamtbetrag von 26,59 €.

Quelle: WSI-Tarifarchiv

Stand: 31.12.2018

## 5.31 Malerhandwerk

Ost

<b>Tarfbereich</b>	<b>Maler- und Lackiererhandwerk Ost, Arbeiter</b>					
Beschäftigtenzahl	24 000					
Gewerkschaft	IG Bauen-Agrar-Umwelt					
<b>Wochenarbeitszeit</b>	40 Std.					
<b>Urlaub</b>	25 - 30 AT, gestaffelt nach BZ					
<b>Vergütung (€)</b>	Zahl der Gruppen	unterste Gruppe	mittlere Gruppe	oberste Gruppe		
Lohn <sup>1,2</sup>	3	1 514 - 2 144	2 271 <sup>3</sup> - 2 524	2 776		
kündbar zum	30.4.2016					
Ausbildungsvergütung	620	685	850			
<b>Zulagen</b>	-					
<b>Zuschläge</b>	-		Mehrarbeit	25 %		
	-		Nacharbeit (20 - 6 Uhr)	25 %		
	-		Sonntagsarbeit	50 %		
	-		Feiertagsarbeit	125/200 %		
<b>Urlaubsgeld</b> <sup>4</sup>	15 % des Urlaubsentgelts					
<b>Jahressonderzahlung</b> <sup>4</sup>	20/40 Ecklöhne ab 1/2 J. BZ (25/50, 30/60, 35/70 Ecklöhne ab 2019/20/21)					
<b>Vermögenswirksame Leistung</b>	-					
<b>Verdienstsicherung für ältere AN</b>	-					
<b>Kündigungsfristen</b>	Grundfrist	Weitere Staffelung nach BZ				
	bis 6 M 6 WT	ab 6 M 12 WT	ab 5 J. 1 M/ME	ab 10 J. 3 M/ME	ab 15 J. 4 M/ME	ab 20 J. 5 M/ME
Probezeit	innerhalb 2 Wochen nach Neueinstellung 1 WT					
Kündigungsschutz für ältere AN	-					

1 Nur für Sachsen-Anhalt, Sachsen.

2 Einstiegsgehälter (zugleich Mindestgehälter) für AN in den ersten 6 Mon. nach Neueinstellung bzw. Übernahme nach der Ausbildung, wenn sie vor der Einstellung längere Zeit (12 Mon.) ununterbrochen arbeitslos waren oder als Geselle längere Zeit (24 Mon.) nicht mehr in ihrem Handwerk tätig waren. Ungelernte AN/Gesellen: 10,60/12,40 €/Std.; 10,85/12,95, 11,10/13,50 €/Std. ab 1.5.2019/20 (gilt für alle Ost-Bundesländer außer Berlin-Ost bez. des Gesellen-Mindestlohns; ausgenommen sind Reinigungs- und gewerbsfremdes Hilfspersonal).

3 1. Gesellenjahr.

4 Auf Wunsch der AN Möglichkeit zur Umwandlung in Altersvorsorge und dann Aufstockung um einen AG-Zuschuss von 12 % (im Falle steuer- und sozialversicherungsfreier Einzahlung).

Quelle: WSI-Tarifarchiv

Stand: 31.12.2018

## 5.32 Metallhandwerk

West/Ost

<b>Tarfbereich</b>		<b>Metallhandwerk Berlin und Brandenburg <sup>1</sup></b>			
Beschäftigtenzahl	14 000				
Gewerkschaft	IG Metall				
<b>Wochenarbeitszeit</b>	37 Std.				
<b>Urlaub</b>	30 AT				
<b>Vergütung (€)</b>	Zahl der Gruppen	unterste Gruppe	mittlere Gruppe	oberste Gruppe	
Entgelt	4	1 455 - 1 679	1 712 - 1 975	2 226 - 2 568	
kündbar zum	31.12.2018				
Ausbildungsvergütung	630	650	720	800	
<b>Zulagen</b>	Leistungszulage: 7,0/3,0 % (Berlin/Brandenburg) jew. eines ME (individuell oder im Betriebsdurchschnitt)				
<b>Zuschläge</b>	- Mehrarbeit		30 %		
	- Wechselschichtarbeit mit Arbeitsende nach 18 Uhr		15 %		
	- unregelmäßige/ständige Nachtarbeit (20 - 6 Uhr)		50/15 %		
	- Sonntagsarbeit		70 %		
	- Feiertagsarbeit		150 %		
<b>Urlaubsgeld</b>	50 % des Urlaubsentgelts				
<b>Jahressonderzahlung</b>	20 - 50 % eines ME, gestaffelt nach BZ				
<b>Vermögenswirksame Leistung</b>	- <sup>2</sup>				
<b>Verdienstsicherung für ältere AN</b>	-				
<b>Kündigungsfristen</b>	Grundfrist	Staffelung nach BZ			
	bis 4 W	ab 4 W.	ab 8 W.	ab 1 J.	
	ohne Frist zum	3 AT/WE	1 W/WE	2 W/WE	
	Schichtende			ab 4 J.	
				1 M/ME	
	Im Übrigen gelten die längeren gesetzlichen Kündigungsfristen (§ 622 Absatz 2 Satz 2 BGB).				
Probezeit	-				
Kündigungsschutz für ältere AN	-				

1 U. a. Metallbauer-, Feinmechanikerhandwerk, Bereich des Metallformers und -gießers des Metall- und Glockengießerhandwerks, Metallbildner und Graveure.

2 Seit 1.7.2013 Umwandlung in Altersvorsorgewirksame Leistungen (312 €/J.).

Quelle: WSI-Tarifarchiv

Stand: 31.12.2018

## 5.32 Metallhandwerk

West

<b>Tarfbereich</b>		<b>Metallhandwerk Niedersachsen <sup>1</sup></b>				
Beschäftigtenzahl	44 500					
Gewerkschaft	IG Metall					
<b>Wochenarbeitszeit</b>	37 Std.					
<b>Urlaub</b>	30 AT					
<b>Vergütung (€)</b>	Zahl der Gruppen	unterste Gruppe	mittlere Gruppe	oberste Gruppe		
Entgelt <sup>2</sup>	11	2 012	2 389	4 400		
kündbar zum	31.8.2020					
Ausbildungsvergütung <sup>3</sup>	648	714	871	932		
<b>Zulagen</b>	-					
<b>Zuschläge</b>	- Mehrarbeit		25 %			
	- Nacharbeit/als Schichtarbeit (22 - 6 Uhr)		50/10 %			
	- Sonn- und Feiertagsarbeit		50 - 150 %			
<b>Urlaubsgeld</b>	70 % eines ME <sup>4</sup>					
<b>Jahressonderzahlung</b>	40 - 70 % eines ME, gestaffelt nach BZ <sup>4</sup>					
<b>Vermögenswirksame Leistung</b>	26,60 € mtl. <sup>5</sup>					
<b>Verdienstsicherung für ältere AN</b>	100 % Durchschnittsverdienst ab vollend. 50. Lj. <sup>6</sup>					
<b>Kündigungsfristen</b>	Grundfrist	Weitere Staffelung nach BZ				
	bis 4 W 1 WT z. Arbeits- schluss	bis 6 M 7 KT	ab 7 M 4 W z. 15. oder ME	ab 3 J. 2 M/ME	ab 10 J. 4 M/ME	ab 20 J. 7 M/ME
Probezeit	-					
Kündigungsschutz für ältere AN	-					

1 Metallbauerhandwerk mit den Schwerpunkten Konstruktions-, Fördertechnik und Anlagenbau, Metallgestaltung, Nutzfahrzeugbau, Landtechnik, Schließ- und Sicherungstechnik, Feinwerkmechaniker mit den Schwerpunkten Maschinen- bzw. Werkzeugbau, Feinmechanik, Metall- und Glockengießer.

2 2,8 % Stufenerhöhung ab 1.9.2019.

3 668 734 891 952 € ab 1.9.2019.

4 Möglichkeit der erfolgsabhängigen Gestaltung; Bandbreite +/- 50 %.

5 Entfällt für AN, die den Altersvorsorgebetrag nach dem TV zur Entgeltumwandlung in Anspruch nehmen.

6 Gilt nur in Betrieben mit über 100 AN.

Quelle: WSI-Tarifarchiv

Stand: 31.12.2018

## 5.32 Metallhandwerk

Ost

<b>Tarfbereich</b>		<b>Metallhandwerk Sachsen <sup>1</sup></b>			
Beschäftigtenzahl	18 700				
Gewerkschaft	IG Metall				
<b>Wochenarbeitszeit</b>	38 Std.				
<b>Urlaub</b>	30 AT <sup>2</sup>				
<b>Vergütung (€)</b>	Zahl der Gruppen	unterste Gruppe	mittlere Gruppe	oberste Gruppe	
Entgelt	10	1 299	1 487	3 051 - 3 285	
kündbar zum	31.10.2007				
Ausbildungsvergütung	375	414	454	493	
<b>Zulagen</b>	-				
<b>Zuschläge</b>	-		Mehrarbeit	25 %	
	-		Nacharbeit/las regelmäßige Schicht- oder Nacharbeit (20 - 6 Uhr)	25/10 %	
	-		Sonn- und Feiertagsarbeit	60 - 150 %	
<b>Urlaubsgeld</b>	50 % des Urlaubsentgelts				
<b>Jahressonderzahlung</b>	-				
<b>Vermögenswirksame Leistung</b>	-				
<b>Verdienstsicherung für ältere AN</b>	-				
<b>Kündigungsfristen</b>	Grundfrist	Weitere Staffelung nach BZ			
	4 W zum ME	ab 10 J. 2 M/ME	ab 15 J. 3 M/ME		
Probezeit	-				
Kündigungsschutz für ältere AN	-				

1 Ohne Elektro-, Kfz- und Klempnerhandwerk.

2 28 AT für ab 1.7.2006 eingestellte AN bis 5 J. BZ.

Quelle: WSI-Tarifarchiv

Stand: 31.12.2018

### 5.33 Metall- und Elektroindustrie

West

<b>Tarfbereich</b>		<b>Metall- und Elektroindustrie Bayern</b>				
Beschäftigtenzahl	823 000					
Gewerkschaft	IG Metall					
<b>Wochenarbeitszeit</b>	35 Std.					
<b>Urlaub</b>	30 AT					
<b>Vergütung (€)</b>	Zahl der Gruppen	unterste Gruppe	mittlere Gruppe	oberste Gruppe		
Entgelt <sup>1,2</sup>	12	2 399	3 060/3 135	5 581/5 819		
kündbar zum	31.3.2020					
Ausbildungsvergütung <sup>3</sup>	1 035	1 089	1 160	1 207		
<b>Zulagen</b>	Leistungszulage: 0,28 % für einen Punkt aus der Leistungsbeurteilung (individuelle Spanne/Betriebsdurchschnitt: 0 - 28/14 %)					
<b>Zuschläge</b>	- Mehrarbeit für die ersten 6 Std./W.		25 %			
	- Nacharbeit (20 - 6 Uhr)		25 %			
	- Sonn- und Feiertagsarbeit		50 - 175 %			
<b>Urlaubsgeld<sup>1</sup></b>	50 % des Urlaubsentgelts					
<b>Jahressonderzahlung<sup>1</sup></b>	25 - 55 % eines ME, gestaffelt nach BZ					
<b>Vermögenswirksame Leistung</b>	- <sup>4</sup>					
<b>Verdienstsicherung für ältere AN</b>	100 % Durchschnittsverdienst ab vollend. 50. Lj. und 20 J. BZ oder ab vollend. 55. Lj. und 10 J. BZ					
<b>Kündigungsfristen</b>	Grundfrist	Weitere Staffelung nach BZ				
	bis 3 M 2 W da- nach 4 W zum 15. oder ME	ab 2 J. 1 M/ME ab 15 J. 6 M/ME	ab 5 J. 2 M/ME ab 20 J. 7 M/ME	ab 8 J. 3 M/ME	ab 10 J. 4 M/ME	ab 12 J. 5 M/ME
Kündigungsschutz für ältere AN	ab vollend. 50. Lj. und 15 J. BZ oder ab vollend. 55. Lj. und 10 J. BZ					

1 Möglichkeit der Vereinbarung abweichender/ergänzender Tarifregelungen zur nachhaltigen Verbesserung der Beschäftigungsentwicklung.

2 27,5 %/J. eines ME als tarifliches Zusatzgeld ab 2019, 400 € Festbetrag in 2019 (12,3 %/J. der EntgGr. 5a ab 2020).

3 27,5 %/J. einer AV als tarifliches Zusatzgeld ab 2019, 200 € Festbetrag in 2019 (12,3 %/J. einer AV ab 2020).

4 Seit 1.10.2006 grundsätzlich Umwandlung in altersvorsorgewirksame Leistungen (319,08 €/J.).

Quelle: WSI-Tarifarchiv

Stand: 31.12.2018



## 5.33 Metall- und Elektroindustrie

West

<b>Tarfbereich</b>		<b>Metall- und Elektroindustrie Nordrhein-Westfalen</b>				
Beschäftigtenzahl	685 000					
Gewerkschaft	IG Metall					
<b>Wochenarbeitszeit</b>	35 Std.					
<b>Urlaub</b>	30 AT					
<b>Vergütung (€) <sup>1</sup></b>	Zahl der Gruppen	unterste Gruppe	mittlere Gruppe	oberste Gruppe		
Entgelt <sup>2</sup>	14	2 441	2 884	5 024 - 6 282		
kündbar zum	31.3.2020					
Ausbildungsvergütung <sup>3</sup>	981	1 029	1 102	1 197		
<b>Zulagen</b>	Leistungszulage im Zeitentgelt: 10 % im Durchschnitt der tariflichen Monatsgrundentgeltsumme des Betriebes (individuelle Spanne: 0 - 20 %)					
<b>Zuschläge</b>	- Mehrarbeit für die ersten 2 Std./Tag		25 %			
	- Spätarbeit (14 - 20 Uhr)		15 % <sup>4</sup>			
	- Nacharbeit (20 - 6 Uhr)		25 % <sup>4</sup>			
	- Sonntagsarbeit		70 %			
	- Feiertagsarbeit		100/150 %			
<b>Urlaubsgeld <sup>1</sup></b>	2,4 % eines ME/UT					
<b>Jahressonderzahlung <sup>1</sup></b>	25 - 55 % eines ME, gestaffelt nach BZ					
<b>Vermögenswirksame Leistung</b>	- <sup>5</sup>					
<b>Verdienstsicherung für ältere AN</b>	100 % Durchschnittsverdienst ab vollend. 53. Lj. und 12 J. BZ oder ab vollend. 54. Lj. und 11 J. BZ oder ab vollend. 55. Lj. und 10 J. BZ					
<b>Kündigungsfristen</b>	Grundfrist	Weitere Staffelung nach BZ				
	4 W zum 15. oder ME	ab 2 J. 1 M/ME ab 15 J. 6 M/ME	ab 5 J. 2 M/ME ab 20 J. 7 M/ME	ab 8 J. 3 M/ME	ab 10 J. 4 M/ME	ab 12 J. 5 M/ME
Probezeit	bis 1 M 1 W, ab 1 M 2 W					
Kündigungsschutz für ältere AN	ab vollend. 55. Lj. und 10 J. BZ					

1 Möglichkeit der Vereinbarung abweichender/ergänzender Tarifregelungen zur nachhaltigen Verbesserung der Beschäftigungsentwicklung.

2 27,5 %/J. eines ME als tarifliches Zusatzgeld ab 2019, 400 € Festbetrag in 2019 (12,3 %/J. der EntgGr. 8 ab 2020).

3 27,5 %/J. einer AV als tarifliches Zusatzgeld ab 2019, 200 € Festbetrag in 2019 (12,3 %/J. einer AV ab 2020).

4 Jeweils des tariflichen Stundengrundentgelts der Entgeltgruppe 7.

5 Seit 1.10.2006 grundsätzlich Umwandlung in altersvorsorgewirksame Leistungen (319,08 €/J.).

Quelle: WSI-Tarifarchiv

Stand: 31.12.2018

www.tarifvertrag.de

## 5.33 Metall- und Elektroindustrie

West

<b>Tarfbereich</b>		<b>Metall- und Elektroindustrie Nordwürttemberg/Nordbaden</b>				
Beschäftigtenzahl	660 000					
Gewerkschaft	IG Metall					
<b>Wochenarbeitszeit</b>	35 Std.					
<b>Urlaub</b>	30 AT					
<b>Vergütung (€)</b> <sup>1,2</sup>	Zahl der Gruppen	unterste Gruppe	mittlere Gruppe	oberste Gruppe		
Entgelt <sup>3</sup>	17	2 398	3 241	6 044		
kündbar zum	31.3.2020					
Ausbildungsvergütung <sup>4</sup>	1 037	1 102	1 199	1 264		
<b>Zulagen</b>	Leistungsentgelt: 15 % im Durchschnitt der Grundentgeltsumme des Betriebes (individuelle Spanne: 0 - 30 %)					
<b>Zuschläge</b>	- Mehrarbeit für die ersten 10 Std./W.		25 %			
	- Spätarbeit (12 - 19 Uhr)		20 %			
	- Nacharbeit (19 - 6 Uhr)		30 %			
	- Sonntagsarbeit		50 %			
	- Feiertagsarbeit		100/150 %			
<b>Urlaubsgeld</b> <sup>2</sup>	50 % des Urlaubsentgelts					
<b>Jahressonderzahlung</b> <sup>2</sup>	25 - 55 % eines ME, gestaffelt nach BZ					
<b>Vermögenswirksame Leistung</b>	- <sup>5</sup>					
<b>Verdienstsicherung für ältere AN</b>	100 % Durchschnittsverdienst ab vollend. 54. Lj. und 1 J. BZ					
<b>Kündigungsfristen</b>	Grundfrist	Weitere Staffelung nach BZ				
	1 M/ME	ab 3 M	ab 5 J.	ab 8 J.	ab 10 J.	
		2 W/ME	3 M/QE	4 M/QE	5 M/QE	
					ab 12 J.	
					6 M/QE	
Probezeit	bis 4 W 1 W/WE, ab 4 W 2 W/WE					
Kündigungsschutz für ältere AN	ab vollend. 53. Lj. und 3 J. BZ					

1 Möglichkeit der Vereinbarung einer befristeten Sonderregelung bei Gefährdung der wirtschaftlichen Bestandsfähigkeit eines Unternehmens, verursacht durch die Weitergabe der Entgelterhöhungen. Voraussetzung: u. a. Ausschluss betriebsbedingter Kündigungen während der Laufzeit der Sonderregelung.

2 Möglichkeit der Vereinbarung abweichender/ergänzender Tarifregelungen zur nachhaltigen Verbesserung der Beschäftigungsentwicklung.

3 27,5 %/J. eines ME als tarifliches Zusatzgeld ab 2019, 400 € Festbetrag in 2019 (12,3 %/J. der EntgGr. 7 ab 2020).

4 27,5 %/J. einer AV als tarifliches Zusatzgeld ab 2019, 200 € Festbetrag in 2019 (12,3 %/J. einer AV ab 2020).

5 Seit 1.10.2006 grundsätzlich Umwandlung in altersvorsorgewirksame Leistungen (319,08 €/J.).

Quelle: WSI-Tarifarchiv

Stand: 31.12.2018

## 5.33 Metall- und Elektroindustrie

Ost

<b>Tarfbereich</b>		<b>Metall- und Elektroindustrie Sachsen</b>				
Beschäftigtenzahl	179 000					
Gewerkschaft	IG Metall					
<b>Wochenarbeitszeit</b>	38 Std.					
<b>Urlaub</b>	30 AT					
<b>Vergütung (€)</b> <sup>1,2</sup>	Zahl der Gruppen	unterste Gruppe	mittlere Gruppe	oberste Gruppe		
Entgelt <sup>3</sup>	12	2 416/2 445	2 876/3 020	5 321/5 608		
kündbar zum	31.3.2020					
Ausbildungsvergütung <sup>4</sup>	1 007	1 064	1 122	1 179		
<b>Zulagen</b>	Leistungszulage im Zeitentgelt: 10 % im Durchschnitt der tariflichen Grundentgeltsumme der im Zeitentgelt Beschäftigten					
<b>Zuschläge</b>	- Mehrarbeit für die ersten 6 Std./W.		25 %			
	- regelmäßige Nacharbeit (20 - 6 Uhr)		25 %			
	- Sonn- und Feiertagsarbeit		70 - 150 %			
<b>Urlaubsgeld</b> <sup>1</sup>	50 % des Urlaubsentgelts					
<b>Jahressonderzahlung</b> <sup>1</sup>	25 - 55 % eines ME, gestaffelt nach BZ					
<b>Vermögenswirksame Leistung</b>	- <sup>5</sup>					
<b>Verdienstsicherung für ältere AN</b>	95 % Durchschnittsverdienst ab vollend. 50. Lj. und 20 J. BZ oder ab vollend. 55. Lj. und 10 J. BZ					
<b>Kündigungsfristen</b>	Grundfrist	Weitere Staffelung nach BZ				
	4 W zum 15. oder ME	ab 2 J. 1 M/ME ab 15 J. 6 M/ME	ab 5 J. 2 M/ME ab 20 J. 7 M/ME	ab 8 J. 3 M/ME	ab 10 J. 4 M/ME	ab 12 J. 5 M/ME
Probezeit	2 W					
Kündigungsschutz für ältere AN	ab vollend. 50. Lj. und 15 J. BZ oder ab vollend. 55. Lj. und 10 J. BZ					

1 Möglichkeit der Vereinbarung abweichender/ergänzender Tarifregelungen zur nachhaltigen Verbesserung der Beschäftigungsentwicklung.

2 Möglichkeit der Vereinbarung einer befristeten Sonderregelung bei Gefährdung der wirtschaftlichen Bestandsfähigkeit eines Unternehmens, verursacht durch die Weitergabe der Entgelterhöhungen oder andere Gründe. Voraussetzung: u. a. Ausschluss betriebsbedingter Kündigungen während der Laufzeit der Sonderregelung.

3 27,5 %/J. eines ME als tarifliches Zusatzgeld ab 2019, 400 € Festbetrag in 2019 (12,3 %/J. der EntgGr. 5 ab 2020).

4 27,5 %/J. einer AV als tarifliches Zusatzgeld ab 2019, 200 € Festbetrag in 2019 (12,3 %/J. einer AV ab 2020).

5 Seit 1.10.2006 grundsätzlich Umwandlung in altersvorsorgewirksame Leistungen (319,08 €/J.).

Quelle: WSI-Tarifarchiv

Stand: 31.12.2018

## 5.34 Obst und Gemüse

West

<b>Tarfbereich</b>	<b>Obst, Gemüse und Kartoffeln verarbeitende Industrie Nordrhein-Westfalen</b>					
Beschäftigtenzahl	5 700					
Gewerkschaft	Gewerkschaft Nahrung-Genuss-Gaststätten					
<b>Wochenarbeitszeit</b>	38 Std.					
<b>Urlaub</b>	30/33 AT bis/nach 25 J. BZ					
<b>Vergütung (€) <sup>1</sup></b>	Zahl der Gruppen	unterste Gruppe	mittlere Gruppe	oberste Gruppe		
Entgelt	13	2 108	2 896/2 968		5 590	
kündbar zum	31.3.2020					
Ausbildungsvergütung	814	947	1 165		1 228	
<b>Zulagen</b>	-					
<b>Zuschläge</b>	- Mehrarbeit bis 2/ab 3. Std. pro Tag			25/30 %		
	- Nacharbeit (21 - 6 Uhr)			50 %		
	- Nacharbeit als Schichtarbeit (22 - 6 Uhr)			25 %		
	- Sonntagsarbeit			60 %		
	- Feiertagsarbeit			160 %		
<b>Urlaubsgeld</b>	243/274 € nach 1/3 J. BZ					
<b>Jahressonderzahlung</b>	100 % eines ME					
<b>Vermögenswirksame Leistung</b>	- <sup>2</sup>					
<b>Verdienstsicherung für ältere AN</b>	ab 55. Lj. und 15 J. BZ					
<b>Kündigungsfristen</b>	Grundfrist	Weitere Staffelung nach BZ				
	14 Tage	ab 1 J. 4 W/15. oder ME	ab 2 J. 1 M/ME	ab 5 J. 2 M/ME	ab 8 J. 3 M/ME	ab 10 J. 4 M/ME
		ab 12 J. 5 M/ME	ab 15 J. 6 M/ME	ab 20 J. 7 M/QE		
Probezeit						
- Arb.	1 Tag zum Schluss des folgenden AT					
- Ang.	14 Tage					
Kündigungsschutz für ältere AN	ab 55 Lj. und 15 J. BZ					

1 2,5 % Stufenerhöhung ab 1.4.2019.

2 Seit 1.7.2002 grundsätzlich Umwandlung in altersvorsorgewirksame Leistungen.

Quelle: WSI-Tarifarchiv

Stand: 31.12.2018

## 5.34 Obst und Gemüse

Ost

<b>Tarfbereich</b>		<b>Obst und Gemüse verarbeitende Industrie Mecklenburg-Vorpommern</b>				
Beschäftigtenzahl	1 200					
Gewerkschaft	Gewerkschaft Nahrung-Genuss-Gaststätten					
<b>Wochenarbeitszeit</b>	39 Std.					
<b>Urlaub</b>	26 - 31 AT, gestaffelt nach Lj. und BZ					
<b>Vergütung (€)</b>	Zahl der Gruppen	unterste Gruppe	mittlere Gruppe	oberste Gruppe		
Entgelt	13	1 997	2 645	4 593		
kündbar zum	31.12.2018					
Ausbildungsvergütung	747	805	879	891		
<b>Zulagen</b>	-					
<b>Zuschläge</b>	-		Mehrarbeit	25 %		
	-		Nacharbeit (22 - 6 Uhr)	50 %		
	-		Nacharbeit als Schichtarbeit (22 - 6 Uhr)	25 %		
	-		Sonntagsarbeit	50 %		
	-		Feiertagsarbeit	160 %		
<b>Urlaubsgeld</b>	10,00 €/UT					
<b>Jahressonderzahlung</b>	100 % eines ME					
<b>Vermögenswirksame Leistung</b>	-					
<b>Verdienstsicherung für ältere AN</b>	-					
<b>Kündigungsfristen</b>	Grundfrist	Weitere Staffelung nach BZ				
	4 W/15. oder ME	ab 2 J. 1 M/ME	ab 5 J. 2 M/ME	ab 8 J. 3 M/ME	ab 10 J. 4 M/ME	ab 12 J. 5 M/ME
		ab 15 J. 6 M/ME	ab 20 J. 7 M/ME			
Probezeit	14 Tage					
Kündigungsschutz für ältere AN	ab 55 Lj. und 15 J. BZ					

Quelle: WSI-Tarifarchiv

Stand: 31.12.2018

## 5.35 Öffentlicher Dienst

West/Ost

<b>Tarfbereich</b>	<b>Öffentlicher Dienst, Gemeinden<sup>1</sup></b>					
Beschäftigtenzahl	2 190 000					
Gewerkschaft	Vereinte Dienstleistungsgewerkschaft					
<b>Wochenarbeitszeit</b>	West: 39 Std.	Ost: 40 Std.				
<b>Urlaub</b>	30 AT					
<b>Vergütung (€)</b>	Zahl der Gruppen	unterste Gruppe	mittlere Gruppe	oberste Gruppe		
Entgelt <sup>2</sup>	17	1 827 – 2 026	2 348 - 2 955	4 584 - 6 668		
kündbar zum	31.8.2020					
Ausbildungsvergütung	968	1 018	1 064	1 128		
<b>Zulagen</b>	Leistungszulagen: können durch bezirkliche Tarifverträge gewährt werden sowie auf Basis einer leistungs- und/oder erfolgsorientierten Bezahlung					
	- Schichtzulage					40 - 105 € mtl.
	- Mehrarbeit					30/15 % EntgGr. 1 - 9b/ 9c - 15
	- Nachtarbeit (21 - 6 Uhr)					20 %
	- Samstagarbeit (13 - 21 Uhr)					20 %
	- Sonntagsarbeit					25 %
	- Feiertagsarbeit bei Freizeitausgleich					135 % 35 %
<b>Urlaubsgeld<sup>3</sup></b>	-					
<b>Jahressonderzahlung<sup>3,4</sup></b>	79,51/70,28/51,78 % (West) bzw. 59,63/52,71/38,84 % (Ost) <sup>5</sup> in EntgGr. 1 - 8/9a - 12/13 - 15					
<b>Vermögenswirksame Leistung</b>	6,65 € mtl.					
<b>Verdienstsicherung für ältere AN</b>	-					
<b>Kündigungsfristen</b>	Grundfrist	Weitere Staffelung nach BZ				
	2 W/ME	ab 6 M	ab 1 J.	ab 5 J.	ab 8 J.	ab 10 J.
		1 M/ME	6 W/QE	3 M/QE	4 M/QE	5 M/QE
		ab 12 J.				
		6 M/QE				
Probezeit	-					
Kündigungsschutz für ältere AN	West: nach vollend. 40. Lj. und 15 J. BZ					

- 1 Abweichende, bereits vereinbarte, Regelungen auf (landes-)bezirklicher Ebene können unter bestimmten Voraussetzungen weiter gelten oder werden angepasst. Es bestehen eigenständige Tarifverträge für die Versorgungsbetriebe (bundesweit), Nahverkehrsbetriebe (landesbezirklich unterschiedlich) und für AN in der Wasserwirtschaft Nordrhein-Westfalen.
- 2 Möglichkeit zur Abweichung von der Entg.-Tabelle in den EntgGr. 1 - 4 im Rahmen von landesbezirklichen Tarifverträgen für an- und ungelernete Tätigkeiten in von Outsourcing und/oder Privatisierung bedrohten Bereichen bis zu einer im TV vereinbarten Untergrenze, welche im Rahmen der Spannbreite der EntgGr. 1 liegen muss; Umsetzung durch Anwendungsvereinbarung.
- 3 Jahressonderzahlung zusammengesetzt aus Urlaubs- und Weihnachtsgeld.
- 4 Absenkung der Sonderzahlung in 2016/17/18 auf das Niveau von 2015 und zusätzliche Absenkung um 4,0 %-Punkte in 2017 zur hälftigen Kompensierung der Mehrkosten durch die neue Entgeltordnung. Dynamisierung ab 2019 auf Grundlage der eingefrorenen SZ 2015 abzgl. 4,0 %-Punkte.
- 5 65,20/57,63/42,46 %, 69,67/61,85/45,57 %, 74,74/66,06/48,67 %, 79,51/70,28/51,78 % ab 2019/20/21/22 in EntgGr. 1 - 8/9a - 12/13 - 15.

Quelle: WSI-Tarifarchiv

Stand: 31.12.2018

## 5.36 Papiererzeugung

West

<b>Tarfbereich</b>		<b>Papiererzeugende Industrie Baden-Württemberg</b>			
Beschäftigtenzahl	7 400				
Gewerkschaft	IG Bergbau, Chemie, Energie				
<b>Wochenarbeitszeit</b>	38 Std.				
<b>Urlaub</b>	30 AT				
<b>Vergütung (€)</b>	Zahl der Gruppen	unterste Gruppe	mittlere Gruppe	oberste Gruppe	
Lohn <sup>1,2</sup>	10	2 289	2 691	2 991	
Gehalt <sup>1,2</sup>	7	1 965 - 2 646	2 254 - 3 224	5 224 - 6 008	
kündbar zum	31.8.2020				
Ausbildungsvergütung <sup>3</sup>	987	1 053	1 112	1 140	
<b>Zulagen</b>	-				
<b>Zuschläge</b>	- Mehrarbeit			25 % <sup>4</sup>	
	- Nacharbeit (22 - 6 Uhr)			25 %	
	- Sonntagsarbeit (6 - 6 Uhr)			80 %	
	- Feiertagsarbeit			150/175 %	
	- Spätschichtarbeit (14 - 22 Uhr)			6,00 €/Mon.	
	- Spätschichtarbeit mit regelm. Nacharbeit			5 %/Std.	
<b>Urlaubsgeld<sup>5</sup></b>	600 €/J. (1 200 €/J. ab 2019)				
<b>Jahressonderzahlung<sup>5</sup></b>	100 % eines ME				
<b>Vermögenswirksame Leistung</b>	478,57 €/J. <sup>6</sup>				
<b>Verdienstsicherung für ältere AN</b>	nach vollend. 50. Lj. und 10 J. BZ				
<b>Kündigungsfristen</b>	gesetzliche Bestimmungen				
Probezeit	14 Tage				
Kündigungsschutz für ältere AN	-				

1 3,0 % Erhöhung ab 1.3.2019.

2 Einstellungstarif für Neueinstellungen (95 %) und Langzeitarbeitslose (90 %) jeweils im 1. Beschäftigungsjahr.

3 1 037 1 103 1 162 1 190 € ab 1.3.2019.

4 Zuschlagspflicht bleibt bestehen, wenn Ausgleich nicht innerhalb von 2 Monaten erfolgt.

5 Öffnungsklausel für Höhe und/oder Auszahlungszeitpunkt für Betriebe mit tief greifenden wirtschaftlichen Schwierigkeiten.

6 Bei Nutzung des Betrages zur Altersvorsorge zzgl. 134,98 €/J. Bei darüber hinausgehender Entgeltumwandlung für jede weitere 100 € zusätzlich 13 € als Papiertarifförderung.

Quelle: WSI-Tarifarchiv

Stand: 31.12.2018



## 5.36 Papiererzeugung

Ost

<b>Tarfbereich</b>		<b>Papiererzeugende Industrie Ost (inkl. Berlin)</b>			
Beschäftigtenzahl	4 000				
Gewerkschaft	IG Bergbau, Chemie, Energie				
<b>Wochenarbeitszeit</b>	38 Std.				
<b>Urlaub</b>	30 AT				
<b>Vergütung (€)</b>	Zahl der Gruppen	unterste Gruppe	mittlere Gruppe	oberste Gruppe	
Lohn <sup>1</sup>	7	2 104	2 461	2 898	
Gehalt <sup>1</sup>	5	1 609 - 2 116	2 202 - 2 711	4 407 - 5 081	
kündbar zum	31.8.2020				
Ausbildungsvergütung <sup>2</sup>	910	970	1 030	1 090	
<b>Zulagen</b>	-				
<b>Zuschläge</b>	- Mehrarbeit			25 % <sup>3</sup>	
	- Nacharbeit (22 - 6 Uhr)			25 %	
	- Sonntagsarbeit (6 - 6 Uhr)			80 %	
	- Feiertagsarbeit			150/175 %	
	- Spätschichtarbeit (14 - 22 Uhr)			6,00 €/Mon.	
	- Spätschichtarbeit mit regelm. Nacharbeit			5 %/Std.	
<b>Urlaubsgeld</b> <sup>4</sup>	600 €/J. (1 200 €/J. ab 2019)				
<b>Jahressonderzahlung</b> <sup>4</sup>	100 % eines ME				
<b>Vermögenswirksame Leistung</b>	478,57 €/J. <sup>5</sup>				
<b>Verdienstsicherung für ältere AN</b>	nach vollend. 50. Lj. und 10 J. BZ				
<b>Kündigungsfristen</b>	gesetzliche Bestimmungen				
Probezeit	14 Tage				
Kündigungsschutz für ältere AN	-				

1 3,0 % Erhöhung ab 1.3.2019.

2 960 1 020 1 080 1 140 € ab 1.3.2019.

3 Zuschlagspflicht bleibt bestehen, wenn Ausgleich nicht innerhalb von 2 Monaten erfolgt.

4 Öffnungsklausel für Höhe und/oder Auszahlungszeitpunkt für Betriebe mit tief greifenden wirtschaftlichen Schwierigkeiten.

5 Bei Nutzung des Betrages zur Altersvorsorge zzgl. 134,98 €/J. Bei darüber hinausgehender Entgeltumwandlung für jede weitere 100 € zusätzlich 13 € als Papiertarifförderung.

Quelle: WSI-Tarifarchiv

Stand: 31.12.2018

## 5.37 Papierverarbeitung

West

<b>Tarfbereich</b>		<b>Papier und Pappe verarbeitende Industrie West, Arbeiter Westfalen, Angestellte</b>			
Beschäftigtenzahl	45 100				
Gewerkschaft	Vereinte Dienstleistungsgewerkschaft				
<b>Wochenarbeitszeit</b>	35 Std.				
<b>Urlaub</b>	30 AT				
<b>Vergütung (€)</b>	Zahl der Gruppen	unterste Gruppe	mittlere Gruppe	oberste Gruppe	
Lohn <sup>1</sup>	8	1 927	2 364 - 2 569	3 083	
Gehalt <sup>1</sup>	6	1 946 - 2 436	2 334 - 3 193	4 636	
kündbar zum	31.1.2021				
Ausbildungsvergütung <sup>2</sup>	890	970	1 050	1 130	
<b>Zulagen</b>	-				
<b>Zuschläge</b>	- Mehrarbeit	25 %			
	- Nachtarbeit (20 - 6 Uhr)	15 - 35 %			
	- Samstagarbeit	25 %			
	- Sonntagsarbeit	75 %			
	- Feiertagsarbeit	150 %			
<b>Urlaubsgeld</b>	50 % des Urlaubsentgelts				
<b>Jahressonderzahlung</b>	95 % eines ME <sup>3</sup>				
<b>Vermögenswirksame Leistung</b>	26,59 € mtl.				
<b>Verdienstsicherung für ältere AN</b>	-				
<b>Kündigungsfristen</b>	Grundfrist	Weitere Staffelung nach BZ			
Arb.	14 Tage	bei mind. 5 J. BZ u. 30 Lj. gilt § 622 Abs. 2, Satz 2 BGB z. Freitag			
Ang.	Es gelten die gesetzlichen Bestimmungen.				
<b>Probezeit</b>					
Arb.	eintägig				
<b>Kündigungsschutz für ältere AN</b>	-				

1 2,8 % Erhöhung ab 1.3.2019, 2,7 % Stufenerhöhung ab 1.3.2020.

2 980 1 060 1 040 1 220 € ab 1.3.2019.

3 Öffnungsklausel für Auszahlungszeitpunkt und Aussetzung der Zahlung bei gleichzeitigem Ausschluss von betriebsbedingten Kündigungen im Folgejahr.

Quelle: WSI-Tarifarchiv

Stand: 31.12.2018

## 5.37 Papierverarbeitung

Ost

<b>Tarfbereich</b>		<b>Papier und Pappe verarbeitende Industrie Sachsen-Anhalt, Thüringen, Sachsen</b>			
Beschäftigtenzahl	6 200				
Gewerkschaft	Vereinte Dienstleistungsgewerkschaft				
<b>Wochenarbeitszeit</b>	37 Std.				
<b>Urlaub</b>	30 AT				
<b>Vergütung (€)</b>	Zahl der Gruppen	unterste Gruppe	mittlere Gruppe	oberste Gruppe	
Lohn <sup>1</sup>	8	1 918	2 354 - 2 558	3 070	
Gehalt <sup>1</sup>	6	1 632 - 2 282	2 201 - 2 968	4 523	
kündbar zum	31.1.2021				
Ausbildungsvergütung <sup>2</sup>	890	970	1 020	1 100	
<b>Zulagen</b>	-				
<b>Zuschläge</b>	- Mehrarbeit	25 %			
	- Nachtarbeit (20 - 6 Uhr)	15 - 35 %			
	- Samstagarbeit	25 %			
	- Sonntagsarbeit	75 %			
	- Feiertagsarbeit	150 %			
<b>Urlaubsgeld</b>	Arb.: 50 % des Urlaubsentgelts Ang.: 2,3 % eines ME/UT				
<b>Jahressonderzahlung</b>	95 % eines ME <sup>3</sup>				
<b>Vermögenswirksame Leistung</b>	26,59 € mtl.				
<b>Verdienstsicherung für ältere AN</b>	-				
<b>Kündigungsfristen</b>	Grundfrist	Weitere Staffelung nach BZ			
Arb.	14 Tage z. Freitag	bei mind. 5 J. BZ u. 30 Lj. gilt § 622 Abs. 2, Satz 2 BGB			
Ang.	6 W/QE	Kündigungsfristen nach dem Gesetz vom 9.7.1926 sind zu beachten.			
<b>Probezeit</b>					
Arb.	eintägig				
Ang.	1 M/ME				
<b>Kündigungsschutz für ältere AN</b>	-				

1 2,8 % Erhöhung ab 1.3.2019, 2,7 % Stufenerhöhung ab 1.3.2020.

2 980 1 060 1 140 1 220 € ab 1.3.2019.

3 Öffnungsklausel für Auszahlungszeitpunkt und Aussetzung der Zahlung bei gleichzeitigem Ausschluss von betriebsbedingten Kündigungen im Folgejahr.

Quelle: WSI-Tarifarchiv

Stand: 31.12.2018

## 5.38 Privatrundfunk

West

<b>Tarfbereich</b>		<b>Privatrundfunkanstalten (TPR <sup>1</sup>)</b>			
Beschäftigtenzahl	600				
Gewerkschaft	Vereinte Dienstleistungsgewerkschaft				
<b>Wochenarbeitszeit</b>	38 Std.				
<b>Urlaub</b>	30 AT				
<b>Vergütung (€)</b>	Zahl der Gruppen	unterste Gruppe	mittlere Gruppe	oberste Gruppe	
Entgelt <sup>2</sup>	7	VG 1 <sup>3</sup> 2 188 VG 2 <sup>3</sup> 2 391	2 499 <sup>4</sup> /2 790 2 818 <sup>4</sup> /3 113	4 562 5 189	
kündbar zum	30.6.2020				
Ausbildungsvergütung <sup>5</sup>	718	784	886		
Volontärsentgelt	VG 1 <sup>3</sup> VG 2 <sup>3</sup>	1 383 <sup>6</sup> /1 633 1 449 <sup>6</sup> /1 712	1 625 <sup>6</sup> /1 879 1 712 <sup>6</sup> /2 031	(2 Ausbildungsjahre)	
<b>Zulagen</b>	-				
<b>Zuschläge</b>	-		Mehrarbeit	25 %	
	-		Nachtarbeit (22 - 6 Uhr)	25 %	
	-		Sonn- und Feiertagsarbeit Arbeit bis zu/über 4 Std.	100/200 %	
	-		24.12. 14 - 22 Uhr 25.12. 6 - 22 Uhr 31.12. 18 - 22 Uhr Arbeit bis zu/über 4 Std.	150/300 %	
<b>Urlaubsgeld</b>	-				
<b>Jahressonderzahlung</b>	170 % eines ME				
<b>Vermögenswirksame Leistung</b>	-				
<b>Verdienstsicherung für ältere AN</b>	-				
<b>Kündigungsfristen</b>	Es gelten die einzelvertraglichen bzw. gesetzlichen Fristen. Für gewerbliche AN gelten dieselben Fristen wie für Ang. Die Frist von 6 W/QE darf nicht unterschritten werden.				
Probezeit	1 M/ME				
Kündigungsschutz für ältere AN	-				

1 Tarifverband Privater Rundfunk e.V.

2 2,3 % Stufenerhöhung ab 1.7.2019.

3 Sender mit Reichweite von bis zu 100 000 (VG 1)/mehr als 100 000 (VG 2) Hörern je Std.

4 In den ersten 2 Berufsjahren.

5 735 802 906 € ab 1.7.2019.

6 Bei berufsbegleitender Ausbildung.

Quelle: WSI-Tarifarchiv

Stand: 31.12.2018

## 5.39 Reiseveranstalter/Reisebüros

West/Ost

<b>Tarfbereich</b>		<b>Reiseveranstalter/Reisebüros</b>		
Beschäftigtenzahl	82 500			
Gewerkschaft	Vereinte Dienstleistungsgewerkschaft			
<b>Wochenarbeitszeit</b>	38,5 Std.			
<b>Urlaub</b>	36 WT (30 AT)			
<b>Vergütung (€)</b>	Zahl der Gruppen	unterste Gruppe	mittlere Gruppe	oberste Gruppe
Entgelt <sup>1</sup>	7 <sup>2</sup>	1 728 - 2 074	2 142 - 2 760 <sup>3</sup>	3 523 - 4 286 <sup>3</sup>
	7 <sup>4</sup>	1 667 - 2 000	2 065 - 2 661 <sup>3</sup>	3 397 - 4 133 <sup>3</sup>
kündbar zum	31.3.2019			
Ausbildungsvergütung	797	908	1 052	
<b>Zulagen</b>	-			
<b>Zuschläge</b>	-		25 %	
	- Mehrarbeit		25 %	
	- Nacharbeit (20 - 6 Uhr an Sonn-/Feiertagen)		50 %	
			100/150 %	
	- Sonntagsarbeit		50 %	
	- Feiertagsarbeit		100 %	
<b>Urlaubsgeld<sup>5</sup></b>	1 269,50 € <sup>2</sup> /1 224 € <sup>4</sup>			
<b>Jahressonderzahlung</b>	70 - 140 % eines ME in Abhängigkeit von AN-Leistung und Unternehmenserfolg <sup>6</sup>			
<b>Vermögenswirksame Leistung</b>	West: 26,59 € mtl.; Ost: 6,65 € mtl.			
<b>Verdienstsicherung für ältere AN</b>	-			
<b>Kündigungsfristen</b>	Grundfrist	Weitere Staffelung nach BZ		
	6 W/QE	ab 5 J. BZ entsprechend dem Gesetz über die Fristen zur Kündigung von Angestellten vom 9.7.1926		
Probezeit	1 M/ME			
Kündigungsschutz für ältere AN	25 J. BZ oder 20 J. BZ und vollend. 45. Lj. (betriebsbedingte Änderungskündigung von AN bis vollend. 55. Lj. und weniger als 25 J. BZ in Betrieben mit Betriebsrat und mit Zustimmung des BR möglich)			

1 Variabilisierung des ME zwischen 95 - 110 %, gestaffelt nach EntgGr., durch BV möglich.

2 Veranstalterbereich.

3 Für die Endstufe zzgl. Leistungszulage im Volumen der linearen Erhöhungen der letzten Tarifperioden.

4 Vertrieb.

5 50 % der EntgGr. D 3, mind. 1 075 €

6 Ausdehnung der Bandbreite auf 0 - 200 % durch BV möglich. Bei gleichzeitiger Anwendung einer variablen Vergütung Absenkung um max. 1 ME möglich.

Quelle: WSI-Tarifarchiv

Stand: 31.12.2018

## 5.40 Steine-Erden-Industrie

West

<b>Tarfbereich</b>		<b>Steine-Erden-Industrie Hessen</b>				
Beschäftigtenzahl	k. A.					
Gewerkschaft	IG Bauen-Agrar-Umwelt					
<b>Wochenarbeitszeit</b>	38 Std.					
<b>Urlaub</b>	30 AT					
<b>Vergütung (€)<sup>1, 2</sup></b>	Zahl der Gruppen	unterste Gruppe	mittlere Gruppe	oberste Gruppe		
Entgelt <sup>3</sup>	12	1 893 – 2 039	2 913 – 3 059	5 098 - 5 389		
kündbar zum	31.3.2018					
Ausbildungsvergütung	850	940	1 000	1 160		
<b>Zulagen</b>	-					
<b>Zuschläge<sup>2</sup></b>	-		Mehrarbeit	25 %		
	-		Nacharbeit (21 - 6 Uhr)	25/50 %		
	-		Sonntagsarbeit	50/75/100 %		
	-		Feiertagsarbeit	125/150/175 %		
	-		regelm. Schichtarbeit sonntags	40 %		
	-		Schichtarbeit nachts	15 %		
<b>Urlaubsgeld<sup>1</sup></b>	16,36 €/UT					
<b>Jahressonderzahlung<sup>1</sup></b>	100 % eines ME					
<b>Vermögenswirksame Leistung</b>	26,59 € mtl. <sup>4</sup>					
<b>Verdienstsicherung für ältere AN</b>	-					
<b>Kündigungsfristen</b>	Grundfrist	Weitere Staffelung nach BZ				
	4 W	ab 2 J. 1 M/ME	ab 5 J. 2 M/ME	ab 8 J. 3 M/ME	ab 10 J. 4 M/ME	ab 12 J. 5 M/ME
		ab 15 J. 6 M/ME	ab 20 J. 7 M/ME			
Probezeit	2 WT, 14 T ab 3. M					
Kündigungsschutz für ältere AN	-					

1 Möglichkeit zur Absenkung von Entgeltbestandteilen jeglicher Art (ohne tarifliche Entgelterhöhungen) bis zur Höhe einer Jahressonderzahlung zur Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit; eine tarifvertraglich mögliche 25%ige Kürzung der Jahressonderzahlung für Betriebe mit wirtschaftlichen Schwierigkeiten ist anzurechnen.

2 2,7 % Stufenerhöhung ab 1.5.2019.

3 Einstellungsstarif: 90 % der jeweiligen Tarifgruppe im 1. Berufsjahr nach der Ausbildung.

4 30,68 € mtl., wenn AN Anlage zur Altersversorgung wählt und zusätzlich 9,20 € mtl. zahlt.

Quelle: WSI-Tarifarchiv

Stand: 31.12.2018

## 5.40 Steine-Erden-Industrie

Ost

<b>Tarfbereich</b>		<b>Steine-Erden-Industrie Thüringen</b>				
Beschäftigtenzahl	k. A.					
Gewerkschaft	IG Bauen-Agrar-Umwelt					
<b>Wochenarbeitszeit</b>	40 Std.					
<b>Urlaub</b>	30 AT					
<b>Vergütung (€)</b> <sup>1,2</sup>	Zahl der Gruppen	unterste Gruppe	mittlere Gruppe	oberste Gruppe		
Entgelt <sup>3</sup>	12	1 626 - 1 751	2 502 - 2 627	4 379 - 4 629		
kündbar zum	31.8.2020					
Ausbildungsvergütung	730	800	870	940		
<b>Zulagen</b>	-					
<b>Zuschläge</b> <sup>1</sup>	-		Mehrarbeit	25 %		
	-		Nachtarbeit (21 - 6 Uhr)	25/50 %		
	-		Sonntagsarbeit	50/75/100 %		
	-		Feiertagsarbeit	125/150/175 %		
	-		regelm. Schichtarbeit sonntags	40 %		
	-		Schichtarbeit nachts	15 %		
<b>Urlaubsgeld</b>	-					
<b>Jahressonderzahlung</b> <sup>1,4</sup>	423 - 1 203 € gestaffelt nach EntgGr.					
<b>Vermögenswirksame Leistung</b>	-					
<b>Verdienstsicherung für ältere AN</b>	-					
<b>Kündigungsfristen</b>	Grundfrist	Weitere Staffelung nach BZ				
	4 W	ab 5 J. 1 M/ME	ab 8 J. 3 M/ME	ab 10 J. 4 M/ME	ab 12 J. 5 M/ME	ab 15 J. 6 M/ME
		ab 20 J. 7 M/ME				
Probezeit	1 T im 1. M, 2 T im 2. M, 14 T in der übrigen Zeit					
Kündigungsschutz für ältere AN	-					

1 Möglichkeit zur Absenkung von Entgeltbestandteilen jeglicher Art (ohne tarifliche Entgelterhöhungen) bis zur Höhe einer Jahressonderzahlung zur Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit.

2 3,6 % Stufenerhöhung ab 1.9.2019.

3 Einstellungstarif bei Übernahme von Ausgebildeten und Neueinstellung von Langzeitarbeitslosen: Absenkung um 10/5 % in der jeweiligen Tarifgruppe im 1./2. Beschäftigungsjahr.

4 501 – 1 425 € ab 2019.

Quelle: WSI-Tarifarchiv

Stand: 31.12.2018

## 5.41 Steinkohlenbergbau

West

<b>Tarfbereich</b>		<b>Steinkohlenbergbau Ruhr</b>			
Beschäftigtenzahl	4 500				
Gewerkschaft	IG Bergbau, Chemie, Energie				
<b>Wochenarbeitszeit</b>	40 Std. 21 Freischichten/J.				
<b>Urlaub</b>	30 AT				
<b>Vergütung (€)</b>	Zahl der Gruppen	unterste Gruppe	mittlere Gruppe	oberste Gruppe	
Lohn <sup>1</sup>	13	1 655	2 078	3 039	
Gehalt <sup>1</sup>	5	1 652 - 2 156	1 840 - 2 556	3 296 - 3 982	
kündbar zum	k. A.				
Ausbildungsvergütung	630	691	752	813	
<b>Zulagen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Untertagezulage 2,56 €/Schicht</li> <li>- Hausbrand für verh. Arb. <sup>2</sup> bis zu 7 t/J.</li> <li>- Hausbrand für verh. Ang. <sup>2</sup> in genügender Menge</li> <li>- Hausbrand für unverh. AN <sup>2</sup> 3,5 t/J.</li> </ul>				
<b>Zuschläge</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Mehrarbeit 25/50 %</li> <li>- Nachtarbeit (22 - 6 Uhr) 1,54 €/Std.</li> <li>- Sonntagsarbeit (6 - 6 Uhr) 50 %</li> <li>- Feiertagsarbeit (Sonn- oder Ruhetage) 100 %</li> <li>- Feiertagsarbeit (nicht an Sonn- oder Ruhetagen) 200 % (Arb.) 100 % (Ang.)</li> <li>- Konti-Zulage 15 %</li> </ul>				
<b>Urlaubsgeld</b>	siehe Jahressonderzahlung				
<b>Jahressonderzahlung</b> <sup>3</sup>	2 156 €, davon 156 € bei Urlaubsantritt, Rest als Weihnachtsgeld im November				
<b>Vermögenswirksame Leistung</b>	320 €/J.				
<b>Verdienstsicherung für ältere AN</b>	-				
<b>Kündigungsfristen</b>	Grundfrist	Weitere Staffelung nach BZ			
	6 W/QE	ab 5 J. 3 M/QE	ab 8 J. 4 M/QE	ab 10 J. 5 M/QE	
				ab 12 J. 6 M/QE	
Probezeit	1 M/ME				
Kündigungsschutz für ältere AN	45. Lj. und 20 J. BZ				

1 3,1 % Erhöhung ab 1.4.2019, 2,1 % Stufenerhöhung ab 1.1.2021.

2 Umstellung auf Energiebeihilfe ab 2019.

3 2 700 €, davon 700 € bei Urlaubsantritt ab 2020.

Quelle: WSI Tarifarchiv

Stand: 31.12.2018



## 5.42 Süßwaren

West

<b>Tarfbereich</b>		<b>Süßwarenindustrie Baden-Württemberg</b>				
Beschäftigtenzahl	4 200					
Gewerkschaft:	Gewerkschaft Nahrung-Genuss-Gaststätten					
<b>Wochenarbeitszeit</b>	38 Std.					
<b>Urlaub</b>	30 AT					
<b>Vergütung (€) <sup>1</sup></b>	Zahl der Gruppen	unterste Gruppe	mittlere Gruppe	oberste Gruppe		
Entgelt	12	2 015	2 756 - 2 994	5 144 - 5 613		
kündbar zum	30.6.2019					
Ausbildungsvergütung	853	949	1 069	1 157		
<b>Zulagen</b>	-					
<b>Zuschläge</b>	- Mehrarbeit (6 - 22 Uhr) bis 2/ab 3. Std./Tag		25/40 %			
	- Nachtarbeit (22 - 6 Uhr)		60 %			
	- Nachtarbeit als Schichtarbeit		15/20 %			
	- Sonntagsarbeit		60 %			
	- Feiertagsarbeit		125/150 %			
	- Sonn-/Feiertagsarbeit als Schichtarbeit		25 %			
<b>Urlaubsgeld <sup>1</sup></b>	13,80 €/UT					
<b>Jahressonderzahlung <sup>1,2</sup></b>	100 % eines ME					
<b>Vermögenswirksame Leistung</b>	-					
<b>Verdienstsicherung für ältere AN</b>	ab 50 Lj. und Summe aus Lebensalter und BZ = mind. 68					
<b>Kündigungsfristen</b>	Grundfrist	Weitere Staffelung nach BZ				
	14 Tage	ab 1 J. 4 W/15. oder ME	ab 2 J. 1 M/ME	ab 5 J. 2/M/ME	ab 8 J. 3 M/ME	ab 10 J. 4 M/ME
		ab 12 J. 5 M/ME	ab 15 J. 6 M/ME	ab 20 J. 7 M/QE		
in der Probezeit						
- Arb.	3 WT					
- Ang.	14 Tage/ME					
Kündigungsschutz für ältere AN	ab 50 Lj. und Summe aus Lebensalter und BZ = mind. 68					

1 Öffnungsklausel für Eingriffe in tarifliche Leistungen bei tief greifenden wirtschaftlichen Schwierigkeiten.

2 Durch freiwillige BV Anpassung der Sonderzahlung an den wirtschaftlichen Erfolg des Unternehmens in einer Bandbreite von +/- 30 % möglich.

Quelle: WSI-Tarifarchiv

Stand: 31.12.2018

## 5.42 Süßwaren

Ost

<b>Tarfbereich</b>		<b>Süßwarenindustrie Ost</b>			
Beschäftigtenzahl	9 800				
Gewerkschaft:	Gewerkschaft Nahrung-Genuss-Gaststätten				
<b>Wochenarbeitszeit</b>	39 Std.				
<b>Urlaub</b>	26 - 29 AT, gestaffelt nach Lj.				
<b>Vergütung (€)</b>	Zahl der Gruppen	unterste Gruppe	mittlere Gruppe	oberste Gruppe	
Entgelt <sup>1,2</sup>	12	1 970	2 596 - 2 854	5 246	
kündbar zum	31.1.2020				
Ausbildungsvergütung <sup>3</sup>	753	866	975	1 059	
<b>Zulagen</b>	-				
<b>Zuschläge</b>	-		Mehrarbeit (6 - 22 Uhr) bis 2/ab 3. Std./Tag	25/40 %	
	-		Nacharbeit (22 - 6 Uhr)	60 %	
	-		Nacharbeit als Schichtarbeit	15/20 %	
	-		Sonntagsarbeit	60 %	
	-		Feiertagsarbeit	125/150 %	
	-		Sonn-/Feiertagsarbeit als Schichtarbeit	25 %	
<b>Urlaubsgeld</b>	9,20 €/UT				
<b>Jahressonderzahlung</b>	100 % eines ME				
<b>Vermögenswirksame Leistung</b>	-				
<b>Verdienstsicherung für ältere AN</b>	Für 6 Monate Ausgleich zwischen altem und neuem Tarifeinkommen ab vollend. 50. Lj.				
<b>Kündigungsfristen</b>	Grundfrist	Weitere Staffelung nach BZ			
	14 Tage	ab 5 J. 1 M/ME	ab 10 J. 2 M/ME	ab 20 J. 3 M/QE	
in der Probezeit					
- Tarifgruppe A-D	3 Tage				
- ab Tarifgruppe E	6 Tage				
Kündigungsschutz für ältere AN	-				

1 Öffnungsklausel: Zur Sicherung der Beschäftigung bei wirtschaftlichen Schwierigkeiten können Unternehmen oder Teile davon auf Antrag von den tariflichen Entgeltsätzen abweichen.

2 2,5 % Stufenerhöhung ab 1.1.2019.

3 772 888 999 1 085 € ab 1.1.2019.

Quelle: WSI-Tarifarchiv

Stand: 31.12.2018

## 5.43 Systemgastronomie

West/Ost

<b>Tarfbereich</b>		<b>Systemgastronomie (BdS) <sup>1</sup></b>				
Beschäftigtenzahl	100 000					
Gewerkschaft	Gewerkschaft Nahrung-Genuss-Gaststätten					
<b>Wochenarbeitszeit</b>	39 Std.					
<b>Urlaub</b>	25 - 30 AT, gestaffelt nach BZ					
<b>Vergütung (€)</b>	Zahl der Gruppen	unterste Gruppe	mittlere Gruppe	oberste Gruppe		
Entgelt <sup>2</sup>	12	1 529	1 986	3 415		
kündbar zum	31.12.2019					
Ausbildungsvergütung <sup>3</sup>	750	840	940			
<b>Zulagen</b>	je geleistete Teilschicht			9 €		
<b>Zuschläge</b>	- Mehrarbeit/Mehrarbeit Jahres-AZ			25/33 %		
	- Nacharbeit (23 - 6 Uhr)			15 %		
	- Feiertagsarbeit			100 % <sup>4</sup>		
<b>Urlaubsgeld</b>	415 - 568 €, gestaffelt nach BZ					
<b>Jahressonderzahlung</b>	415 - 568 €, gestaffelt nach BZ					
<b>Vermögenswirksame Leistung</b>	13,29 - 26,59 € mtl., gestaffelt nach BZ					
<b>Verdienstsicherung für ältere AN</b>	-					
<b>Kündigungsfristen</b>	Grundfrist	Weitere Staffelung nach BZ				
- Arb.	2 W	ab 1 J. 3 W	ab 3 J. 4 W	ab 5 J. 1 M/ME	ab 10 J. 3 M/ME	ab 20 J. 3 M/QE
- Ang.	6 W/QE	ab 5 J. 3 M/QE	ab 8 J. 4 M/QE	ab 10 J. 5 M/QE	ab 12 J. 6 M/QE	
<b>Probezeit</b>						
- Arb.	3 - 7 KT					
- Ang.	4 W					
<b>Kündigungsschutz für ältere AN</b>	nach vollend. 55. Lj. und 10 J. BZ					

1 Bundesverband der Systemgastronomie e.V.

2 2,5 % Stufenerhöhung im Durchschnitt ab 1.1.2019.

3 770 860 960 € ab 1.8.2019.

4 Wenn AZ-Ausgleich durch freien Tag nicht möglich.

Quelle: WSI-Tarifarchiv

Stand: 31.12.2018

## 5.44 Textilindustrie

West

<b>Tarfbereich</b>		<b>Textilindustrie Westfalen und Osnabrück</b>			
Beschäftigtenzahl	6 700				
Gewerkschaft	IG Metall				
<b>Wochenarbeitszeit</b>	37 Std.				
<b>Urlaub</b>	30 AT				
<b>Vergütung (€)</b>	Zahl der Gruppen	unterste Gruppe	mittlere Gruppe	oberste Gruppe	
Lohn	7	2 106 - 2 131	2 289 - 2 329	2 419 - 2 459	
Gehalt	6	2 094	2 578 - 3 151	4 949	
kündbar zum	31.1.2019				
Ausbildungsvergütung	880	951	1 035	1 104	
<b>Zulagen</b>	-				
<b>Zuschläge</b>	-		Mehrarbeit für die ersten 5 Std./W	25 %	
	-		Nacharbeit	12,5 - 27,5 %	
	-		Nacharbeit als Schichtarbeit	22,5 - 30 %	
	-		Sonntagsarbeit	50 %	
	-		Feiertagsarbeit	100/150 %	
<b>Urlaubsgeld</b>	772 €				
<b>Jahressonderzahlung</b>	100 % eines ME				
<b>Vermögenswirksame Leistung</b>	20 € mtl.				
<b>Verdienstsicherung für ältere AN</b>	95 % des Durchschnittsverdienstes der letzten 6 Mon. (o. Zuschläge) nach 55 Lj. u. 10 J. BZ				
<b>Kündigungsfristen</b>	Grundfrist	Weitere Staffelung nach BZ			
Arb.	2 W/WE	ab 5 J. 1 M/ME	ab 10 J. 2 M/ME	ab 20 J. 3 M/QE	
Ang.	4 W/15. oder ME	ab 5 J. 3 M/QE	ab 8 J. 4 M/QE	ab 10 J. 5 M/QE	ab 12 J. 6 M/QE
Probezeit					
Arb.	3 Tage				
Ang.	bis zum letzten Tag der Probezeit 1 M/ME				
Kündigungsschutz für ältere AN	nach 55 Lj. und 10 J. BZ				

Quelle: WSI-Tarifarchiv

Stand: 31.12.2018

## 5.44 Textilindustrie

Ost

<b>Tarfbereich</b>		<b>Textilindustrie Ost</b>		
Beschäftigtenzahl	10 300			
Gewerkschaft	IG Metall			
<b>Wochenarbeitszeit</b>	40 Std.			
<b>Urlaub</b>	30 AT			
<b>Vergütung (€)</b>	Zahl der Gruppen	unterste Gruppe	mittlere Gruppe	oberste Gruppe
Entgelt <sup>1</sup>	10	1 771	2 345	3 953
kündbar zum	30.4.2019			
Ausbildungsvergütung	765	815	865	915
<b>Zulagen</b>	-			
<b>Zuschläge</b>	-			
	- Mehrarbeit für die ersten 5 Std./W		25 %	
	- Nacharbeit (20 - 6 Uhr) (unregelmäßig)		50 %	
	- Spät- und Früh-/Nachtschicht		15/25 %	
	- ständige Nachtschicht (20 - 6 Uhr)		25/35 %	
	- Sonntagsarbeit		50 %	
	- Feiertagsarbeit		100/150 %	
<b>Urlaubsgeld</b>	575 €			
<b>Jahressonderzahlung</b>	60 % eines ME			
<b>Vermögenswirksame Leistung</b>	-			
<b>Verdienstsicherung für ältere AN</b>	-			
<b>Kündigungsfristen</b>	Es gelten die gesetzlichen Bestimmungen.			
Probezeit				
Arb.	Eintägig			
Ang.	14 Tage/ME bis zum letzten Tag der Probezeit			
Kündigungsschutz für ältere AN	-			

1 Ohne Berücksichtigung der Wartezeiten für neu eingestellte AN.

Quelle: WSI-Tarifarchiv

Stand: 31.12.2018

## 5.45 Transport und Verkehr

West

<b>Tarfbereich</b>		<b>Privates Transport- und Verkehrsgewerbe Nordrhein-Westfalen</b>				
Beschäftigtenzahl	168 000					
Gewerkschaft	Vereinte Dienstleistungsgewerkschaft					
<b>Wochenarbeitszeit</b>	39 Std. (40 Std. für Kraftfahrer mit Fahrten ab 100 km)					
<b>Urlaub</b>	27 - 30 AT, gestaffelt nach BZ					
<b>Vergütung (€)</b>	Zahl der Gruppen	unterste Gruppe	mittlere Gruppe	oberste Gruppe		
Lohn <sup>1,2</sup>	4	1 959	2 175 <sup>3</sup> (2 092/2 146) <sup>4</sup>	2 253 <sup>3</sup> (2 165/2 221) <sup>4</sup>		
Gehalt <sup>2</sup>	5	1 688 - 2 038	1 918 - 2 529	3 171 - 3 870		
kündbar zum	31.8.2021					
Ausbildungsvergütung <sup>5</sup>	735	825	905			
<b>Zulagen</b>	-					
<b>Zuschläge</b>	-		Mehrarbeit	25 %		
	-		Nacharbeit (22 - 5 Uhr)	25 % <sup>6</sup>		
	-		Sonntagsarbeit	50 %		
	-		Feiertagsarbeit	100 %		
<b>Urlaubsgeld<sup>7</sup></b>	14 €/UT					
<b>Jahressonderzahlung<sup>7</sup></b>	30 - 40 % eines ME, gestaffelt nach BZ (Erhöhung in Stufen auf 100 % ab 2021)					
<b>Vermögenswirksame Leistung</b>	13,29 € mtl.					
<b>Verdienstsicherung für ältere AN</b>	-					
<b>Kündigungsfristen</b>	Grundfrist	Weitere Staffelung nach BZ				
Arb.	14 Tage	ab 1 J. 4 W/z. 15. od. ME	ab 5 J. 2 M/ME	ab 10 J. 3 M/ME	ab 15 J. 4 M/ME	ab 20 J. 6 M/ME
Ang. im 1. Beschäftigungsmon. Arb.	Es gelten die gesetzlichen Kündigungsfristen (vgl. § 622 BGB).					
Kündigungsschutz für ältere AN	1 Tag					
	-					

- 1 Zzgl. Zusatzvergütung von bis zu 40/bis zu 70 € mtl. ab 1.11.2018/2019.
- 2 Erhöhung um 75/40/10 € mtl. (= 3,5 bzw. 2,7 %/1,8 bzw. 1,4 %/0,4 bzw. 0,3 % im Durchschnitt Arb. bzw. Ang.) ab 1.1.2019/2020/2021.
- 3 Ohne Kraftfahrer.
- 4 Kraftfahrer auf Basis einer 39-/40-Stunden-Woche.
- 5 810 900 980 € ab 1.1.2019.
- 6 Entfällt für Kraftfahrer mit Fahrten ab 100 km, dafür 5 €/Nachtschicht mit über 2 Std. AZ.
- 7 Arb.: Bei wirtschaftlicher Notlage ganz oder teilweise Streichung durch die TV-Parteien zur Beschäftigungssicherung möglich.

Quelle: WSI-Tarifarchiv      Stand: 31.12.2018

## 5.45 Transport und Verkehr

Ost

<b>Tarfbereich</b>		<b>Privates Transport- und Verkehrsgewerbe (Speditionen und Logistik) Brandenburg</b>			
Beschäftigtenzahl	3 400				
Gewerkschaft	Vereinte Dienstleistungsgewerkschaft				
<b>Wochenarbeitszeit</b>	40 Std.				
<b>Urlaub</b>	25 - 28 AT, gestaffelt nach BZ				
<b>Vergütung (€)</b>	Zahl der Gruppen	unterste Gruppe	mittlere Gruppe	oberste Gruppe	
Lohn <sup>1</sup>	7	1 673	2 204	2 247	
Gehalt <sup>1</sup>	5	1 628 - 1 712	1 628 - 2 061	2 872	
kündbar zum	29.2.2020				
Ausbildungsvergütung <sup>2</sup>	660	720	780		
<b>Zulagen</b>	-				
<b>Zuschläge</b>	-				
	Mehrarbeit von 22 - 6 Uhr			25 % 60 %	
	Nacharbeit (22 - 6 Uhr, keine Schichtarbeit)			50 %	
	Sonntagsarbeit			70 %	
	Arbeit an Vorfesttagen (Heiligabend, Silvester)			70 %	
	Feiertagsarbeit			120 %	
	Schichtarbeit von 14 - 22 Uhr			10 %	
	von 22 - 6 Uhr			15 %	
<b>Urlaubsgeld</b>	320 - 420 €, gestaffelt nach BZ				
<b>Jahressonderzahlung</b>	89,48 - 460,16 €, gestaffelt nach BZ				
<b>Vermögenswirksame Leistung</b>	26,59 € mtl.				
<b>Verdienstsicherung für ältere AN</b>	-				
<b>Kündigungsfristen</b>	Grundfrist	Weitere Staffelung nach BZ			
Arb.	2 W/WE	ab 5 J. 1 M/ME	ab 10 J. 2 M/ME	ab 20 J. 3 M/QE	
Ang.	Es gelten die gesetzlichen Bestimmungen, jedoch nicht kürzer als 1 M/ME.				
Probezeit Arb.	1 Tag/gesetzliche Fristen bei Probezeit bis zu/mehr als 4 Wochen				
Kündigungsschutz für ältere AN	-				

<sup>1</sup> 3,6/3,5 % (Arb./Ang.) jew. im Durchschnitt Stufenerhöhung ab 1.4.2019.

<sup>2</sup> 700 760 820 € ab 1.4.2019.

Quelle: WSI-Tarifarchiv

Stand: 31.12.2018



## 5.46 Versicherungen

West/Ost

<b>Tarfbereich</b>		<b>Versicherungsgewerbe</b>				
Beschäftigtenzahl	170 500					
Gewerkschaft	Vereinte Dienstleistungsgewerkschaft					
<b>Wochenarbeitszeit</b>	38 Std.					
<b>Urlaub</b>	30 AT					
<b>Vergütung (€)</b>	Zahl der Gruppen	unterste Gruppe	mittlere Gruppe	oberste Gruppe		
Entgelt	10	1 734 - 1 799	2 701 - 3 085	4 203 – 5 068		
kündbar zum	31.8.2019					
Ausbildungsvergütung	972	1 047	1 131			
<b>Zulagen</b>	-					
<b>Zuschläge</b>	-		-			
	- Mehrarbeit		25 %			
	- Mehrarbeit an Samstagen		50 %			
	- Sonn- und Feiertagsarbeit		100 %			
	- Nacharbeit (21 - 6 Uhr)		25 %			
	- Schichtzulage: 2-Schichtbetrieb		175 € mtl.			
	3-Schichtbetrieb		349 € mtl.			
<b>Urlaubsgeld</b>	50 % eines ME					
<b>Jahressonderzahlung</b>	80 % eines ME					
<b>Vermögenswirksame Leistung</b>	40 € mtl.					
<b>Verdienstsicherung für ältere AN</b>	nach vollend. 50. Lj. und mind. 10 J. BZ					
<b>Kündigungsfristen</b>	Grundfrist	Weitere Staffelung nach BZ				
	6 W/QE	ab 5 J. 3 M/QE	ab 8 J. 4 M/QE	ab 10 J. 5 M/QE	ab 12 J. 6 M/QE	ab 20 J. 7 M/QE
Probezeit	gesetzliche Bestimmungen					
Kündigungsschutz für ältere AN	nach vollend. 55. Lj. und 10 J. BZ oder 25 J. BZ					

Quelle: WSI-Tarifarchiv

Stand: 31.12.2018

## 5.47 Volkswagen

West

<b>Tarfbereich</b>	<b>Volkswagen AG</b>			
Beschäftigtenzahl	115 000			
Gewerkschaft	IG Metall			
<b>Wochenarbeitszeit</b>	25 - 33/26 - 34 Std. <sup>1,2</sup>			
<b>Urlaub</b>	30 AT			
<b>Vergütung (€)</b>	Zahl der Gruppen	unterste Gruppe	mittlere Gruppe	oberste Gruppe
Entgelt <sup>3</sup>	10 <sup>4</sup>	2 167	3 695 - 4 042	5 061
	11 <sup>5,6</sup>	2 167/2 419	3 521/3 695	7 521 - 8 373 <sup>7</sup>
kündbar zum	30.4.2020			
Ausbildungsvergütung <sup>8</sup>	1 068	1 105	1 219	1 293
<b>Zulagen</b>	variable Leistungszulage von 125 € mtl. im Betriebsdurchschnitt			
<b>Zuschläge</b>	- Mehrarbeit		30 %	
	- Nacharbeit (20 - 6 Uhr)		30 %	
	- Samstagsarbeit (schichtplanmäßige)		20 %	
	- Sonntagsarbeit		50 %	
	- Feiertagsarbeit		100/150 %	
	im Anschluss eines Feiertags (24 - 6 Uhr)		50 %	
<b>Urlaubsgeld</b>	1 162 €			
<b>Jahressonderzahlung</b>	1 691 € <sup>9</sup>			
<b>Vermögenswirksame Leistung</b>	- <sup>10</sup>			
<b>Verdienstsicherung für ältere AN</b>	ab vollend. 55. Lj. und 10 J. BZ			
<b>Kündigungsfristen</b>	Grundfrist	Weitere Staffelung nach BZ		
AN mit Arbeitssystem	bis 5 J.	bis vollend. 50. Lj.		
	15. z. ME	ab 5 J. 3 W/ME	ab 8. J. 5 W/ME	ab 10 J. 7 W/ME
		ab vollend. 50. Lj.		
		ab 5 J. 6 W/ME	ab 8. J. 10 W/ME	ab 10 J. 14 W/ME
		ab 12 J. 18 W/ME		
AN mit Tätigkeits- beschreibung	bis 5 J.	bis vollend. 50. Lj.		
	6 W/QE	ab 5 J. 3 M/QE	ab 8. J. 4 M/QE	ab 10 J. 5 M/QE
		ab vollend. 50. Lj.		
		ab 5 J. 6 M/QE	ab 8. J. 7 M/QE	ab 10 J. 8 M/QE
		ab 12 J. 9 M/QE		
Probezeit	täglich <sup>4</sup> 1 M/ME <sup>5</sup>			
Kündigungsschutz für ältere AN	ab vollend. 55. Lj. und 25 J. BZ			

- 1 Direkter Bereich (Produktion)/indirekter Bereich (u. a. Entwicklung, Vertrieb, Verwaltung).
- 2 Für bis zum 31.12.2004 eingestellte AN; 35 Std./W. für ab 1.1.2005 eingestellte AN.
- 3 27,5 %/J. eines ME als tarifliche Zusatzvergütung ab 2019.
- 4 AN, die einem Arbeitssystem zugeordnet sind.
- 5 AN, die einer Tätigkeitsbeschreibung zugeordnet sind.
- 6 Ohne Erfahrungsstufen und unter Einbeziehung des TV „Tarif Plus“.
- 7 Tarif Plus: AN mit Spezialisten- oder Führungsfunktionen u. a. auf Basis einer 40-Stunden-Woche.
- 8 27,5 %/J. der jew. AV als tarifliche Zusatzvergütung ab 2019.
- 9 Garantiebeträge im Rahmen eines Bonussystems.
- 10 Seit 1.1.1996 umgewandelt in eine betriebliche Zusatzversorgung (27 € mtl.; 90/98 € mtl. ab 1.7.2019/1.1.2020).

Quelle: WSI-Tarifarchiv

Stand: 31.12.2018

## 5.48 Wohnungswirtschaft

West/Ost

<b>Tarfbereich</b>	<b>Wohnungs- und Immobilienwirtschaft</b>			
Beschäftigtenzahl	64 000			
Gewerkschaft	IG Bauen-Agrar-Umwelt Vereinte Dienstleistungsgewerkschaft			
<b>Wochenarbeitszeit</b>	37 Std.			
<b>Urlaub</b>	30 AT			
<b>Vergütung (€)</b> <sup>1,2</sup>	Zahl der Gruppen	unterste Gruppe	mittlere Gruppe	oberste Gruppe
Lohn	5	2 060	3 015	3 590
Gehalt	6	2 150/2 470	2 510 - 3 190	4 210 - 5 075
kündbar zum	30.6.2019			
Ausbildungsvergütung	900	1 010	1 120	
<b>Zulagen</b>	Zahlung von (widerruflichen oder befristeten) Leistungszulagen möglich			
<b>Zuschläge</b>	- Mehrarbeit		25 %	
	- Sonntagsarbeit		75 %	
	- Feiertagsarbeit		100 %	
	- Nacharbeit (22 - 6 Uhr)		100 %	
<b>Urlaubsgeld</b> <sup>1,3</sup>	100 % (Berechnungsgrundlage: Tarifeinkommen 1996)			
<b>Jahressonderzahlung</b> <sup>3</sup>	100 % eines ME			
<b>Vermögenswirksame Leistung</b>	West: 26,59 € mtl. Ost: -			
<b>Verdienstsicherung für ältere AN</b>	-			
<b>Kündigungsfristen</b>	Grundfrist	Weitere Staffelung nach BZ		
	6 W/QE	ab 5 J. 3 M/QE	ab 8 J. 4 M/QE	ab 10 J. 5 M/QE
				ab 12 J. 6 M/QE
Probezeit	mind. 1 M/ME, für Aushilfen mind. 1 Woche			
Kündigungsschutz für ältere AN	55 Lj. u. 10 J. BZ oder 50 Lj. und 15 J. BZ (ausgenommen Änderungskündigungen u. Kündigungen als Folge erheblicher Einschränkung durch Fortfall wesentlicher Unternehmensaufgaben)			

1 Öffnungsklausel für abweichende Regelung zum Zweck der Beschäftigungssicherung.

2 In Unternehmen mit Betriebsrat leistungs-/erfolgsorientiertes Vergütungssystem mit Zustimmung der TV-Parteien möglich.

3 Für ab 1.1.1997 eingestellte AN Zahlung der halben jeweiligen Leistung mit jährlichen Steigerungen um 10 %-Punkte bis zur vollen Leistungshöhe.

Quelle: WSI-Tarifarchiv

Stand: 31.12.2018

## 5.49 Zeitarbeit

West/Ost

<b>Tarfbereich</b>	<b>Zeitarbeit (BAP <sup>1</sup>)</b>			
Beschäftigtenzahl	510 000			
Gewerkschaft	DGB-Tarifgemeinschaft			
<b>Wochenarbeitszeit <sup>2</sup></b>	35 Std.			
<b>Urlaub</b>	24 - 30 AT, gestaffelt nach bestehendem Beschäftigungsverhältnis			
<b>Vergütung (€) <sup>3, 4, 5</sup></b>	Zahl der Gruppen	unterste Gruppe	mittlere Gruppe	oberste Gruppe
Entgelt				
- West (o. Berlin)	9	1 439 <sup>6</sup>	1 899	3 196
- Ost inkl. Berlin	9	1 406 <sup>6</sup>	1 756	2 958
kündbar zum	31.12.2019			
<b>Zulagen</b>	-			
<b>Zuschläge</b>	-		25 % bei Überschreitung von 15 % der vereinb. AZ im Mon.	
	- Mehrarbeit			
	- Nachtarbeit (23 - 6 Uhr)		bis zu 25 % <sup>7</sup>	
	- Sonntagsarbeit		bis zu 50 % <sup>7</sup>	
	- Feiertagsarbeit		bis zu 100 % <sup>7</sup>	
	- Branchenzuschlag		branchenspezifisch	
<b>Urlaubsgeld</b>	150/200/300 € nach 6 Mon./im 3. u. 4./ab 5. J. des bestehenden Beschäftigungsverhältnisses			
<b>Jahressonderzahlung</b>	150/200/300 € nach 6 Mon./im 3. u. 4./ab 5. J. des bestehenden Beschäftigungsverhältnisses			
<b>Vermögenswirksame Leistung</b>	-			
<b>Verdienstsicherung für ältere AN</b>	-			
<b>Kündigungsfristen <sup>8</sup></b>	gesetzliche Bestimmungen			
Probezeit	1 W in den ersten 3 Mon., danach gesetzliche Bestimmungen			
Kündigungsschutz für ältere AN	-			

1 Bundesarbeitgeberverband der Personaldienstleister e. V.

2 Bis zu max. 40 Std./W. bei dauerhaftem Einsatz in einem Unternehmen mit längerer AZ; Lage und Verteilung der AZ nach den im Entleihbetrieb gültigen Regelungen, Ausgleich monatlicher Abweichungen über AZ-Konto.

3 Zzgl. einsatzbezogenem Zuschlag von 1,5/3,0 % bei ununterbrochenem Einsatz beim gleichen Kunden nach 9/12 Mon.

4 Möglichkeit abweichender tariflicher Regelung zwischen TV-Parteien und AG des Entleihbetriebes für eine für den AN günstigere Vergütung der Einsatzzeiten (TV-Partei ist auf Gewerkschaftsseite die für den Entleihbetrieb zuständige DGB-Mitgliedsgewerkschaft).

5 3,0 - 3,2/3,5 % Stufenerhöhung ab 1.4.2019 West (o. Berlin)/Ost, Berlin-West.

- 6 Mindestentgelt gemäß Arbeitnehmer-Überlassungsgesetz EntgGr.1;  
West o. Berlin-West: 9,79/9,96 € je Std. ab 1.4.2019/1.10.2019;  
Ost, Berlin-West: 9,49/9,66 € je Std. ab 1.1.2019/1.10.2019.
- 7 Die Höhe richtet sich nach den Regelungen des Kundenbetriebes.
- 8 Arbeitsvertragliche Verkürzung auf 1 Tag während der ersten 2 W. bei Neueinstellung von AN, die mind. 3 Mon. nicht in einem Arbeitsverhältnis zum AG standen, möglich.

*Quelle: WSI-Tarifarchiv      Stand: 31.12.2018*

Das Statistische Taschenbuch des WSI-Tarifarchivs bietet eine umfangreiche Zusammenstellung von Daten und Fakten zur Tariflandschaft und zur Tarifpolitik in Deutschland.

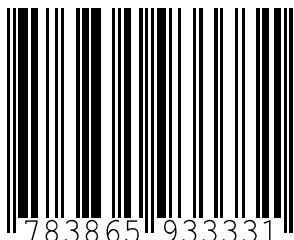
## **WSI-Tarifarchiv 2019 Tarifpolitik Statistisches Taschenbuch**

In rund 130 Tabellen, Übersichten und Schaubildern werden Informationen zu folgenden Schwerpunktthemen aufbereitet:

- Tarifvertragslandschaft
- Lohn und Gehalt
- Arbeitszeit
- Tarifbewegungen und Arbeitskämpfe
- Tarifregelungen in einzelnen Branchen

Die einzelnen Tabellen und Übersichten können im Internet auf der Website des WSI-Tarifarchivs abgerufen werden. Auch ein Download des gesamten Taschenbuchs ist möglich.

[www.tarifvertrag.de](http://www.tarifvertrag.de)



9 783865 933331